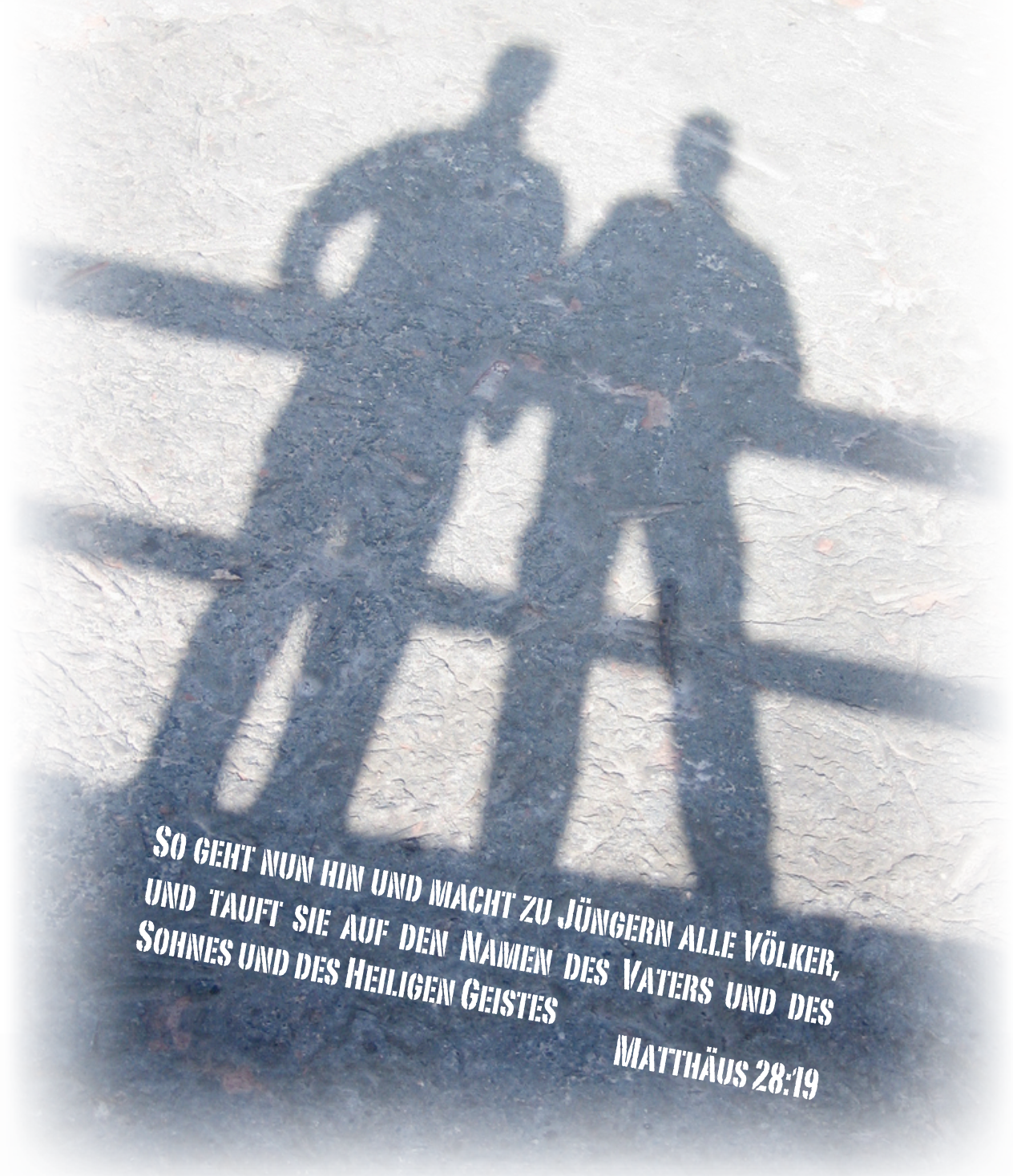


Family Discipleship Ministries

Biblische Prinzipien für ein

Starkes Fundament

Jüngerschaftshandbuch



**SO GEHT NUN HIN UND MACHT ZU JÜNGERN ALLE VÖLKER,
UND TAUFT SIE AUF DEN NAMEN DES VATERS UND DES
SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES**

MATTHÄUS 28:19

Pastor Craig Caster **FDM**
WORLD

für das persönliche, eins-zu-eins und Kleingruppen Studium



Biblische Prinzipien für ein starkes Fundament
von Pastor Craig Caster

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch darf nicht verändert oder in irgendeiner Form bearbeitet werden, oder im Ganzen oder in Teilen gewinnbringend vervielfältigt werden. Dieses Buch darf kostenlos, für den persönlichen Gebrauch oder im Dienst an Anderen, in Teilen oder im Ganzen kopiert werden.

Wenn nicht anders vermerkt, sind alle Bibelreferenzen aus der Schlachter Übersetzung - Version 2000.

1. Auflage 2001

2. Auflage 2003

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Zusätzliche Kopien von *Biblische Prinzipien für ein starkes Fundament* sind erhältlich bei:

Familiiy Discipleship Ministries
131 Benney Lane, STE B #102
Dripping Springs, TX 78620
Tel.: (619) 590-1901
Email: Team@FDM.world
www.FDM.world



Lieber Jünger,

Die Bibel sagt in *Jeremia 29:11*, dass Gott einen wundervollen Plan für unser Leben hat. Er möchte uns eine Zukunft und eine Hoffnung geben. Ich bete, dass der Herr dieses Jüngerschafts-Arbeitsheft gebraucht, um Dir zu helfen, die Wahrheiten, die in jeder Lektion besprochen werden, besser zu verstehen und das Du so eine tiefere Beziehung mit Jesus Christus erlangst.

Jesus hat Seiner Gemeinde den Auftrag gegeben Jünger zu machen,

„So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles zu halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.“ Matthäus 28:19-20

Ein Jünger ist ein Student oder Schüler, jemand der so nah bei seinem Meister lebt, dass er in seinem Denken und in seinen Verhaltensweisen so wird, wie sein Meister. In *Matthäus 10:25* sagte Jesus seinen Jüngern, *„es ist für den Jünger genug, dass er sei wie sein Meister...“* Wir werden wie unser Meister und Lehrer, Jesus Christus, wenn wir Zeit mit Ihm allein verbringen, mit Ihm im Gebet reden und auf das hören, was er uns durch sein Wort sagt.

In *Johannes 15:4* sagte Jesus, *„Bleibt in mir, und ich bleibe in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.“* In Jesus zu bleiben bedeutet, ein wachsende, beständige, innige und vertraute Beziehung mit ihm zu haben, seinen Willen zu tun und mit Herz, Geist und Willen mit Jesus verbunden zu sein.

Mögest Du im glauben wachsen, eine echte, lebendige Beziehung mit Jesus haben, während des Tages in Ihm bleiben und in Ihm ein siegreiches Leben führen.

Dein Bruder in Christus,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Craig Caster', written over a light blue rectangular background.

Pastor Craig Caster

Inhaltsverzeichnis

Lektion Eins – <i>Wer ist Jesus Christus?</i>	Seite 1
<p>Christus offenbart sich selbst in der Bibel. Er ist der Schöpfer, Erhalter und Erlöser der Welt und sehnt sich nach einer intimen Beziehung mit uns.</p>	
Lektion Zwei – <i>Überfließendes Leben in Jesus Christus</i>	Seite 9
<p>Jesus hat am Kreuz unsere Fehler und unser Versagen auf Seite geschafft, hat Vorkehrungen für ein überfließendes Leben jetzt geschaffen und verspricht uns eine herrliche Zukunft.</p>	
Lektion Drei – <i>Die Vaterschaft Gottes</i>	Seite 17
<p>Die Vaterschaft Gottes gilt nicht für jeden. Nur diejenigen, die ihr Leben Jesus Christus unterstellt haben, können Gott berechtigterweise als ihren Vater ansprechen.</p>	
Lektion Vier – <i>Der Heilige Geist</i>	Seite 25
<p>Der Heilige Geist sehnt sich danach, das Leben jedes Christen auf wunderbare Weise zu verändern.</p>	
Lektion Fünf – <i>Geistliches Wachstum und Reife</i>	Seite 33
<p>Gott wünscht sich für alle seine Kinder, dass sie sich zu reifen Männern und Frauen des Glaubens entwickeln und hat für diesen Prozess in unseren Leben Vorkehrungen getroffen.</p>	
Lektion Sechs – <i>Vergebung und Versöhnung</i>	Seite 45
<p>Jesus ist in diese Welt gekommen, um uns Schuldigen Vergebung zu bringen. Jeder Gläubige ist dazu berufen, Vergebung in seinem Leben auszuleben und der Welt Vergebung zu verkündigen.</p>	
Lektion Sieben – <i>Geistliche Kriegsführung</i>	Seite 58
<p>Als Gläubige sind wir in einen geistlichen Krieg verwickelt. Wir müssen entschlossen feststehen und kämpfen in dem Sieg, den Jesus Christus für uns schon sichergestellt hat, sonst werden wir besiegt werden.</p>	
Lektion Acht – <i>Endzeit</i>	Seite 69
<p>Was ist die Wahrheit über das Ende dieser Welt und das ewige Schicksal des Menschen? Was geschieht wenn wir sterben? Wie wird der Himmel sein?</p>	
Glossar biblischer Worte und Begriffe	Seite 81

Wer ist Jesus Christus?

Was glaubst Du, würdest Du sehen, wenn du den Himmel wie eine Schriftrolle zurückrollen könntest? Die Bibel lehrt, dass es drei Himmel gibt. Der erste Himmel ist die Atmosphäre, die uns unmittelbar umgibt. Der zweite Himmel ist unser Sonnensystem, voll von Planeten, Sternen und dem schwarzen Unbekannten. Jenseits davon liegt der dritte Himmel, den die Bibel Paradies nennt. Gemäß der Bibel ist das der Wohnort oder der Thronraum Gottes. In der Heiligen Schrift sind einige Gegebenheiten aufgezeichnet, an welchen sich die Himmel öffneten und sterblichen Menschen das Vorrecht zuteil wurde, dem lebendigen Gott zu begegnen. Was sie sahen und hörten, veränderte ihre Perspektive und wandelte ihre Leben um.

Die meistens von uns richten ihre Aufmerksamkeit hauptsächlich auf ihre Beziehungen mit anderen und auf unsere alltäglichen Umstände. Wir werden oft von den Aktivitäten, Herausforderungen, Schwierigkeiten und Sorgen, die dieses Leben begleiten, niedergedrückt. Ist es möglich, dass unsere Perspektive und unser Leben umgewandelt werden könnte, wenn auch wir in die Himmel schauen könnten und den Gott trafen, der über allem thront?

Die Bibel, das Wort Gottes, enthüllt die Realität und die Wahrheiten über den Himmel und über Gott. Wir lernen in der Bibel, dass Jesus Christus, Gottes Sohn, im Himmel auf einem Thron zur Rechten seines Vaters sitzt. Der Mensch hat viele verschiedene Ansichten darüber, wer Jesus Christus ist. Einige glauben, dass Er ein großer Prophet, Lehrer oder Wohltäter war, der gelebt hat und vor langer Zeit gestorben ist, während andere Ihn als eine mystische Figur sehen, die den Seiten der Bibel entsprungen ist. In *Matthäus 16:15* stellt Jesus selbst die Frage an seine Jünger: „Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“

Das Ziel dieser Lektionen ist, Jesus Christus so kennen zu lernen, wie Er sich selbst in der Bibel offenbart hat und zu entdecken, wie wir Ihm begegnen und mit Ihm eine lebensverändernde Beziehung eingehen können.

- Wusstest Du, dass Gott eine persönlich Beziehung mit Dir haben will?
 Ja Nein
- Glaubst Du, dass es Dein Leben verändern kann, wenn Du Jesus kennst und Deine Augen auf Ihn gerichtet hältst?
 Ja Nein

Tag 1 _____

Jesus ist unser Schöpfer

Schlag in Deiner Bibel die folgenden Bibelstellen auf und schreibe kurz heraus, was Du über Jesus lernst.

Kolosser 1:16

Hebräer 1:10

„...sah ich den Herrn sitzen auf einem hohen und erhabenen Thron, und seine Säume erfüllten den Tempel...“
Jesaja 6:1

„indem wir hinschauen auf Jesus,[...] der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat...“ **Hebräer 12:2**

„Nach diesem schaute ich, und siehe, eine Tür war geöffnet im Himmel;... und siehe, ein Thron stand im Himmel, und auf dem Thron saß Einer. Und von dem Thron gingen Blitze und Donner und Stimmen aus.“
Offenbarung 4:1,2,5

„Er aber, voll Heiligen Geistes, blickte zum Himmel empor und sah die Herrlichkeit Gottes, und Jesus zur Rechten Gottes stehen;“
Apostelgeschichte 7:55

„Alles ist durch dasselbe (Ihn) entstanden; und ohne dasselbe (Ihn) ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist.“
Johannes 1:3

Jesus ist der Erhalter des Lebens

Christus ist nicht nur der weise und mächtige Schöpfer allen Lebens, sondern Er erhält Seine Schöpfung auch treu.

Erhalten - zusammenhalten, tragen, Unterstützung oder Rückhalt geben.

Schlag **Kolosser 1:17** auf und schreibe den Vers hier auf.

Wie hält Jesus laut **Hebräer 1:3** alle Dinge zusammen?

Jesus ist unser Erlöser

Vor zweitausend Jahren verließ Jesus seinen himmlischen Thron und besuchte die Erde. Er, der das Leben geschaffen hat und erhält, kam, um uns zu erlösen und der Retter der Welt zu werden.

erlösen - zurückkaufen, befreien, durch Bezahlung zurückbekommen, jemanden auslösen, retten, die Strafe für jemanden oder etwas zahlen, erwerben/kaufen.

*„Denn euch ist heute in der Stadt Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr.“
Lukas 2:11*

Tag 2

Warum brauchen die Menschen einen Erlöser?

Die folgenden Verse offenbaren, was Jesus von Seinem himmlischen Thron aus sah, als Er auf die Erde schaute. Schlag die folgenden Verse nach und beschreibe kurz, was Gott sah und wie Er die Menschheit beschreibt.

1.Mose 6:5 _____

2.Mose 32:22 _____

Psalm 14:2-3 _____

Psalm 53:1-3 _____

Der Mensch war hoffnungslos in Sünde verloren. Von Anfang an kehrte sich die Menschheit vom Schöpfer ab und sie tut dies auch jetzt noch. All die Schmerzen, das Leid und die Sorgen des Lebens sind auf den Ungehorsam und die Unabhängigkeit des Menschen von Gott zurückzuführen.

*„gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.“ **Matthäus 20:28***

Sünde ist...
jede Art der Auflehnung gegen Gott...
sich selbst über den Schöpfer zu erheben...
jeder Ungehorsam gegenüber Gottes Geboten...
sich selbst an Gottes Stelle, als die höchste Autorität im Leben zu setzen.

- Stimmst Du mit Gottes Beurteilung des Menschen überein, wenn Du Dir Dein eigenes Leben anschaust und die Welt um Dich herum?
 Ja Nein
- Stimmst Du damit überein, dass die einzige Hoffnung des Menschen auf Heilung darin besteht, zu Gott umzukehren?
 Ja Nein

„denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten.“
Römer 3:23

Grundlegende Wahrheit: Jesus Christus ist der Schöpfer und Erhalter des Lebens. Er kam auf die Erde, um die Menschheit zu erlösen.

Tag 3

Das Kreuz Christi

Wie hat Jesus Christus dem Menschen die Erlösung von seinem sündigen Zustand möglich gemacht? Schlag in Deiner Bibel die untenstehenden Verse auf, um die Antwort zu finden.

Epheser 1:7 _____

1.Petrus 1:18-19 _____

Die Römer haben die Kreuzigung erfunden, einen Tod, der für die schlimmsten Verbrecher bestimmt war. Es war eine demütigende und schmerzvolle, langsame Hinrichtung. Die Bibel lehrt, dass Jesus von seinem Volk abgelehnt, von Seinen Freunden verlassen und von den religiösen Führern und den Regierenden verurteilt wurde. Er wurde verspottet, geißelt (sein nackter Rücken wurde mit einer Lederpeitsche, die Metallstücke enthielt, ausgepeitscht), Sein Bart wurde Ihm ausgerupft und Ihm wurde ins Gesicht gespuckt. Dann wurde Er nackt ausgezogen und die römischen Wachen würfelten um Seine Kleidung.

Unser Schöpfer wurde lebendig ans Kreuz genagelt, wo Er sechs qualvolle Stunden sterbend hing. In den ersten drei Stunden, die Er am Kreuz hing, verspotteten Ihn viele Vorübergehende, während andere über das Grauen weinten. In den letzten drei Stunden wurde der Himmel schwarz, weil sich der heilige Vater, der keine Sünde sehen kann, von Seinem Sohn abwandte. Jesus war von Seinem Vater verlassen, als Gott, der Vater, auf Ihn die Sünde der Menschheit legte. An diesem Tag, vor mehr als 2000 Jahren, wurden unsere Sünden mit ihm ins Grab getragen.

Lies **Johannes 19:30**. Was waren die letzten Worte, die Jesus vom Kreuz aus sagte? _____

„gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.“ **Matthäus 20:28**

“Das Kreuz passierte Jesus nicht einfach: Er kam absichtlich dafür. Er ist „das Lamm, das von der Gründung der Welt an geschlachtet wurde.“
 - Oswald Chambers

„Das Zentrum der Erlösung ist das Kreuz Jesu. Der Grund, weshalb es so einfach ist, Erlösung zu bekommen, ist, weil es Gott so viel gekostet hat. Das Kreuz ist der Punkt, an dem Gott und der sündige Mensch mit einem Knall zusammenprallten und der Weg des Lebens geöffnet wird - Aber der Aufprall geschieht im Herzen Gottes.“
- Oswald Chambers

„Wenn ich deinen Himmel betrachte, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: Was ist der Mensch, dass du an ihn gedenkst, und der Sohn des Menschen, dass du auf ihn achtest?“
Psalm 8:3-4

„Und aus seiner Fülle haben wir alle empfangen Gnade um Gnade.“ **Johannes 1:16**

„Die Gnade Gottes ist in seiner großen Liebe zu den Sündern zu sehen und in seinem Verlangen danach, ihnen Gutes zu tun. Sein Sohn Jesus Christus verkörpert die Gnade, denn dadurch, dass er seinen Körper aufopfert, werden Sünder ein für alle Mal vollkommen und rein gemacht.“
- John Bunyan

Am Kreuz vollendete Jesus Christus das Werk der Erlösung. Was werden Sünder, laut **2.Korinther 5:21**, wenn sie Jesus Christus annehmen?

**Am Kreuz wurden alle unsere Sünden auf Jesus gelegt.
Bei unserer Bekehrung wurde Seine Gerechtigkeit auf uns gelegt.
Der Schuldlose bezahlte die Schuld.
Die Schuldigen wurden frei gesprochen!**

Grundlegende Wahrheit: Wegen unserer Sünde hatten wir Schulden bei Gott, die wir nicht bezahlen konnten. Jesus erlöste uns und bezahlte unsere Schuld, indem Er Sein Blut am Kreuz vergoss.

WARUM IST JESUS ANS KREUZ GEGANGEN?

Der Verfasser des *8. Psalms* war erstaunt, dass sich der Allmächtige Schöpfer, um den Menschen sorgte. Warum würde Jesus die Pracht des Himmels verlassen, Mensch werden und einen brutalen und demütigenden Tod für Sünder sterben? Die Antwort ist erstaunlich, wenn auch sehr einfach! Schlag die folgenden Verse nach um zu entdecken, warum Jesus so bereitwillig ans Kreuz ging.

Römer 5:7-8 _____

Johannes 3:16 _____

Jesus Christus starb nicht am Kreuz um die christliche *Religion* zu gründen. Aus einem Herz voll Liebe zahlte Jesus den höchsten Preis, so dass der Mensch eine *Beziehung* mit Gott haben konnte.

ERRETTET DURCH GNADE

Anstatt Seinen Zorn gegen den rebellischen Menschen zu richten, schenkte Gott uns Erbarmen und Gnade. Lies **Epheser 2:1-9** und fasse zusammen, was Du daraus lernst.

Gnade – Gottes unverdiente Gunst und Liebe; die Güte Gottes gegenüber denen, die sie nicht verdient haben; die Vergebung der Sünden, die ganz aus Gottes Güte erwiesen wird, völlig unabhängig von irgendeinem Verdienst seitens der Person, der vergeben wurde.

Weil Gottes Gnade völlig unverdient ist, gibt es nichts, was wir tun können, damit Er uns mehr liebt und nichts, was wir tun können, damit Er uns weniger liebt. Er liebt uns, weil Er ein Gott der Liebe ist. Er entscheidet sich, uns zu lieben und Er sehnt sich nach einer vertraute und persönlichen Beziehung mit denen, die Er aus freien Stücken erlöst hat.

Erbarmen – Das äußerliche Zeichen von Mitleid. Es richtet sich an einen Bedürftigen und stattet den Gebenden mit den notwendigen Ressourcen aus, um das Bedürfnis zu stillen. Gott, der reich ist an Erbarmen, Freundlichkeit und guten Willen gegenüber den Elenden und den Geplagten, schenkt es bereitwillig. Erbarmen ist immer verbunden mit einem Verlangen, zu helfen.

Erbarmen sehen wir darin, dass, obwohl wir eine Verurteilung verdient hätten, Gott uns stattdessen Sein Mitleid und Seine liebevolle Freundlichkeit entgegen gebracht hat.

Errettung ist...
Erlösung von der Macht und den Auswirkungen der Sünde...
Befreiung von Dunkelheit und Täuschung...
Rettung vor göttlichem Gericht...
Bewahrung vor dem Tod.

Lies die folgenden Verse und beantworte die Fragen, um ein besseres Verständnis des Erlösungswerkes Christi zu bekommen.

Wie wird Errettung in **Römer 6:23** beschrieben? _____

Wer kann laut **Römer 10:13** gerettet werden? _____

Lies **1.Johannes 2:2**. Für wessen Sünden ist Jesus gestorben? _____

Sühnen – jemandes Gunst oder guten Willen erlangen oder zurückerlangen, besänftigen oder schlichten.

Wen möchte Gott retten? Schau nach in **1.Timotheus 2:4-6**. _____

Jesus Christus starb für die Sünden der gesamten Menschheit. Er sehnt sich danach, dass alle Menschen Ihn anrufen und vom Gericht und vom Tod gerettet werden.

Tag 4 _____

IST JESUS DER EINZIGE WEG FÜR DEN MENSCHEN, UM GERETTET ZU WERDEN?

Wenn wir ein gutes Leben führen, andere lieben und regelmäßig zur Kirche gehen, wird Gott uns dann nicht annehmen? Lies die folgenden Bibelstellen und schreib auf, was Du lernst.

Apostelgeschichte 4:12 _____

Johannes 14:6 _____

1.Johannes 5:12 _____

“Gottes Erbarmen wurde nicht größer als Jesus auf die Erde kam, es wurde verdeutlicht. Verdeutlicht auf eine Art und Weise, die wir verstehen können. Jesus weiß.”
- Eugenia Price

“Gott zu kennen ohne unsere eigene Schlechtigkeit zu kennen, bringt Stolz hervor. Unsere Schlechtigkeit zu kennen ohne Gott zu kennen bringt Verzweiflung hervor. Jesus Christus zu kennen trifft den goldenen Mittelweg weil er uns sowohl Gott als auch unsere eigene Schlechtigkeit zeigt.”
- Blaise Pascal

Gott hat es dem Menschen ermöglicht, eine vertraute und enge Beziehung mit Ihm eingehen zu können. Er bietet der ganzen Welt eine persönliche Beziehung zu Ihm an, allerdings geknüpft an Seine Bedingungen: wir können diese Beziehung nur eingehen durch das Blut, das Jesus am Kreuz vergossen hat.

Grundlegende Wahrheit: *Es gibt keinen anderen Weg für den Menschen, vor der Strafe für die Sünde bewahrt zu bleiben, außer durch die Gnade Gottes und Jesu Opfer. Das Kreuz Christi abzulehnen, bedeutet die einzige Möglichkeit der Errettung abzulehnen, folglich hoffnungslos verloren und schuldig vor Gott zu bleiben.*

WIE EMPFANGEN WIR DAS GESCHENK DER ERRETTUNG?

Wenn Du verstehen willst, wie man Gottes wunderbares Geschenk der Errettung empfangen kann, lies die untenstehenden Verse und schreib die Hauptpunkte heraus.

Markus 1:15 _____

Apostelgeschichte 16:30-31 _____

Römer 10:9-10 _____

Um Christus als Deinen persönlichen Retter anzunehmen, musst Du nur:

- Bekennen (anerkennen, mit Gott übereinstimmen), dass Du ein Sünder bist.
- Bereuen (Bedauern empfinden, leid tun) und von Deinen Sünden umkehren.
- Gott bitten, dass er Dir vergibt.
- Jesus Christus einladen, in Dein Herz zu kommen und Dein Herr und Retter zu sein.

Bete das folgende Gebet:

“Herr Jesus, ich bin ein Sünder. Ich brauche dich. Danke, dass du am Kreuz für mich gestorben bist. Ich öffne die Tür meines Herzens für dich und nehme dich als meinen Retter und Herrn an. Danke, dass du mir meine Sünden vergibst und mir ewiges Leben schenkst. Übernimm die Kontrolle für mein Leben und verändere mich in so eine Person, wie du mich haben willst. Amen.“

- Hast Du Dein Leben Jesus Christus übergeben? Hast Du ihm die Möglichkeit gegeben, Deine Sünden zu vergeben? Ja Nein

Grundlegende Wahrheit: *Gottes Rettungsangebot gilt für alle, die sich Gott im Glauben unterordnen, ihre Sünden bereuen und Christus in ihr Herz bitten.*

Tag 5

FREUDE IM HIMMEL

Wir wollen einmal in den Himmel hinauf schauen, um zu sehen, was stattfindet, wenn ein Sünder sein Leben Jesus übergibt.

Lukas 15:7 _____

Zefania 3:17 _____

Lukas 10:20 _____

Philipp 4:3 _____

Maleachi 3:16 _____

Tag 6 _____

MIT GOTT LEBEN

Wenn wir unser Leben Christus hingeben, beginnen wir eine aufregende Reise mit Gott. Es ist lebensverändernd, in unserer Beziehung mit unserem Schöpfer und Retter zu wachsen. Während wir mit Gott gehen, verwandelt und segnet Er unser Leben. Schlag in der Bibel die folgenden Stellen nach und vervollständige die Lücken.

Hebräer 2:1 – Gott bittet mich, gut auf das zu achten, was ich gelernt habe, damit ich nicht _____

Hebräer 4:2 – Womit soll ich das Gelernte unbedingt in Verbindung bringen?

Hebräer 4:16 – Gott lädt mich ein, zu Seinem Thron zu kommen, um _____ zu empfangen.

Hebräer 13:5-6 – Gott verspricht mir, dass Er mich niemals _____

Nimm Dir einen Moment Zeit, um darüber nachzudenken, was Du in dieser Lektion gelernt hast:

- über Gottes Liebe zu Dir
- über Sein Opfer für Deine Sünden
- über Seinen sehnlichsten Wunsch, eine Beziehung mit Dir zu haben.

Gebrauche die leeren Zeilen, um ihm eine Antwort darauf zu schreiben.

„Das wird man aufschreiben für das spätere Geschlecht, und das Volk, das geschaffen werden soll, wird den HERRN loben; denn er hat herabgeschaut von der Höhe seines Heiligtums, der HERR hat vom Himmel zur Erde geblickt, um zu hören das Seufzen der Gefangenen und loszumachen die dem Tod Geweihten.“
Psalm 102:18-20

„Wie ihr nun Christus Jesus, den Herrn, angenommen habt, so wandelt auch in ihm, gewurzelt und auferbaut in ihm und gefestigt im Glauben, so wie ihr gelehrt worden seid, und seid darin überfließend mit Danksagung.“
Kolosser 2:6-7

„Wie soll ich dem HERRN vergelten all seine Wohltaten an mir? Den Kelch des Heils will ich nehmen und den Namen des HERRN anrufen.“
Psalm 116:12-13

Tag 7

Geh noch mal durch Lektion Eins und überdenke die vier **grundlegenden Wahrheiten** die Du gelernt hast. Schreib diese Wahrheiten noch mal neu auf.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

Überfließendes Leben in Jesus Christus?

Die Bibel lehrt uns, dass denen, die an Jesus Christus glauben, ein *neues und überfließendes Leben* in Ihm gegeben wurde. Wie wir in dieser Lektion sehen werden, hat Jesus die Fehler und das Versagen unserer Vergangenheit bewältigt, Vorkehrungen für unser gegenwärtiges Leben getroffen, und Er verspricht uns eine herrliche Zukunft.

Um an Seinem überfließenden Leben teil zu haben, müssen wir täglich unser Leben vollständig in Gottes Hände legen, in Gemeinschaft mit Ihm leben und an Seinem Wort festhalten. Wir sind von Natur aus unabhängig und eigenwillig. Deshalb müssen wir uns täglich dafür entscheiden, uns selbst zu verleugnen, von Ihm abhängig zu sein und Seinen Willen zu suchen. Er wird treu darin sein, das Werk, das Er ins uns begonnen hat, zu vollenden und wird uns mit allen geistlichen Segnungen segnen.

Tag 1

Der Garten Eden

Am Anfang schuf Gott die Erde und setzte den ersten Mann und die erste Frau in den Garten Eden, in eine perfekte Umgebung. Das Wort Eden bedeutet Freude oder Genuss. Gott sorgte für alles, was Adam und Eva brauchen würden. Es war seine Freude und Sein Wunsch, sie mit einem glücklichen, überfließenden, fruchtbaren und erfüllten Leben zu segnen. Vor allem ging es Ihm darum, eine andauernde Gemeinschaft mit ihnen zu haben, aber etwas ging fürchterlich schief!

Lies **1.Mose 2:15-17**. Welches eine Verbot stellte Gott für Adam und Eva auf? Was würde passieren, wenn sie ungehorsam waren?

Wie es in **1.Mose 3**, aufgezeichnet ist, betritt Satan die Bühne, verkörpert als Schlange. Er kam als ein Dieb, um zu stehlen, zu töten und das zu zerstören, was Gott für Adam und Eva vorhatte. Satans erste Taktik war es, Eva in Versuchung zu führen, Gottes Güte anzuzweifeln. Was sagte Satan zu Eva in **1.Mose 3:1**?

Dann log Satan die Frau an. Welche Lüge erzählt er ihr in **1.Mose 3:4-5**?

Was tat die Frau laut **1.Mose 3:6**, als sie versucht wurde, Satan zu gehorchen und Gott ungehorsam zu sein?

Die ersten Menschen hörten auf Satan und zweifelten an Gottes Güte. Indem sie der Lüge glaubten, wurden sie von Satan betrogen und sündigten gegen Gott. Die Konsequenzen des Sündenfalls sind:

- Die Gemeinschaft des Menschen mit Gott war zerbrochen – **1.Mose 3:8-10**
- Die Menschheit wurde aus dem Garten vertrieben – **1.Mose 3:23-24**
- Der Tod war die Folge des Ungehorsams – **1.Mose 5:5**

„Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!“

2.Korinther 5:17

“... ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluss haben.“

Johannes 10:10

„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen Regionen in Christus,“

Epheser 1:3

„Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben...“

Johannes 10:10a

„Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist weil sie alle gesündigt haben“

Römer 5:12

„Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.“
1.Mose 1:27

„Aber es verhält sich mit der Gnadengabe nicht wie mit der Übertretung. Denn wenn durch die Übertretung des Einen die Vielen gestorben sind, wie viel mehr ist die Gnade Gottes und das Gnadengeschenk durch den einen Menschen Jesus Christus in überströmendem Maß zu den Vielen gekommen.“
Römer 5:15

„Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten,“
1.Petrus 1:3

„...durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht.“
2.Petrus 1:4

- Die Sünde verbreitete sich in der Menschheit durch Adam - *Römer 5:17-19*
- Der Mensch war verloren, ohne Hoffnung oder Möglichkeit auf Wiederherstellung - *Epheser 2:12*

Am Anfang schuf Gott den Menschen nach seinem Ebenbild. Wie sein Schöpfer, verfügte auch der Mensch über ein Gehirn mit der Fähigkeit zu logischem und rationellem Denken, ein Herz zum Fühlen und Lieben, und einen freien Willen. Unglücklicherweise nutzte der Mensch seinen freien Willen, um seinem Schöpfer zu trotzen. Wem glich der Mensch jetzt, nachdem die Sünde in die Welt kam? **1.Mose 5:1-3** _____

Gemeinschaft mit Gott wieder hergestellt

Gott hat uns Menschen die einzige Rettung vor dem Tod, der Strafe der Sünde, geboten, indem Jesus Christus dieses Opfer am Kreuz brachte. Unsere Gemeinschaft mit Gott kann nur durch das Kreuz wiederhergestellt werden.

Lies **Römer 5:12-21** und fasse zusammen, was Du darin gelernt hast.

Übertretung – eine Grenze überschreiten; ein Gesetz oder Gebot verletzen oder brechen.

Verdammung – schuldig gesprochen werden, zu einer Strafe verurteilt zu werden.

Gerecht – Unschuldig, in Übereinstimmung mit dem Gesetz, freigesprochen von Schuld

Tag 2 _____

Warum brauchen die Menschen einen Erlöser?

In Lektion 1 haben wir gelernt, dass Errettung durch den Geist Gottes bewirkt wird. Errettung bedeutet, dass wir von der Macht und den Folgen der Sünde gerettet und befreit sind. Zusätzlich sind wir von neuem geboren, gerecht gesprochen, in Gottes Familie aufgenommen und uns wurde ewiges Leben geschenkt.

● GLAUBENDE SIND VON NEUEM GEBOREN

Von neuem geboren – Erneuerung oder geistliche Wiedergeburt

Lies **Johannes 3:1-8**. Was sagte Jesus dem Nikodemus, was geschehen müsse, um in das Gottes Reich zu kommen? _____

Lies **Epheser 2:1-5**. Was tut Christus für uns, wenn er uns durch seine Gnade errettet (Vers 5)? _____

Wenn wir unser Leben Jesus Christus übergeben, werden wir durch den Geist geboren oder wiedergeboren. Gottes Heiliger Geist kommt, um in unserem Herz zu wohnen und gibt uns neues Leben, Sein Leben. Er verspricht, dass Er uns niemals verlassen oder aufgeben wird (*Hebräer 13:5*). Der Heilige Geist legt Gottes Wesen in uns.

Weil Gott uns ein neues Leben gegeben hat, ist es Sein Wille, dass wir all die Dinge aus unserer Vergangenheit ablehnen, die uns nicht aufbauen oder ihn nicht verherrlichen. Es ist ein allmählicher und andauernder Prozess, das Alte zu entfernen und es mit Neuem zu ersetzen. Gott selbst geht mit uns durch diesen Prozess, während wir in Gemeinschaft mit Ihm leben.

- Bist Du bereit, in diesem Prozess mit Gott zusammenzuarbeiten und Ihm alles zu übergeben?
 Ja Nein
- Wenn Du über Dein eigenes Leben nachdenkst, findest Du dort Dinge, von denen Du weißt, dass sie Dich daran hindern, Dein Leben völlig Gott zu überlassen? Ja Nein

Erkläre das. _____

Grundlegende Wahrheit: Wenn wir unser Leben Jesus Christus übergeben, sind wir von neuem geboren und haben ein neues Leben geschenkt bekommen.

● GLAUBENDE SIND GERECHTFERTIGT

Rechtfertigung – gerecht sprechen, vergeben, von Schuld und Bestrafung zu begnadigen

In **Römer 3:23-26** lesen wir, dass Gott „gerecht ist und zugleich denjenigen rechtfertigt, der sein Vertrauen auf Gott setzt.“ Was tat Jesus mit den Sünden, die wir zuvor begangen haben? _____

Beschreib den Segen, der sich aus **Römer 4:7-8** ergibt.

Lies **Kolosser 2:13-14**. Was hat Gott mit unserer Schuld und Sünde getan?

Grundlegende Wahrheit: Wenn wir unser Leben Jesus Christus übergeben, sind unsere Sünden vergeben und wir sind in Christus gerecht gesprochen.

Tag 3

● GLAUBENDE WERDEN IN GOTTES FAMILIE ADOPTIERT

Adoptieren – aussuchen, aufnehmen, umarmen; etwas als Eigentum annehmen, das vorher einem anderen gehörte

Gott gibt uns nicht nur neues Leben und vergibt uns unsere Sünden, Er adoptiert uns auch in Seine Familie hinein und macht uns zu Seinen eigenen Kindern.

„...weil ich davon überzeugt bin, dass der welcher in euch ein gutes Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis auf den Tag Jesu Christi.“
Philipper 1:6

Rechtfertigung ... so, als ob ich niemals gesündigt hätte.

„Gottes Weisheit hat einen Weg gefunden, wie Gottes Liebe, uns vor Gottes Zorn bewahrt, ohne Gottes Gerechtigkeit zu hintergehen!“
- John Piper

„Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.“
Römer 8:16

„Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens,“
Epheser 1:5

„Denn jene haben uns für wenige Tage gezüchtigt, so wie es ihnen richtig erschien; er aber zu unserem Besten, damit wir seiner Heiligkeit teilhaftig werden. Alle Züchtigung aber scheint uns für den Augenblick nicht zur Freude, sondern zur Traurigkeit zu dienen; danach aber gibt sie eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit denen, die durch sie geübt sind.“
Hebräer 12:10-11

Lies **Johannes 1:12** und **1.Johannes 3:1**. Schreib auf, was Du in diesen Versen über Deine Aufnahme in Gottes Familie lernst.

Lies **Psalm 103:13**. Wie sieht Gott seine Kinder? _____

Unser himmlischer Vater ist voller Treue, Liebe und Freundlichkeit. Weil Er uns geschaffen hat, kannte Er uns bereits bevor wir Ihn kannten. Tatsache ist, dass Er uns besser kennt als wir uns selber. Die Tiefe Seiner Liebe zu uns geht weit über unser Verstehen hinaus. In der Geschichte vom verlorenen Sohn zeichnet die Bibel uns ein klares Bild vom Vaterherz Gottes. Schlag einmal **Lukas 15:11-24** auf und beantworte die folgenden Fragen:

An welche Charaktereigenschaften seines Vaters erinnert sich der Sohn, als Er zur Vernunft kommt?
(Vers 17) _____

Wie will der Sohn seinem Vater entgegentreten? (Verse 18 und 19) _____

Wie empfängt Ihn der Vater? (Verse 20-24) _____

Lies **Hebräer 12:5-10**. Was will Gott in unserem Leben tun, in seiner Eigenschaft als himmlischer Vater?

Disziplinieren – unterrichten, trainieren, instruieren; schließt Züchtigung und Korrektur ein

Gott beginnt ein neues Werk in seinen Adoptivkindern, indem Er uns trainiert, unterrichtet und in uns die Familienzugehörigkeit legt. Wir werden in Lektion 3 sehen, wie Er uns trainiert und erzieht.

Eine der Segnungen davon, ein Kind Gottes zu sein, ist, dass wir Erbe all dessen werden, was Gott besitzt. Erforsche den Reichtum unseres Erbes in den folgenden Versen:

Psalm 50:10-12 _____

Haggai 2:8 _____

Lies **1.Petrus 1:4**. Wo ist unser Erbe? _____

„Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen (ist).“ **Epheser 1:18**

Du bist Gottes eigenes Kind und in seine Familie adoptiert. Wie sollte diese Tatsache Deine Sicht von Dir selbst beeinflussen?

Grundlegende Wahrheit: Wenn wir unser Leben an Christus übergeben, nimmt uns der himmlische Vater in seine Familie auf und macht uns zu seinem eigenen Kind.

Tag 4

● GLAUBENDEN WIRD DAS EWIGE LEBEN GESCHENKT

Ewig – Immer während, unendlich

Wie wir bereits an Tag 1 dieser Lektion gesehen haben, war die Strafe für Adam und Evas Ungehorsam der Tod. Jesus kehrte das Todesurteil um, indem Er die Strafe für die Sünde der Menschheit auf Sich selbst nahm. All denen, die an Ihn glauben, verleiht Er damit ewiges Leben. Lies die wundervollen Versprechungen in **Johannes 3:16** und **Johannes 11:25-26** und schreibe kurz auf, was Du hieraus lernen kannst.

Lies **1.Johannes 5:11-13** und gib Vers 12 in Deinen eigenen Worten wieder.

Aufgrund der Realität, dass alle Menschen sterben müssen, ist für uns das Geschenk des ewigen Lebens schwer zu verstehen. Obwohl unsere menschlichen Körper wegen Krankheit, Alter oder Unfällen sterben werden, sind unsere Seelen unsterblich. Tatsächlich werden wir auferstehen und einen neuen himmlischen Körper bekommen, der kein Opfer von Krankheit, Alter oder Tod werden wird! Die Bibel ist der beste Lehrer. Welche Wahrheit über das ewige Leben lernst Du aus den folgenden Versen.

1.Korinther 15:35-58

Weil Gottes Plan für unser Leben bis in die Ewigkeit hineinragt, sollten wir aufhören, in den Dingen dieses Lebens nach vollkommener Erfüllung zu suchen. Gott möchte unser Leben schon in dieser Welt segnen und trotzdem wird das absolute Glück und die Erfüllung nicht völlig erreicht, bevor wir in unserem ewigen Zuhause in der Gegenwart unseres himmlischen Vaters und unseres Erlösers, Jesus Christus, angekommen sind.

Grundlegende Wahrheit: Wenn wir unser Leben an Christus übergeben, wird uns das wunderbare Geschenk des ewigen Lebens übertragen.

Jesus kam auf die Erde, um die Menschheit in den gesegneten Zustand zurückzusetzen, den Gott ursprünglich für uns geplant hatte. In Ihm sind wir zu einem neuen Leben wiedergeboren, haben Vergebung für unsere Sünden empfangen, wurden in Gottes Familie aufgenommen und bekamen ewiges Leben.

„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“
Römer 6:23

„Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus erwarten als den Retter, der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird, so dass er gleichförmig wird seinem Leib der Herrlichkeit, vermöge der Kraft, durch die er sich selbst auch alles unterwerfen kann.“
Philipper 3:20-21

Tag 5

DER FEIND

„Der Gott des Friedens
aber wird in kurzem den
Satan unter euren
Füßen zermalmen.“
Römer 16:20

Satan geht immer noch gegen Gottes Kinder an, genauso wie er es im Garten Eden schon tat, und versucht, uns Gottes Segnungen zu rauben. Seine Taktiken haben sich nicht geändert. Satans Waffen sind Anfechtungen, Täuschungen (er nennt Böses gut und Gutes böse), Verdammung und Lügen. Lies die folgenden Verse und füll die Lücken.

Matthäus 4:3 – Satan ist _____

- Er will uns zur Sünde verführen, genauso, wie er es bereits getan hat, bevor Gottes Geist in unserem Leben eingezogen ist.

2.Korinther 11:3 – Satan ist _____

- Er will uns verführen und täuschen, er lenkt uns von der Hingabe an den Vater ab, der uns gnädig aufgenommen hat.

Offenbarung 12:9-10 – Satan ist _____

- Er will unser Denken mit Schuldgefühlen und Bedauern über vergangenes Versagen und vergangene Fehler füllen, und ebenso mit Hoffnungslosigkeit im Blick auf die Zukunft.

Johannes 8:44 – Satan ist _____

- Er will uns versklaven, indem er uns betrügt und uns in unzähligen Ängsten gefangen hält.
- Hat der Teufel diese Taktiken bei Dir schon einmal angewandt? Ja Nein

Erkläre _____

Tag 6

● DEN FEIND BEKÄMPFEN

Was sollen wir gemäß der Bibel tun, wenn wir von unserem Feind angegriffen werden?

1.Petrus 5:6-9 _____

Jakobus 4:7-10 _____

„Dann wird er auch
denen zur Linken sagen:
Geht hinweg von mir, ihr
Verfluchten, in das
ewige Feuer, das dem
Teufel und seinen
Engeln bereitet ist!“
Matthäus 25:41

Satan flieht nicht, weil er uns fürchtet, sondern weil er unseren Gott fürchtet. Schlag in deiner Bibel **Jakobus 2:19** auf. Was machen die Dämonen in Gottes Gegenwart?

Der Teufel hat nicht die gleiche Kraft wie Gott. Er ist ein geschaffenes Wesen, das zu guter Letzt endgültig von Gott vernichtet werden wird. Welche zwei Titel werden Gott in **Psalms 91:1** zugeschrieben? _____

Im Alten Testament lesen wir von den Angriffen des Teufels auf Hiob, einen gerechten Mann. Wer hatte die Kontrolle über ihn, seine Umstände und sogar Satan, auch wenn Satan Zerstörung in Hiobs Leben brachte?

Lies **Hiob 1:7-12** und **2:1-6** _____

An wem musste Satan vorbei, bevor er Petrus angreifen konnte? (**Lukas 22:31-34**) _____

Jesus sagte, dass seine Nachfolger wie Schafe sind, und Er ist ihr Hirte. Wie Schafe sind wir schutzlos gegenüber Dieben und Räubern, wenn wir von der Seite unseres Hirten weichen. Gott ruft uns, nahe an Ihn heranzurücken, und das nicht nur, um Schutz vor unseren Feinden zu erhalten, sondern auch deshalb, weil Er sich nach Gemeinschaft mit uns sehnt.

Grundlegende Wahrheit: *Obwohl wir einen mächtigen Feind haben, haben wir einen allmächtigen Gott, der die absolute Autorität über Satan ausübt und unsere Sicherheit garantiert, wenn wir unser Vertrauen auf Ihn setzen.*

GEMEINSCHAFT MIT GOTT

Gemeinschaft – *Gesellschaft, freundliche Beziehung, eine Einheit von Gleichgesinnten oder Freunden; gewohnheitsmäßiges Teilen, konstantes voneinander Geben und Nehmen*

Gott wünscht sich eine vertraute Beziehung mit uns. Er hat uns von unserem gefallenen Zustand gerettet und uns von unserem Feind befreit, damit wir eine Beziehung und Gemeinschaft mit Ihm haben können. Auf folgende Weisen nehmen wir an dieser Beziehung teil:

- **GEBET** – Gebet ist mehr als die einfache Bitte darum, dass Gott etwas für uns tut oder uns etwas gibt. Die folgende Eselsbrücke ist ein einfacher Weg, um sich an die verschiedenen Aspekte des Gebets zu erinnern.

Anbetung – Gott für das verehren und preisen, was Er ist; sich an Seine Güte, Seine liebende Freundlichkeit, Gnade, Geduld usw. erinnern (5.Mose 6:13).

Bekennnis – unsere Fehler und Misserfolge zugeben und Seine Vergebung empfangen (1.Johannes 1:9).

Danksagung – sich an Seine Güte und die Segnungen erinnern, die Er geschenkt hat. (Hebräer 13:15).

Flehen – all unsere Bedürfnisse vor Ihm ausbreiten in dem vollen Vertrauen darauf, dass Er antwortet und unseren Bedürfnissen gemäß Seinem Willen begegnet (Philipper 4:6-7).

- **GOTTES WORT LESEN** – Wir lernen Gott inniger kennen, verstehen Seine Wege und richten uns auf Seine Pläne aus, indem wir Sein Wort lesen, darüber nachdenken und Ihm gehorchen (Psalm 119:105).
- **GEMEINDEBESUCH** – indem wir regelmäßig in die Gemeinde gehen, Predigten hören und mit der Gemeinde anbeten, wachsen wir und haben Gelegenheiten zum Dienen (Hebräer 10:24-25).

*„Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“
Johannes 10:11*

*„Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.“
1.Korinther 1:9*

*„So lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe!“
Hebräer 4:16*

*Deshalb, mein Bruder, der du lernen willst, in Jesus zu bleiben, nimm dir jeden Tag Zeit, bevor du liest, während du liest, nachdem du gelesen hast, dich in den lebendigen Kontakt mit dem lebendigen Jesus zu begeben. So ergibst du dich klar und bewusst seinem segnenden Einfluss, und gibst Ihm die Möglichkeit, dir Halt zu geben, dich zu Ihm zu ziehen und dich in seinem allmächtigen Leben zu bewahren.
- Andrew Murray*

- **JÜNGERSCHAFT** – Dich regelmäßig mit einem reiferen Christen treffen, um Rechenschaft abzugeben und in Deinem geistlichen Wachstum, in Deiner persönlichen Beziehung zu Jesus ermutigt zu werden (*Matthäus 28:19-20; Titus 2:1-5*). Dann, wenn die Zeit reif ist, einen jüngeren Gläubigen in gleicher Weise zu begleiten.
- **GEMEINSCHAFT MIT ANDEREN GLÄUBIGEN** – Für Dein Wachstum als Christ ist es sehr wichtig, Zeit mit anderen zu verbringen, die, wie du, Jesus lieben (*Psalm 119:63*).

Tag 7 _____

Geh noch mal durch Lektion Zwei und überdenke die fünf **grundlegenden Wahrheiten** die du gelernt hast. Schreib diese Wahrheiten noch mal neu auf.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

Die Vaterschaft Gottes

Tag 1

UNSER HIMMLISCHER VATER

Bei vielen Menschen löst die Bezeichnung „Vater“ keine zärtlichen Gefühle aus. Statt dessen haben Sie nur schroffe Väter erlebt, die nicht in der Lage oder willens waren, sie so zu erziehen, wie Gott es beabsichtigt hat. Während die einen schroff mit ihren Kindern umgehen, gibt es andere, die schwach und passiv sind. Sie ignorieren die Liebe und die Erziehung, die, wie es Gottes Wort sagt, ein Vater seinen Kindern geben soll. Viele vernachlässigen auch einfach die Verantwortung im Gesamten und geben ihre Familien auf.

Die Bibel versichert uns, dass wir durch Christus und sein Versöhnungswerk von unserem Schöpfer als Kinder angenommen werden und Er unser Vater wird. Wir werden in dieser Lektion sehen, dass unser Himmlischer Vater ein perfektes Elternteil ist, treu in Liebe und Fürsorge, ein geschickter Trainer, weise im Führen, immer verfügbar und sich der Pflicht bewusst, uns zu reifen Menschen zu erziehen.

Es ist schon oft gesagt worden, dass „*wir alle Gottes Kinder sind*“. Allerdings lehrt uns die Bibel ganz klar, dass Gottes Vaterschaft nicht alle Menschen umfasst, obwohl wir natürlich alle Gottes Geschöpfe sind. Lies die folgenden Schriftstellen und notiere, was Du darüber lernst, welche Personen das Recht haben, Gott „Vater“ zu nennen.

Johannes 1:12 _____

Galater 3:26 _____

Epheser 2:18-19 _____

Grundlegende Wahrheit: *Nur diejenigen, die ihr Leben Jesus Christus übergeben haben, erhalten das Recht, Gott als ihren Vater anzusprechen. Gott sandte seinen Sohn, um uns zu erlösen, unsere Sünden zu vergeben und uns als seine eigenen Kinder anzunehmen.*

*„Vater“, so nennen
Christen Gott.“
- J. I. Packer*

Tag 2

EIN WISSENDER VATER

Weil unser Himmlischer Vater auch unser Schöpfer ist, kennt und versteht Er uns einzigartig und individuell. In den folgenden Bibelversen wirst Du lernen, wie innig Gott Dich persönlich kennt.

Psalm 22:10-11 _____

Psalm 71:6 _____

Psalm 103:13-14 _____

Psalm 139:1-18 _____

„...Und er hat aus
{einem} Blut jedes Volk
der Menschheit
gemacht, dass sie auf
dem ganzen Erdboden
wohnen sollen, und hat
im voraus verordnete
Zeiten und die Grenzen
ihres Wohnens
bestimmt, damit sie den
Herrn suchen sollten, ob
sie ihn wohl
umhertastend
wahrnehmen und finden
möchten; und doch ist er
ja jedem einzelnen von
uns nicht ferne.“
Apostelgeschichte
17:26-27

Gott kannte Dich nicht nur, bevor Du geboren wurdest, Er hat Deine Eltern ausgesucht und Dich einzigartig im Mutterleib geformt. Er hat Deine Lebensumstände bestimmt, ob freudig oder schwierig, um Dich dahin zu bringen, dass Du nach Ihm suchst. Er hat über Dir gewacht und fürsorglich darauf gewartet, dass Du Ihn suchtest, obwohl Du Ihn nicht kanntest oder anerkanntest.

Tag 3 _____

GOTT TRAINIERT UNS

Als liebender Vater wünscht sich Gott für seine Kinder, dass sie zu starken, gesunden und reifen Erwachsenen werden. Er möchte, dass wir Seine Einstellungen, Seine Sicht vom Leben teilen und dass wir die Familienähnlichkeit hervorbringen, nämlich wie Christus zu sein. Die Bibel lehrt uns, dass Gott uns diszipliniert, um dieses Ziel zu erreichen.

Disziplinieren – ein Training, dass ein bestimmtes Verhaltensmuster, eine Charaktereigenschaft hervorheben soll, unterrichten, strafen

Lies **Hebräer 12:5-11** und antworte auf die folgenden Fragen:

Wen diszipliniert der Herr? (**V. 6**) _____

Was beweist seine Erziehung? (**V. 8**) _____

Warum diszipliniert Er uns? (**V. 10**) _____

Welches Ergebnis soll die Erziehung bringen? (**V. 11**) _____

Bevor wir zu Christus kamen, waren wir im geistlichen Sinne Waisen. Wir waren auf uns selbst ausgerichtet und gewohnt, sündigem Verhalten nachzugeben. Nachdem wir Christus angenommen haben, hat sich Gott geduldig und beharrlich darangegeben, uns von den Gedanken, Einstellungen und Handlungsweisen zu befreien, die Ihm nicht gefallen, und diese mit der „friedlichen Frucht der Gerechtigkeit“ zu ersetzen.

Lies **Galater 5:22-23** und liste die „Früchte“ auf, die Gott in unserem Leben hervorbringen will.

Als ein weiser Vater hat Gott effektive Trainingsmethoden für seine Kinder. Er kennt uns genau und versteht unsere Eigenarten. Es sollte uns trösten, dass unser liebender Himmlischer Vater uns versteht, obwohl andere uns möglicherweise nicht verstehen.

„Ich lasse euch nicht als
Waisen zurück; ich
komme zu euch.“
Johannes 14:18

Gott versteht unser Temperament – die Schwachheiten, die Stärken und Beschränkungen unserer Persönlichkeit. Er kennt auch die Anfechtungen, die uns entgegenstehen. Gott weiß, was uns großen Spaß macht und was uns in tiefe Verzweiflung stürzt. Weise berücksichtigt Er all das, während Er Seinen Willen in unserem Leben herausarbeitet.

Es ist wahr, dass Gott uns genauso liebt, wie wir sind, aber es ist ebenfalls wahr, dass Er uns nicht so lassen wird, wie wir sind, gerade weil Er uns liebt. Er wünscht sich für uns, dass wir Seine Heiligkeit teilen und in das Bild Seines Sohnes verwandelt werden.

Verwandeln – Ein Teil in ein anderes verändern, oder aus einer Form eine andere herstellen; Metamorphose

- Bist Du bereit, Dich dem Himmlischen Vater in dem Verwandlungsprozess völlig zu ergeben? Ja Nein

Tag 4 _____

GOTTES WERKZEUGE FÜR DIE UMGESTALTUNG

Wie ein Töpfer spezielle Werkzeuge benötigt, um aus einem Tonklumpen ein schönes Gefäß herzustellen, so setzt auch Gott, wie ein Töpfermeister, Werkzeuge zur Gestaltung und Formung unseres Lebens ein. Wenn wir uns Seiner sanften aber gleichzeitig beständigen Berührung in unserem Leben ergeben, wird Er uns zu Menschen von innerer Stärke und Schönheit formen. Wir wollen uns einmal gemeinsam die drei Haupt-Werkzeuge ansehen, die Gott in Seinem Umgestaltungsprozess verwendet: die Bibel, Prüfungen oder Schwierigkeiten und andere Menschen.

● DIE BIBEL

Wir lernen die grundlegenden Wahrheiten unseres Glaubens und wachsen im Glauben, indem wir täglich Gottes Wort lesen. Lies die folgenden Verse und fülle die Lücken aus.

Psalm 119:105 - Gottes Wort ist ein _____

Hebräer 4:12 - Gottes Wort ist _____

Jeremia 23:29 - Gottes Wort ist ein wie _____

Hiob 23:12 - Gottes Wort sollte uns mehr wert sein, als _____

Epheser 5:26 - Gottes Wort heiligt und _____

1.Petrus 2:2 - Gottes Wort _____

Welche Wahrheiten aus Gottes Wort haben Deine Art zu fühlen, zu denken oder Deine Vorstellung von Deinem Leben beeinflusst? _____

„Gott verspricht uns die Vergebung von allem, was wir getan haben, aber wir benötigen Seine Verwandlung von dem, was wir sind“
- Corrie ten Boom

„Nun aber bist du, HERR, unser Vater; wir sind der Ton, und du bist unser Töpfer; wir alle sind das Werk deiner Hände.“
Jesaja 64:7

„Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, ...“
2.Timotheus 3:16

„Wir müssen sein Wort studieren, es völlig verschlingen, es in unser Denken und unser Herz dringen lassen, es in unserem Gedächtnis behalten, ihm beständig gehorchen, es unser tägliches Leben und jede einzelne Handlung formen und verändern lassen. Dies ist die Art und Weise, wirklich in Christus zu bleiben: durch sein Wort gibt Jesus sich selbst an uns weiter.“
– R.A. Torrey

Wenn wir Gottes Wort lesen, sollte unser Ziel nicht darin liegen, einfach nur unser Bibelwissen zu vertiefen. Vielmehr soll und muss unser Streben sein, Jesus inniger kennenzulernen. Schlag in Deiner Bibel **Johannes 5:38-40** auf. Warum rügte Jesus die religiösen Juden? _____

Grundlegende Wahrheit: Das Wort Gottes ist ein mächtiges Werkzeug, dass Gott einsetzt, um unser Leben zu verändern.

◎ **DIE SCHWIERIGKEITEN UND PRÜFUNGEN IN UNSEREM LEBEN**

Unser himmlischer Vater benutzt unsere Schwierigkeiten, um unseren Glauben an Ihn reifen zu lassen und uns an einen Punkt zu bringen, wo wir geistlichen Überfluss erleben können. Inmitten dieser Prüfungen müssen wir lernen, in Seiner Gnade, Liebe und treuen Fürsorge zu ruhen. Aber wir brauchen Gottes Sicht der Dinge, denn sonst zerbrechen wir oder verhärten durch unsere schwierigen Umstände.

Was sagt Gottes Wort über Prüfungen und schwierige Umstände?

Jakobus 1:2-4 _____

1.Petrus 1:6-7 _____

Psalms 66:10-12 _____

Führe Dir eine Situation aus Deiner Gegenwart oder Vergangenheit vor Augen, in der der Herr schwierige oder schmerzvolle Umstände benutzt hat, um Dich näher zu Ihm zu bringen. _____

Grundlegende Wahrheit: Wenn wir es zulassen, wird Gott unsere Prüfungen dazu benutzen, uns in das Bild seines Sohnes zu verwandeln.

◎ **ANDERE MENSCHEN**

Gott gebraucht andere Menschen in unserem Leben dazu, uns zu beraten und zu ermutigen, oder, durch enttäuschende Erfahrungen, uns zu lehren, unser Vertrauen alleine auf Ihn zu setzen. Was lernst Du in den folgenden Versen über andere Menschen?

Sprüche 27:17 _____

Römer 1:11-12 _____

„Lehre mich, alles was mir begegnet, mit Frieden der Seele und dem festen Vertrauen anzunehmen, dass dein Wille über allem steht. Lass mich in unvorhergesehenen Ereignissen niemals vergessen, dass alles von Dir gesandt wurde.“
- Elisabeth Elliot

Psalm 41:9-12 _____

2. Timotheus 4:16-17 _____

Welche Menschen hat Gott in Dein Leben gestellt, die Dich in Deinem Glauben ermutigt oder Dich ermahnt haben, treu und liebevoll zu sein?

Tag 5 _____

DAS VERSPRECHEN VON GOTTES LIEBEVOLLER FÜRSORGE

Unser Himmlischer Vater ist dazu bereit, die volle Verantwortung für ein Ihm hingegebenes Leben zu übernehmen. Wir sind von Seiner aufmerksamen Fürsorge umgeben. Lies die folgenden Verse und fülle die Lücken aus.

Psalm 91:4 - Über uns sind Seine _____

5. Mose 33:27 - Unter uns sind Seine _____

Psalm 34:7 - Wir sind umgeben von _____

Philipp 4:6-7 - Unter uns sind Seine _____

Im folgenden Abschnitt nehmen wir uns Zeit, intensiv das Versprechen der Fürsorge, dass uns unser Himmlischer Vater gibt, anzuschauen.

● GOTT VERSPRICHT UNS SEINE GEGENWART

Lies die folgenden Schriftstellen und schreibe kurz auf, was Du über Gottes beständige Nähe zu uns lernst.

Psalm 23:4 _____

Psalm 121:1-5 _____

Psalm 139:7-10 _____

Hebräer 13:5-6 _____

Als Gottes Kinder brauchen wir uns niemals alleine zu fühlen. Unser Vater ist immer wachsam und in der Nähe.

„Begnüge dich damit, ein Kind zu sein und lass den Vater täglich abwägen, welche Kraft, welche Übung, welche Wege, welche Ängste und welche Sorgen er für Dich vorgesehen hat.“
 – Isaac Pennington (1610-1679)

„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit!“
Matthäus 28:20

Grundlegende Wahrheit: *In seiner treuen Fürsorge ist unser himmlischer Vater immer bei uns.*

◎ **DAS VERSPRECHEN VON GOTTES VERSORGUNG**

Was lehren die folgenden Verse über das Vertrauen auf Gott als Deinen Versorger?

Matthäus 6:25-26 _____

Römer 8:32 _____

Philipper 4:19 _____

Nach **Matthäus 6:9**: Wie fordert Jesus seine Jünger auf, Gott im Gebet anzusprechen?

Matthäus 7:7-11: Was will der Vater denen geben, die Ihn bitten?

Gott weiß, was das Beste für uns ist und Er gibt Seinen Kindern nur gute Gaben. In Seiner Liebe und Weisheit hält Er oft Dinge zurück, um die wir bitten und stattdessen gibt Er das, was für uns das Beste ist. Dies sind gute Gelegenheiten, auf Seine Weisheit und Güte zu vertrauen, auch wenn wir Seine Wege nicht immer verstehen!

Lies **Matthäus 6:24-34**. Wenn sich Gott sogar um die Vögel kümmert, deren Vater er nicht ist, können wir darauf vertrauen, dass Er sicherlich auch für uns, Seine geliebten Kinder sorgt. (Beachte: *Vers 32*, mit Heiden meint diejenigen, die Gott nicht kennen)

Hast Du derzeit Ärger, Sorgen oder Nöte? Ja Nein

Erkläre _____

Mit welchem Gegenmittel kann man verhindern, dass man sich Sorgen macht?

Matthäus 6:33 _____

Wir müssen unsere persönliche Beziehung zu Gott und die Suche nach Ihm zu unserer obersten Priorität machen. Während wir es uns zur Gewohnheit machen, Ihm alles zu übergeben und Ihm in allen Dingen zu vertrauen, wird Er uns dazu befähigen, die sündige Gewohnheit des Sich-Sorgen-Machens zu überwinden.

Grundlegende Wahrheit: *In Seiner treuen Fürsorge wird unser Himmlischer Vater all unseren Bedürfnissen begeben.*

„Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist, noch ein Schatten infolge von Wechsel.“
Jakobus 1:17

„So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit! Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“
1.Petrus 5:6-7

● DAS VERSPRECHEN VON GOTTES SCHUTZ

Die Bibel enthält 365 Befehle, sich nicht zu fürchten. Als Kinder des allmächtigen Gottes können wir uns in Ihm sicher fühlen. Lies die folgenden Textstellen und schreibe heraus, was Du über Gottes Schutz für Dich lernst.

1.Petrus 1:5 _____

Psalm 91:11-12 _____

Psalm 121:5-8 _____

„Aber alle werden sich freuen, die auf dich vertrauen; ewiglich werden sie jubeln, denn du wirst sie beschirmen; und fröhlich werden sein in dir, die deinen Namen lieben!“

Psalm 5:12

Grundlegende Wahrheit: In Seiner treuen Fürsorge wird unser Himmlischer Vater uns bewachen und bewahren.

Tag 6 _____

EIN VATER, DER SICH KÜMMERT

In Seinem Wort gibt unser himmlischer Vater sich große Mühe, uns Seiner Erziehung, Bewahrung und Vorsorge zu versichern. Darauf müssen wir mit Glauben reagieren und unser Leben und all unsere Angelegenheiten in Seine Obhut geben. Während Gottes Herrlichkeit, Macht und Souveränität sich in Seiner Schöpfung darstellt, wird die Tiefe Seines göttlichen Wesens in Seiner Vaterschaft deutlich. Gottes Liebe, Treue, Freundlichkeit, Gnade und Güte offenbaren sich in Seiner Beziehung zu uns, Seinen Kindern! Schau Dir die folgenden Verse in Deiner Bibel an und schreibe auf, was Du über das Wesen unseres Himmlischen Vaters lernst.

1.Johannes 3:1 _____

2.Petrus 3:9 _____

Epheser 1:5 _____

2.Korinther 1:3 _____

1.Petrus 1:3 _____

„Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat.“

1.Johannes 3:1

Tag 7

Geh noch mal durch Lektion 3 und überdenke die sechs **grundlegenden Wahrheiten** die du gelernt hast. Schreib diese Wahrheiten noch mal neu auf.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

6) _____

Der Heilige Geist

In dieser Lektion werden wir uns mit der biblischen Lehre des Heiligen Geistes befassen. Sie soll dazu dienen, zu klären, wer der Heilige Geist ist und verständlich zu machen, welche wunderbare Arbeit er im Leben eines jeden Kindes Gottes tun will.

Tag 1

WER IST DER HEILIGE GEIST?

Unglücklicherweise gibt es viel Verwirrung um die Person des Heiligen Geistes. Viele glauben, der Heilige Geist sei ein Einfluss, ausgehend von Gott, oder eine Kraft, die Gott den Christen verleiht. Die Bibel allerdings lehrt, dass der Heilige Geist in Einheit mit dem Vater und dem Sohn die Dreieinigkeit Gottes bildet. Der Heilige Geist ist in Kraft und Herrlichkeit dem Vater und dem Sohn gleichgestellt. Der Vater und der Sohn arbeiten durch den Heiligen Geist.

Wie der Vater und der Sohn ist auch der Heilige Geist ewig, allgegenwärtig (an allen Orten zu jeder Zeit), allmächtig und allwissend. Lies die folgenden Textstellen, die den Heiligen Geist beschreiben, und füll die Lücken aus.

Hebräer 9:14 - Der Heilige Geist ist _____

Psalms 139:7-10 - Der Heilige Geist ist _____

Lukas 1:35 - Der Heilige Geist ist _____

1.Korinther 2:10-11 - Der Heilige Geist ist _____

Der Heilige Geist besitzt eine klare Persönlichkeit. Manche Menschen sehen ihn als ein „Es“, aber wir werden in den folgenden Bibelstellen sehen, dass der Heilige Geist eine göttliche Person ist.

- Er hat einen Willen – *1.Korinther 12:11*
- Er liebt – *Römer 15:30*
- Er kann betrübt werden – *Epheser 4:30*
- Er kann belogen werden – *Apogostelgeschichte 5:3*
- Er ist eifersüchtig auf – *Jakobus 4:5*
- Er kann gedämpft oder unterdrückt werden – *1.Thessalonicher 5:19*
- Er ist gekränkt, wenn ein Mensch den Retter ablehnt – *Hebräer 10:29*
- Er spricht – *1.Timotheus 4:1*
- Er ist die Wahrheit – *1.Johannes 5:6*

Grundlegende Wahrheit: Der Heilige Geist ist keine Kraft oder ein reiner Einfluss, sondern eine göttliche Person. Er ist Gott.

„In ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eurer Errettung, gehört habt - in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfand unseres Erbes ist bis zur Erlösung des Eigentums, zum Lob seiner Herrlichkeit.“
Epheser 1:13-14

„Wisst ihr, Freunde, dass der Heilige Geist in uns Gott selbst ist? Oh, dass unsere Augen doch sehen, welch ein großes Geschenk der Gnade dies ist! Oh, dass wir doch die gewaltigen Ressourcen realisieren, die in unseren eigenen Herzen verborgen liegen! Ich könnte vor Freude schreien, wenn ich bedenke: der Geist, der in mir lebt, ist kein bloßer Einfluss, sondern eine lebendige Person; er ist wirklich Gott. Der unendliche Gott ist in meinem Herzen!“
- Watchman Nee

Tag 2

DER HEILIGE GEIST GIBT UNS NEUES LEBEN

Jesus wollte, dass Seine Nachfolger das erneuernde Wirken des Heiligen Geistes verstehen. Schlag in Deiner Bibel **Johannes 3** auf und lies, was Er in den **Versen 1-8** sagt.

Was sagte Jesus, was geschehen müsse, damit Nikodemus Gottes Königreich sehen kann?

„...denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.“
1.Petrus 1:23

Jesus lehrte, dass jeder Mensch zwei Geburten erleben muss, um in den Himmel zu kommen, eine körperliche Geburt (Wasser) und eine geistliche Geburt (durch den Geist).

In **Vers 8** vergleicht Jesus die Arbeit des Heiligen Geistes mit dem Wind, um Nikodemus zu helfen, den Heiligen Geist zu verstehen.

- Der Wind weht, wo er will, und genauso ist der Geist souverän und frei, und niemand kontrolliert ihn. Er arbeitet, wie Er es will.
- Der Wind ist unsichtbar aber kraftvoll. Man kann den Wind selber nicht sehen, aber seine Auswirkungen sind sichtbar. In gleicher Weise ist der Heilige Geist unsichtbar, aber die Zeugnisse Seiner Kraft sind in einzelnen Leben und Situationen zu erkennen.
- Und schließlich, genau wie die Luft Leben gibt, so gibt auch der Heilige Geist Leben.

Schlag in Deiner Bibel die folgenden Verse nach und schreib auf, was Du über das Arbeiten des Heiligen Geistes in unserem Leben lernst.

Johannes 6:63

Titus 3:5

1.Korinther 6:19

DER HEILIGE GEIST GIBT UNS NEUES LEBEN

Der Heilige Geist, unsichtbar aber kraftvoll, lebt in den Herzen der Gläubigen und verleiht uns neues Leben. Es ist Seine Aufgabe, jeden Gläubigen in das Bild Christi zu verwandeln. Lies die folgenden Textstellen und schreib auf, was Du daraus lernst.

2.Petrus 1:3-4

„Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.“
2.Korinther 3:18

Hesekiel 36:26-27 _____

1.Korinther 2:12-16 _____

Ein Aspekt der Guten Nachricht des christlichen Glaubens ist, dass Gott nicht von uns erwartet, dass wir uns selbst erneuern oder verbessern. Durch den Heiligen Geist, der in uns wohnt, wird Gott uns Ihm ähnlicher machen und verändern, und zwar von innen nach außen! Wir können diesen Prozess unterstützen, indem wir täglich die enge Verbindung mit Ihm suchen. Wenn wir uns Gott hingeben, Zeit mit Ihm verbringen, gibt er uns Sein Herz, Sein Denken und Sein ganzes Wesen. Wir müssen täglich...

- ... uns **ergeben** – in Gefangenschaft begeben, sich der Kraft eines anderen unterstellen
- ... **kooperieren** – zusammen auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten
- ... **nachgeben** – aufgeben, loslassen
- ... uns **unterordnen** – gehorchen

Grundlegende Wahrheit: Der Heilige Geist kommt und wohnt in jedem Gläubigen, um uns neues Leben zu geben und uns in das Bild Christi umzuformen.

Tag 3 _____

DER HEILIGE GEIST IST UNSER HELFER

Einige Stunden, bevor Jesus festgenommen und gekreuzigt wurde, brachte Er seine Jünger in den Obersaal, um das letzte Abendmahl mit ihnen zu feiern und ihnen noch ein paar Dinge weiter zu geben. Seine Worte finden wir in *Johannes 13-17*. Unter vielen anderen Themen, die Jesus wichtig waren, lehrte Er seine Nachfolger über den Heiligen Geist, den Er ihnen nach Seiner Himmelfahrt senden würde. Lies die folgenden Verweise in Johannes und liste auf, was Du über den Heiligen Geist als unseren Helfer lernst.

Johannes 14:16-27 _____

Johannes 15:26 _____

Johannes 16:7-15 _____

Jesus erklärte seinen Jüngern, dass der Heilige Geist ein anderer Helfer sei, der mit ihnen und in ihnen sein würde.

„Da ihr eure Seelen im Gehorsam gegen die Wahrheit gereinigt habt durch den Geist...“
1.Petrus 1:22

„...dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit gebe, durch seinen Geist mit Kraft gestärkt zu werden an dem inneren Menschen...“
Epheser 3:16

„Wenn aber der Beistand kommen wird, den ich euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, so wird der von mir Zeugnis geben;...“
Johannes 15:26

„Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe.“
Römer 8:26

„So können wir nun zuversichtlich sagen:
 »Der Herr ist mein Helfer, und deshalb fürchte ich mich nicht vor dem, was ein Mensch mir antun könnte.«“
Hebräer 13:6

„Woher kommt es, dass einige der Kinder Gottes siegreiche Leben leben, während andere in einem Stadium von ständiger Anfechtung sind? Den Unterschied macht nicht die Gegenwart oder Abwesenheit des Geistes (da er ja in jedem Kind Gottes lebt), sondern, dass einige sich bewusst sind, dass der Geist in ihnen wohnt, und andere eben nicht. Echtes Bewusstsein, dass der Geist tatsächlich in uns wohnt, revolutioniert das Leben eines jeden Christen.“
- Watchman Nee

„Und berauscht euch nicht mit Wein, was Ausschweifung ist, sondern werdet voll Geistes;“
Epheser 5:18

„Nur erkenne deine Schuld, dass du dem HERRN, deinem Gott, die Treue gebrochen hast und hierhin und dorthin zu den Fremden gelaufen bist unter jeden grünen Baum; aber auf meine Stimme habt ihr nicht gehört! spricht der HERR.“
Jeremia 2:13

„Gottes Geist, der in uns wohnt, will uns ganz allein besitzen.“
Jakobus 4:5

Lies die Schriftstellen unten und beschreibe, was der Heilige Geist tut, um uns zu helfen.

Römer 8:26-27, Judas 20 – Der Heilige Geist hilft uns _____

Römer 8:14, Johannes 16:13 – Der Heilige Geist ist unser _____

1.Johannes 2:27, Johannes 14:26 – Der Heilige Geist ist unser _____

Lukas 12:11-12 – Der Heilige Geist lehrt uns _____

Tag 4

DIE FÜLLE DES GEISTES

Wenn wir uns dem Heiligen Geist hingeben, füllt Er uns aus. In *Epheser 5:18* wird dieses Ausfüllen mit einem Rausch verglichen. Wenn jemand Wein trinkt, wird er berauscht, angegriffen und sogar vom Alkohol kontrolliert. In ähnlicher Weise ist der Heilige Geist, wenn wir uns ihm übergeben, dazu in der Lage, uns zu beeinflussen, zu berühren und zu kontrollieren. Wenn Er unsere Gedanken, Motive und Wünsche reinigt, ist Er auch fähig, unsere Handlungen und unser Verhalten zu verändern.

Schlag in Deiner Bibel **Johannes 7:37-39** auf. Welche 2 Dinge sollen die geistlich Durstigen laut **Vers 37** tun? _____

Was wird laut **Vers 38** dann aus ihren Leben hervorgehen? _____

Wenn wir uns unseres Bedürfnisses (Durst) bewusst werden, an Jesus glauben und von Ihm empfangen (trinken), wird Er uns im Überfluss füllen. Sein Leben wird uns ausfüllen und überfließen!

Im Hinblick auf **Jeremia 2:13** welche zwei Sünden hat Israel begangen? _____

Anstatt Gott zu vertrauen, dass Er sie füllt und ihren Bedürfnissen begegnet, haben die Kinder Israel Ihn verworfen und sich andere Arten der Befriedigung und Erfüllung gesucht. Gott musste Ihnen sagen, dass sie mit diesen Methoden Sein „Wasser“ nicht behalten konnten.

☉ GOTT VERSPRICHT UNS SEINE GEGENWART

Der Heilige Geist sehnt sich eifersüchtig nach unserer Hingabe zu Ihm. Er ist ein Gentleman und wird unseren Willen nicht missachten oder unsere Ergebenheit erzwingen. Jesus hat sich selbst freiwillig als Opfer für unsere Sünden gegeben. Im Gegenzug sollten wir uns als reuige, befreite Sünder freiwillig Ihm hingeben. Wenn wir uns täglich dem Geist ergeben, wird Er uns bis zum Überfließen füllen. Sein lebendiges Wasser wird aus uns fließen und Frucht in unserem Leben hervorbringen.

Diese Frucht wird in **Galater 5:22-23** beschrieben; schreib sie auf.

Welche speziellen Früchte des Geistes haben in Deinem Leben gefehlt?

Wie viel von dieser Frucht des Geistes in unserem Leben sichtbar wird, hängt direkt davon ab, wie sehr wir uns auf Jesus und seinen Heiligen Geist verlassen. Genauso wie ein Obstbaum Sonne, Wasser und Pflege braucht, um Frucht zu bringen, müssen wir als Gottes Kinder ganz und gar auf den Heiligen Geist vertrauen, dass Er in unserem Leben die Frucht des Geistes bewirkt.

- Bist Du bereit, alles Gott zu unterstellen und darauf zu vertrauen, dass Er Sein Leben in Dir widerspiegelt? Ja Nein

● **DIE GABEN DES GEISTES**

Der Heilige Geist erzeugt in unserem Leben nicht nur die Frucht des Geistes, Er legt auch Gaben des Geistes in uns hinein. Diese Gaben kann man sich nicht verdienen. Sie sind keine Belohnung für treuen Dienst, sondern sind Geschenke von Gott. Sie sind nicht mit unseren natürlichen Fähigkeiten, unserer Persönlichkeit oder unseren Charakterzügen verbunden. Drei Kapitel des neuen Testaments sind ausschließlich der Lehre über die Gaben des Geistes gewidmet. Lies **1.Korinther 12-14**.

Welche Glieder des Leibes Christi erhalten nach **1.Korinther 12:7 + 11** Geistesgaben? _____

Was sollte das Hauptziel sein wenn wir Geistesgaben ausüben?
(**1.Korinther 14:12 + 26b**)

Erbauung – der Aufbau eines Gebildes oder Gefüges. Anweisen, verbessern oder geistlich aufbauen

Was passiert, wenn die Gaben des Geistes mit Stolz, Selbstsucht oder ohne die nötige Liebe für die Geschwister ausgeübt werden? Schau in **1.Korinther 13:1-2** _____

Weil sie Angst vor möglichem Missbrauch der Geistesgaben haben, vermeiden viele Christen und evangelikale Kirchen dieses Thema ganz. Welche Warnung gibt Paulus in **1.Korinther 12:1** bezüglich der Gaben? _____

Die Gaben des Geistes werden in **1.Korinther 12:8-10 + 28** aufgelistet.

1. Das Wort der Weisheit – *Apostelgeschichte 6:10*
2. Das Wort der Erkenntnis – *1.Korinther 1:5; Römer 15:14*
3. Besonderer Glaube – *Apostelgeschichte 3:1-16*
4. Die Gabe der Heilung – *Markus 6:13; Jakobus 5:14-16*
5. Wunderwirkungen – *Apostelgeschichte 5:12-15; Hebräer 2:4*
6. Prophetie – *2.Mose 7:1-2; Jeremia 1:9; 1.Korinther 14:1-5 + 24-25 + 39*
7. Unterscheidung der Geister – *Apostelgeschichte 13:9-11; Hebräer 5:14*
8. Zungenrede – *1.Korinther 14:1-5; Apostelgeschichte 2:3-11; Römer 8:26-27*
9. Auslegung der Zungenrede – *1.Korinther 14:13 + 27-28*
10. Hilfeleistungen – *Apostelgeschichte 20:35*
11. Leitung – *1.Timotheus 5:17*

- Jeder Gläubige erhält Geistesgaben. Kennst Du Deine Gaben?
 Ja Nein
Erkläre. _____

*„Bleibt in mir, und ich [bleibe] in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.“
Johannes 15:4*

*„Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wie viel mehr wird der Vater im Himmel [den] Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten!“
Lukas 11:13*

*„Und Er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus, bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus;“
Epheser 4:11-13*

Grundlegende Wahrheit: Wenn wir uns dem Heiligen Geist hingeben, bringt Er geistliche Frucht hervor und legt geistliche Gaben in uns hinein.

Tag 5

BEFÄHIGT VOM HEILIGEN GEIST

„...den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.“

Johannes 14:17

„...sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!“

Apostelgeschichte 1:8

Denn euch gilt die Verheißung ...“
Apostelgeschichte 2:39

Der Heilige Geist ist mit und in jedem Gläubigen, um das Leben Jesu in uns sichtbar zu machen. Die Bezeichnung Christ meint eigentlich kleiner Christus. Unser Ziel ist, so zu werden wie Jesus. Weil Christen in einer weitestgehend ungläubigen und feindlichen Welt leben, hat Gott uns mit der Stärke ausgestattet, zu Ihm zu stehen. Jesus verspricht uns, dass Sein Geist auf uns kommen wird, um uns die Kraft zu geben, unser Leben als Christ zu leben, und den Mut, ein Zeugnis für Ihn zu sein.

Was lehrt Jesus seine Jünger in den folgenden Textstellen über das „auf uns Kommen“ des Geistes?

Lukas 24:49

Apostelgeschichte 1:4-8

Apostelgeschichte 2 enthält den Bericht über Pfingsten. Beschreibe die Geschehnisse.

Vers 3-13

Vers 14-36

Vers 37-41

Vers 42-47

Tag 6

DER DIENST DES GEISTES

Genauso wie Jesus Christus während Seines frühen Dienstes den Bedürfnissen seiner Jünger begegnet, will auch der Heilige Geist jedem hingeebenen Gläubigen auf ganz praktische Weise dienen. In diesem Abschnitt werden wir lernen, dass der Dienst des Heiligen Geistes in unserem Leben der ist, unser Beistand, Gefährte, Überführer und Ratgeber zu sein.

- **BEISTAND:** „...und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit.“ Johannes 14:16

Der Beistand, den der Heilige Geist gibt, ist zweifach. Wenn wir verletzt oder bedürftig sind, bietet Er uns die unendliche Zärtlichkeit einer Mutter. Aber Er stattet uns auch mit Mut aus, den Versuchungen und Enttäuschungen des Lebens zu widerstehen. Das Wort Beistand kommt von dem lateinischen Wort fortis (fest), von dem wir unser Wort befestigen ableiten.

Schreibe ein persönliches Erlebnis auf, bei dem Du entweder den zärtlichen oder den stärkenden Beistand des Heiligen Geistes erfahren hast.

- **GEFÄHRTE:** „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit!“ Matthäus 28:20

Als Christen sind wir niemals allein, auch wenn unsere Lebensumstände oft Druck auf uns ausüben und uns glauben machen wollen, wir seien sehr allein. In solchen Zeiten können wir sehr verwundbar für die Angriffe unseres Feindes werden. Wir müssen nahe zu Gott rücken, im festen Glauben an das Versprechen Seiner liebenden und umsorgenden Gegenwart. In solchen Phasen müssen wir uns an Gottes Wort halten und erlauben, dass Seine Gesellschaft unsere emotionalen Bedürfnisse erfüllt.

Lies das Versprechen in **Jakobus 4:8a**. Wie reagierst Du in Zukunft auf Einsamkeit, Depression oder Angriffe des Feindes?

- **ÜBERFÜHRER:** „Und wenn jener kommt, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und vom Gericht.“ Johannes 16:8

Weil der Geist heilig ist, wird Er seine Heiligkeit in uns reproduzieren. Heiligkeit bedeutet Absonderung für Gott. Alle Gedanken und Taten in unserem Leben, die nicht heilig sind, kränken den Heiligen Geist, der in uns lebt. ER verlässt uns nicht, wenn das vorkommt, sondern Er überführt uns oder spricht zu uns durch unser Gewissen.

Unser Gewissen ist unser innerer Richter, der uns warnt und uns zeigt, dass wir den Heiligen Geist traurig machen, wenn wir über Sünde nachdenken oder ihr sogar schon nachgegeben haben. Die Bibel rät uns nachdrücklich, ein reines Gewissen zu behalten. Wenn wir lernen, schnell mit Gehorsam und Reue auf das Drängen des Geistes zu reagieren, wird Er uns vor Sünde bewahren.

Beschreibe eine Zeit, in der Du die Überführung durch den Heiligen Geist erfahren hast. Hast Du darauf gehört?

„Wie einen, den seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten;...“
Jesaja 66:13

„...dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit gebe, durch seinen Geist mit Kraft gestärkt zu werden an dem inneren Menschen,“
Epheser 3:16

„...Ich will dich nicht aufgeben und dich niemals verlassen!“
Hebräer 13:5

„...was auch ihr Gewissen bezeugt, dazu ihre Überlegungen, die sich untereinander verklagen oder auch entschuldigen...“
Römer 2:15

„Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten.“
Johannes 16:13

„...und deine Ohren werden das Wort hören, das hinter dir her so spricht: »Dies ist der Weg, den geht!«, wenn ihr zur Rechten oder zur Linken abbiegen wollt.“
Jesaja 30:21

„Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei euch allen!“
2.Korinther 13:14

- **RATGEBER:** „...und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Ratgeber...“
Jesaja 9:5

Gott gibt uns Rat durch Sein Wort, durch gottgefällige Menschen und durch die innere Führung des Heiligen Geistes. Während wir Zeit in Gottes Gegenwart verbringen, lernen wir, Seine Stimme zu hören und Seinen Willen zu erkennen. Viele Christen lehnen es ab, durch tägliche Stille Zeit eine enge Vertrautheit mit Gott aufzubauen und stolpern ohne die Führung und den Rat des Heiligen Geistes durch ihr Leben.

- Benötigst Du heute Gottes Weisheit für eine spezielle Situation?

Ja Nein

Erkläre. _____

Welches Versprechen gibt Gott in **Jakobus 1:5-6**? _____

Grundlegende Wahrheit: Der Heilige Geist ist unser Beistand in all unseren Schwierigkeiten, unser allgegenwärtiger Gefährte, unser Überführer in Zeiten der Anfechtung und unser Ratgeber, wenn wir Führung und Weisheit brauchen.

Tag 7 _____

Geh noch mal durch Lektion 4 und überdenke die vier **grundlegenden Wahrheiten** die du gelernt hast. Schreibe diese Wahrheiten noch mal neu auf.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

Geistliches Wachstum und Reife

Tag 1

Die Bibel beschreibt den neubekehrten Gläubigen als einen Säugling in Christus. Genauso wie ein Baby die verschiedenen Stadien des Wachstums durchmacht, bevor es zu einem reifen Erwachsenen wird, muss auch der Baby-Christ stetig auf dem Weg zur geistlichen Reife vorangehen. Unser Himmlischer Vater wünscht sich, dass all Seine Kinder sich zu reifen Männern und Frauen im Glauben entwickeln.

Es ist tragisch, wenn ein Säugling aufhört zu wachsen und nicht zu einem gesunden, reifen Erwachsenen werden kann. Es ist ebenso schmerzlich, wenn ein Christ sich geistlich nicht weiter entwickelt und sich somit den Segen von geistlicher Fülle und Reife verbaut. In dieser Lektion schauen wir uns das Leben des Apostels Paulus an und werden anhand seines Beispiels sehen, dass wir nach vorne gehen sollen, und unser Ziel, geistlich erwachsen zu werden, nicht aus den Augen verlieren dürfen.

PAULUS ERRETTUNG

Paulus war von Jugend an ein religiöser Mann, obwohl er erst sehr viel später zum Glauben an Christus kam. Lies die folgenden Bibelstellen und Schreibe heraus, was Du über das Leben von Paulus lernst.

Apostelgeschichte 22:3 _____

Apostelgeschichte 23:6 _____

Apostelgeschichte 26:4-5 _____

Galater 1:14 _____

Paulus` Eifer für seinen jüdischen Glauben und die Gesetze wurden in seiner Verfolgung der christlichen Gemeinden sichtbar. Er glaubte, die Verfolgung der Nachfolger Christi sei ein Dienst für Gott, und er tat es deshalb mit reinem Gewissen. Lies die Bibelstellen unten und fasse kurz zusammen, was Paulus den Gläubigen antat.

Apostelgeschichte 7:54-60; 8:1-3 _____

Apostelgeschichte 22:4; 22:19; 26:9-11 _____

„...und seid als neugeborene Kindlein begierig nach der unverfälschten Milch des Wortes, damit ihr durch sie heranwächst.“

1.Petrus 2:2

„Darum wollen wir die Anfangsgründe des Wortes von Christus lassen und zur vollen Reife übergehen,...“

Hebräer 6:1

„Denn das ist unumstößlich wahr und gilt für jeden: Jesus Christus ist auf diese Welt gekommen, um uns gottlose Menschen zu retten. Ich selbst bin der schlimmste von ihnen.“

1.Timotheus 1:15 HfA

„Mir, dem allergeringsten unter allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, unter den Heiden den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen,“
Epheser 3:8

„...dieser ist mir ein auserwähltes Werkzeug...“
Apostelgeschichte 9:15

„Da fasteten und beteten sie, legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen. Diese nun, ausgesandt vom Heiligen Geist, zogen hinab...“
Apostelgeschichte 13:3-4

„...um meinen Namen vor Heiden und Könige und vor die Kinder Israels zu tragen!“
Apostelgeschichte 9:15b

Galater 1:13-14 _____

Philipper 3:4-6 _____

Viele sind sich darüber einig, dass Paulus` Bekehrung zum Christentum eines der größten und bedeutendsten Ereignisse in der Kirchengeschichte war. Lies den erstaunlichen Bericht in **Apostelgeschichte 9:1-22** und gib die Geschichte kurz mit Deinen eigenen Worten wieder.

Obwohl Paulus fälschlicherweise von dem was er tat, überzeugt war, hat seine Begegnung mit Jesus Christus sein Leben komplett verändert. Lies sein Zeugnis in **1.Timotheus 1:12-16** und schreibe einige der Schlüsselpunkte heraus.

Grundlegende Wahrheit: *Gott hat uns nicht als seine Kinder erwählt oder in seine Familie aufgenommen, weil wir irgendeinen Vorzug hatten, sondern allein durch seine Gnade.*

DER DIENST DES PAULUS

Als Werkzeug in Gottes Hand wurde Paulus von Gott ausgesandt, leidenschaftlich und befähigt durch den Heiligen Geist, große Dinge zu tun.

Apostel – ein Bote; einer, der mit einem Auftrag ausgesandt wird und der seine Vollmacht von seinem Auftraggeber erhält.

PAULUS` ARBEIT FÜR DEN HERRN

- **Missionar und Gemeindegründer** – Der Herr sandte Paulus auf 3 Missionsreisen in Gebiete, in denen das Evangelium bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht gepredigt worden war. Er gründete viele Gemeinden in diesen Städten. Von Paulus` Missionsreisen wird in *Apostelgeschichte Kapitel 13 – 21* berichtet.
- **Prediger und Lehrer** – Wie es vorhergesagt war, brachte Paulus den Heiden, Königen und Juden die frohe Botschaft von Jesus Christus. Viele kamen zum Glauben an Christus, während andere ihn verspotteten und verfolgten. Beispiele von den Predigten des Paulus sind in *Apostelgeschichte 13:16-41* und *Apostelgeschichte 17:22-34* niedergeschrieben.

- Autor – Von den 27 Büchern des Neuen Testaments hat Paulus dreizehn, möglicherweise auch vierzehn verfasst. Diese Bücher waren damals Briefe oder Epistel an die Gemeinden, die er während seiner Missionsreisen gegründet hatte.

Von einem stolzen religiösen Leiter und Verfolger der Christen zu einem treuen Diener des Allmächtigen Gottes - das Leben des Paulus ist ein Beispiel für alle Gläubigen. Obwohl nur wenige Menschen in solchen Extremen leben, sind wir doch alle, wie Paulus, von der Dunkelheit zum Licht übergewechselt. Wir lehnten uns stolz gegen Gottes Wahrheit auf, wurden aber dann zu demütigen Empfängern von Gottes Gnade und seinem Geschenk der Vergebung.

Welches wunderbare Versprechen gibt Gott allen Gläubigen in **Epheser 2:10**?

Glaubst Du, dass Gott einen Plan und eine Absicht für Dein Leben hat?

Ja Nein

Grundlegende Wahrheit: *Ganz unabhängig von unseren Fehlern oder Versagen ist Gottes Ruf und Absicht für jeden Gläubigen, eine Beziehung mit Ihm zu haben und Ihm zu dienen, indem wir anderen dienen.*

Tag 2

HEILIGUNG

Die biblische Bezeichnung für den Wachstumsprozess des Christen ist „Heiligung“.

Heiligung – *Abgesondert oder beiseite gestellt und Gott gewidmet. Abgrenzung von Sünde und allem, was Gott missfällt und Ihm entgegengesetzt ist.*

Heilig sein ist weder ein Gefühl noch eine Erfahrung, sondern ein Lebensstil, in dem sich der Charakter des Sohnes Gottes in uns entfaltet und in unserem täglichen Leben ausgelebt wird.

Lies **1.Petrus 1:15-16** und schreibe die Verse auf.

Der Prozess der Heiligung hat drei wichtige Aspekte: anfängliche, fortschreitende und letztendliche Heiligung.

● ANFÄNGLICHE HEILIGUNG

Die anfängliche Heiligung ist das, was Gott für jeden Gläubigen tut. Sie steht nicht im Zusammenhang mit unserem Verhalten. Zum Zeitpunkt unserer Bekehrung heiligt Er uns oder sondert uns für Sich selbst ab. Jeder Christ wurde losgekauft, gereinigt, ihm wurde vergeben und er wurde gerecht gemacht durch das Blut Christi. Wenn wir wirklich wiedergeboren sind, sind wir von Gott geheiligt. Die Bibel nennt uns „Heilige“, nicht weil wir fehlerlos oder sündlos sind, sondern weil Jesus unsere Schuld am Kreuz auf sich genommen hat und wir vor Gott tadellos sind.

„Wir aber sind es Gott schuldig, allezeit für euch zu danken, vom Herrn geliebte Brüder, dass Gott euch von Anfang an zur Errettung erwählt hat in der Heiligung des Geistes und im Glaubend an die Wahrheit...“
2.Tessalonicher 2:13

„Aufgrund dieses Willens sind wir geheiligt durch die Opferung des Leibes Jesu Christi, [und zwar] ein für allemal.“
Hebräer 10:10

„Ich muss menschlich davon reden wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn so, wie ihr [einst] eure Glieder in den Dienst der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit gestellt habt zur Gesetzlosigkeit, so stellt jetzt eure Glieder in den Dienst der Gerechtigkeit zur Heiligung.“
Römer 6:19

„Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer ganzes Wesen, der Geist, die Seele und der Leib, möge untadelig bewahrt werden bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus!“
1. Thessalonicher 5:23

„...dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, ...“
1. Johannes 3:2

„Er zog mich aus der Grube des Verderbens, aus dem schmutzigen Schlamm, und stellte meine Füße auf einen Fels; er machte meine Schritte fest.“
Psalms 40:2

● FORTSCHREITENDE HEILIGUNG

Das der Prozess der Heiligung aber weiter gehen kann, hängt völlig von der täglichen Entscheidung des Gläubigen ab, in Christus zu bleiben und Seine Kraft zu empfangen. Gott wünscht sich, dass wir Ihm willentlich unsere Leben übergeben und uns sinngemäß selber heiligen. Wenn wir uns Ihm ergeben und uns nach Seinem Willen in unserem Leben sehnen, kann der Prozess der Heiligung weitergehen.

Jedes Mal, wenn wir uns Gott bewusst übergeben, unsere Gedanken auf höhere Dinge richten und in der Kraft des Heiligen Geistes leben, stellen wir uns auf Gottes Seite und ermöglichen somit, dass wir in der Heiligung Fortschritte machen. Diese „Momentsiege“ dürfen wir immer mehr erleben, während wir unsere eigene Hilflosigkeit und Gottes absolute Kraft in unserem Leben kennen lernen.

● LETZTENDLICHE HEILIGUNG

Diese absolute und letzte Heiligung wird geschehen, wenn wir völlig mit dem Bild Jesu gleichgestaltet sind – bei seiner Wiederkunft. So lange wir in unseren irdischen Körpern sind, behalten wir die gefallene Natur, die zum Sündigen neigt. Aber irgendwann werden wir dem Bild Christi völlig gleich sein, nämlich dann, wenn wir dieses Leben verlassen und uns in Seiner Gegenwart wieder finden.

Das folgende Bild hilft uns, den Prozess der Heiligung zu verstehen:

Ein Experte für feines Messing durchkramte einen Haufen Gerümpel irgendwo am Stadtrand, als er plötzlich einen alten, verbeulten Messingtopf erspähte. Der Topf war dreckig, rostig und völlig verbeult, aber sein geübtes Auge erkannte, dass es sich hier um einen brauchbaren Gegenstand handelte. Er wühlte sich durch den Plunder, hob den alten Topf auf und stellte ihn zur Seite. Indem er das tat, heiligte er dieses Gefäß. Das ist Heiligung in ihrer anfänglichen Bedeutung. Natürlich muss er viele Stunden damit verbringen, den alten Topf zu reinigen, die Beulen zu entfernen und ihn zu polieren, bevor der Topf ein Schmuckstück auf seinem Tisch ist. Dieser Vorgang ist Heiligung in ihrer zweiten Bedeutung.

Jesus Christus holte uns aus dem „Gerümpelhaufen“ dieser Welt. Als wir Ihm unseren Glauben entgegengebracht haben, sonderte Er uns für Sich aus. Er hat Sich nun verpflichtet, uns zu reinigen, unsere Beulen zu beseitigen, uns zu polieren und uns zu einem Schmuckstück zu Seiner Ehre zu machen. Jesus ist treu. Er wird diese Arbeit, die Er in uns begonnen hat, auch zum Ende bringen. Unser Aufgaben besteht darin, uns Ihm täglich hinzugeben. Wenn wir in Ihm bleiben und uns Seinem Willen bereitwillig ergeben, werden wir Seine heiligende Hand in unserem Leben erfahren und dürfen all die Dinge erleben, die Er für uns bereithält.

In seinem Brief an die Philipper schreibt Paulus von seiner Überzeugung, dass Gott treu ist, diesen Prozess der Heiligung in uns zu einem Ende zu führen. Lies **Philipper 1:6** und schreibe den Vers in deinen eigenen Worten unten auf.

Grundlegende Wahrheit: Gott heiligt uns, wenn wir Christus als Retter und Herrn annehmen. Er führt die Heiligung fort, während wir in Liebe und Hingabe mit ihm gehen. Und eines Tages wird er uns in seiner Gegenwart willkommen heißen und in diesem Moment wird unsere Heiligung vollkommen sein.

Tag 3

PAULUS` HEILIGUNG

Paulus wurde gerettet und für den Dienst für Jesus Christus abgesondert. Sein Herzenswunsch war es, eine Beziehung zu Christus zu haben, geistliche Fortschritte zu machen und mehr und mehr wie Christus zu werden.

Schlag in Deiner Bibel **Philipp 3** auf und lies das ganze Kapitel.

Warum erduldet Paulus freiwillig den Verlust aller Dinge (**Vers 7+8**)?

Obwohl Paulus Jesus Christus kannte – was war sein Herzenswunsch (**Vers 10**)?

Intimität – Gekennzeichnet von sehr enger Verbindung, Kontakt oder Vertrautheit. Eine warme Freundschaft, die sich durch lange Verbindung entwickelt hat. Das Empfinden von zwangloser Wärme und Vertrautheit, das von sehr persönlicher oder privater Natur ist.

Im Alten Testament bat Mose Gott darum, dass Er ihm ein tieferes Verständnis von Ihm und seinen Wegen geben möge. Lies Moses Gebet in **2.Mose 33:13**.

- Denkst Du, dass Gott diese Art Gebet beantwortet? Ja Nein

Wie lernen wir eine Person besonders intensiv kennen? _____

- Ist dies Dein Herzenswunsch? Ja Nein

Wie können wir Deiner Meinung nach Gott näher kennenlernen? _____

In **Philipp 3:12-14** bekennt Paulus, dass er noch nicht ganz am Ziel angekommen ist. Er vergleicht sich selbst mit einem Athleten, der ein Rennen bestreitet. Paulus benutzt drei Umschreibungen, um zu erklären, wie er geistlich vorankommt. Als Gläubige haben wir die Aufgabe,

zu ergreifen – den Preis unbedingt bekommen zu wollen, mit Eifer und Anstrengung alles daran setzen, zu gewinnen

nachzujagen – mit Ernsthaftigkeit und Fleiß verfolgen, um etwas zu erhalten

uns auszustrecken – sich wie bei einem Rennen zur Ziellinie hin strecken

Der Vergleich des Christen mit einem Athleten, der dranbleibt, nachjagt und sich ausstreckt, betont nachdrücklich die Tatsache, dass geistliche Reife das Resultat von Hingabe und Disziplin ist. Die Errettung ist für alle, die sich bekehren und Christus annehmen frei, die Reife allerdings ist eine tägliche Entscheidung, die Mühe und Opfer erfordert. Genauso wie ein Gelegenheitsportler sich in seinem Sport nicht auszeichnen kann, kann ein Gelegenheitschrist auch nur minimal Wachstum und Veränderung erleben.

„Um ihn allein geht es mir. Ihn will ich immer besser kennenlernen und die Kraft seiner Auferstehung erfahren, damit ich auch seine Leiden mit ihm teilen und seinen Tod mit ihm sterben kann.“

Philipp 3:10 (HfA)

„Wenn ich nun Gnade gefunden habe vor deinen Augen, so laß mich doch deine Wege wissen und dich erkennen, damit ich Gnade finde vor deinen Augen; und bedenke doch, dass dieses Volk dein Volk ist!“

2.Mose 33:13

„Ihr kennt das doch: Von allen Läufern, die im Stadion zum Wettlauf starten, gewinnt nur einer die Goldmedaille. Lauft so, dass ihr sie gewinnt!“

1.Korinther 9:24 (HfA)

Grundlegende Wahrheit: Geistliches Wachstum und geistliche Reife erfordern Hingabe, Ausdauer und Eigeninitiative.

Tag 4

HINDERNISSE DES GEISTLICHEN WACHSTUMS

Hindern – sich in den Fortschritt einmischen, belasten, zurückhalten, verhindern, versperren.

Ein Läufer kann in einem Rennen nicht gut laufen und den Lauf zufriedenstellend beenden, **wenn er zurückschaut, wenn er auf andere Läufer oder auf sich selbst schaut**, anstatt das Ziel im Auge zu behalten. Paulus spricht diese drei Gefahren in *Philipper 3* an.

● DIE GEFAHR, ZURÜCKZUSCHAUEN

Was tat Paulus laut *Philipper 3:13*? _____

Überlege, was Du in dieser Lektion über Paulus gelernt hast. Was denkst Du, welche Dinge er aus seiner Vergangenheit vergessen musste? _____

Vergessen heißt hier nicht, sich nicht mehr erinnern zu können, sondern sich zu entscheiden, die Dinge hinter sich zu lassen. Wir dürfen früheren Sünden oder schmerzhaften Erinnerungen nicht erlauben, die Gegenwart zu überschatten oder unsere Zukunft zu stehlen. Viel mehr müssen wir diese zurücklassen und vorwärts gehen in Gottes Gnade, Vergebung und Kraft.

Schlag in Deiner Bibel **1.Korinther 15:9-10** auf. Wie beschreibt Paulus sich selbst und das, was Christus für ihn tat? _____

Denkst Du, Paulus hätte dem Herrn genauso effektiv dienen können, wenn er auf seine früheren Fehler und Sünden geschaut hätte, anstatt auf die Gnade Gottes? Ja Nein

Erkläre: _____

Obwohl Paulus sich für seine Vergangenheit schämte, wusste er, dass er von ihr befreit werden konnte, indem er vor Gott Buße tat und seine große Gnade für sich in Anspruch nahm. Auf diese Weise konnte er die Vergangenheit hinter sich lassen und vorwärts gehen.

- Gibt es etwas in Deinem Leben, das Dich daran hindert, das Rennen zu laufen? Ja Nein

Erkläre: _____

„Denn ich bin der geringste von den Aposteln, der ich nicht wert bin, ein Apostel zu heißen, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe.“
1.Korinther 15:9

- Vielleicht hat Gott diese Lektion benutzt, um gegenwärtige Umstände oder Erinnerungen an Vergangenes aufzuzeigen, die Du ihm anvertrauen musst. Nur so kannst Du seine Hilfe und Heilung in Anspruch nehmen, um diese Dinge hinter Dir zu lassen. Wenn das bei Dir der Fall ist, bist Du bereit, Dich zu öffnen und Dich Deinem Pastor, einer Vertrauensperson oder einem Gebetspartner anzuvertrauen? Ja Nein

Erkläre: _____

● **DIE GEFAHR, AUF ANDERE ZU SCHAUEN**

Wie beschreibt Paulus einige Menschen aus seinem Leben in **Philipper 3:2, 18-19**?

Lies **2.Timotheus 4:14-17** und beschreibe Paulus' Erfahrungen mit anderen. Wie hat er auf sie reagiert? _____

In **Apostelgeschichte 7:54-60** lesen wir, dass Paulus anwesend war, als Stephanus zu Tode gesteinigt wurde. Zweifelsohne hat sein Zeugnis einen bleibenden Eindruck auf Paulus gemacht. Wie hat Stephanus auf seine Verfolger reagiert?

- Denkst Du, dass diese Szene Paulus' Einstellung zu seinen Verfolgern prägte? Ja Nein

Erkläre: _____

Paulus vergab die Verletzungen, die andere ihm zufügten. Lies **2.Korinther 11:23-33** um ein besseres Bild davon zu erhalten, was Paulus alles mitgemacht hat. Wie viel hatte Paulus zu vergeben?

Als Jesus seine Jünger über das Beten lehrte, wies Er sie auf die Notwendigkeit der Vergebung hin. Fasse zusammen, was Du aus **Matthäus 6:9-15** lernst. (Beachte, dass Vergebung nicht darauf basiert, ob der Schuldige die Vergebung verdient hat.)

Jesus lehrte in **Matthäus 18:21-35** in einem Gleichnis ebenfalls über Vergebung. Lies das Gleichnis und fasse seine Bedeutung zusammen. Es ist wichtig zu wissen, dass dieses Gleichnis sich nicht auf die Errettung bezieht; Errettung ist einzig und alleine das Ergebnis der Gnade und ein bedingungsloses Geschenk Gottes.

„Der HERR wird es für mich vollbringen! HERR, deine Gnade währt ewiglich...“
Psalm 138:8

„Da trat Petrus zu ihm und sprach: Herr, wie oft soll ich meinem Bruder vergeben, der gegen mich sündigt? Bis siebenmal? Jesus antwortete ihm: Ich sage dir, nicht bis siebenmal, sondern bis siebzigmalsiebenmal!“
Matthäus 18:21-22

„Und achtet darauf, dass nicht jemand die Gnade Gottes versäumt, dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwächst und Unheil anrichtet und viele durch diese befleckt werden.“
Hebräer 12:15

„Der Hochmut des Menschen erniedrigt ihn, aber ein Demütiger erlangt Ehre.“
Sprüche 29:23

„Denn alles, was in der Welt ist, die Fleischeslust, die Augenlust und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt.“
1. Johannes 2:16

Stolz verherrlicht das Selbst und verleugnet unsere absolute Abhängigkeit von Gott.

Die Bibel lehrt, dass eine Kränkung gegenüber einem anderen mit einer offenen Schuld verglichen werden kann. Derjenige, der verletzt wird, kann entweder die Schuld vergeben oder die Zahlung der Schuld einfordern. Wir wissen aber auch, dass Unversöhnlichkeit Bitterkeit mit sich bringt. Und Bitterkeit vergiftet das Herz. Als Sünder schulden wir Gott einen Berg von Schulden, die wir nicht begleichen können. Wenn wir Christus als unseren Retter annehmen, wird unsere Schuld gnädig vergeben, die Strafe dafür wurde auf Christus übertragen.

Gott vergibt uns täglich weiter. Er weist uns an, denen zu vergeben, die uns verletzt haben. Schlage **Lukas 6:35** auf und schreibe die Verse unten auf.

- Kann es sein, dass Dein geistliches Wachstum behindert wird, weil Du auf andere schaust oder Du versäumst, zu vergeben? Ja Nein

Erkläre: _____

In Lektion sechs, "Biblische Prinzipien für Vergebung und Versöhnung", wird dieses Thema noch tiefergehend behandelt.

● DIE GEFAHR, AUF SICH SELBST ZU SCHAUEN

Obwohl Paulus ein Mann war, der viele Dinge getan hat, die er später bereute, hätte er trotzdem Grund genug gehabt, auf seine eigenen Leistungen zu vertrauen.

Lies **Philipper 3:3-6** und schreibe auf, was Paulus Deiner Meinung nach ausdrücken will.

Als Jude glaubte Paulus, ein guter, ja gerechter Mann zu sein. In **Philipper 3:6** stellt er dar, dass er in Bezug auf die Ansprüche seines alten Lebens und Glaubens tadellos war. Erst als er Jesus begegnete, verstand er, dass auch er ein sündiges, gefallenes Wesen hatte und hörte auf, sein Vertrauen in sich selbst oder seine eigenen Fähigkeiten zu setzen.

Selbstvertrauen – Glauben oder Vertrauen in sich selbst oder in seine eigenen Fähigkeiten zu setzen.

Die biblische Bezeichnung für Selbstvertrauen ist Stolz.

Stolz – sich selbst gratulieren für etwas das man ist, hat, getan oder erreicht hat. Einbildung, Hochmut oder Arroganz.

Was wird laut **Sprüche 16:18** immer das Resultat von Stolz sein?

Die Gefahren des Auf-sich-selbst-Schauens sind vielfältig: Man wird selbstzentriert, eigennützig, heuchlerisch, betrügt sich selbst, selbstgefällig, selbstsicher, selbstsüchtig und zu guter Letzt selbstverherrlichend.

Lies **Jakobus 3:13-16**. Was lernst Du aus diesen Versen über egoistischen Ehrgeiz?

Was sagt Jesus in **Lukas 9:23-24**, was die Gläubigen tun müssen?

Was bedeutet es, sich selbst zu verleugnen? _____

Grundlegende Wahrheit: Um geistliche Fortschritte zu machen, müssen wir unser Augenmerk auf das Ziel richten. Unser Ziel ist eine vertraute Beziehung zu Jesus und geistliches Wachstum.

Tag 5

DAS GEWICHT DER SÜNDE

Ein Läufer in einem Rennen weiß, dass er schneller rennen kann und länger durchhält, wenn er kein überschüssiges Gewicht trägt. Genauso müssen sich auch Christen ständig bewusst sein, welches Hindernis das überschüssige Gewicht der Sünde darstellt. Sünde hindert uns daran, geistliche Fortschritte zu machen, weil sie uns von unserem Ziel, der geistlichen Reife, ablenkt, uns von der Gemeinschaft und Vertrautheit mit unserem Himmlischen Vater trennt und die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben auslöscht.

Wie definiert **Römer 14:23b** die Sünde? _____

Gott ermöglicht uns, frei zu werden von den Verstrickungen der Sünde und eine echte Beziehung mit Ihm zu genießen, indem Er uns *Versöhnung* anbietet.

Versöhnung – Freundschaft oder Harmonie wieder herstellen.

● DIE SCHRITTE DER VERSÖHNUNG MIT GOTT

Schritt 1 – Bekennen – zugeben, anerkennen oder bestätigen, zustimmen

Unsere Sünden zu bekennen bedeutet, mit Gott darin überein zu stimmen, dass unser Handeln wirklich im Widerspruch zu seinem Willen und Weg stand. Was Gott Sünde nennt, ist Sünde.

„Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“
1. Johannes 1:9

Schritt 2 – Buße tun – traurig sein, seine Meinung ändern, sich von Sünde abwenden

Wir bitten Gott um Vergebung, weil wir über unser eigenes Verhalten zerbrochen und traurig sind, und bereuen, dass sich unser Handeln gegen ihn gerichtet hat und uns von der Gemeinschaft mit Ihm getrennt hat.

„Sieh an mein Elend und mein Leid, und vergib mir alle meine Sünden!“
Psalm 25:18

„Darum wollen wir alles ablegen, was uns in diesem Kampf behindert, vor allem die Sünde, die uns immer wieder fesseln will. Mit zäher Ausdauer wollen wir auch noch das letzte Stück bis zum Ziel durchhalten.“
Hebräer 12:1 (HfA)

„...sondern eure Missetaten trennen euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, dass er nicht hört!“
Jesaja 59:2

„Wenn Gottes Geist in deinem Leben etwas entdeckt, das falsch ist, bittet er dich nicht, es richtig zustellen. Er bittet dich, das Licht zu akzeptieren, damit ER es richtig stellen kann. Ein Kind des Lichts bekennt sogleich und steht offen vor Gott. Ein Kind der Dunkelheit sagt „Oh, ich kann das weg argumentieren“. Wenn einst das Licht durchbricht und die Überführung des Bösen kommt, sei ein Kind des Lichts und bekenne, und Gott wird sich mit dem befassen, was falsch ist. Wenn du dich selbst rechtfertigst, erweist du dich als Kind der Dunkelheit.“
 - Oswald Chambers

Schritt 3 – Glauben und empfangen

Wenn wir Schritt 1 und 2 befolgt haben, muss auch der letzte Schritt, folgen, nämlich zu glauben und zu empfangen. Basierend auf Gottes Treue und Seinem Wort nehmen wir Seine Vergebung an, im Vertrauen darauf, dass unsere Gemeinschaft mit Ihm wiederhergestellt wird.

„Und alles, was ihr glaubend erbittet im Gebet, das werdet ihr empfangen!“ **Matthäus 21:22**

Weil wir in und von uns selbst aus schwach sind, werden wir immer wieder daran scheitern, Gottes Standard und Heiligkeit auszuleben. Völlige Liebe, Freundlichkeit, Geduld und Vergebung gegenüber anderen ist weit entfernt von uns. Ganz natürlich neigen wir zur Selbstsucht und haben das Potenzial zu verletzen und leicht verletzt zu werden. Wir denken mehr an uns und weniger an andere, während wir andere in unserem Leben mit einem strengeren Maß richten als uns selbst. Deshalb müssen wir täglich die Schritte der Versöhnung gehen!

Was sagt die Bibel, was wir tun sollen, wenn wir jemanden verletzt oder gegen eine andere Person gesündigt haben? Lies **Matthäus 5:23-24**.

Grundlegende Wahrheit: Genauso wie unnötiges Gewicht das Tempo eines Läufers drosselt, behindert Sünde in unserem Leben unser geistliches Wachstum.

Tag 6

DAS ZIEL DES GLÄUBIGEN

Wie ein roter Faden zieht sich das Thema des persönlichen Ziels, sowie die Absicht für Paulus` Leben durch das **dritte Kapitel** des **Philipperbriefes**. In **Vers 14** beschreibt er dieses Ziel und diese Absicht als die „himmlische Berufung Gottes in Christus Jesus“. Diese himmlische Berufung kann in zwei Worten zusammengefasst werden Christus und Himmel.

Während Du die folgenden Verse liest, die Paulus` Ziel beschreiben, erlaube dem Herrn, zu Dir über Dein eigenes Leben zu sprechen. Betrachte Deine eigenen persönlichen Ziele und die Absicht für Dein Leben und Deine Existenz und schreibe Deine Gedanken unter jeden Vers.

„...und jage auf das Ziel zu, den Kampfpfeil der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.“
Philipper 3:14

„Er (der Läufer) steckt das Ziel und das Ziel beherrscht seine ganze Existenz.“
- Michael Johnson, Olympischer Athlet

● **CHRISTUS KENNEN**

„...ja, wahrlich, ich achte alles für Schaden gegenüber der alles übertreffenden Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe; und ich achte es für Dreck, damit ich Christus gewinne...“ **Vers 8**

● **IN CHRISTUS GEFUNDEN WERDEN**

„...und in ihm erfunden werde, indem ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz kommt, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens,...“ **Vers 9**

● **DIE KRAFT CHRISTI KENNEN**

„...ja, wahrlich, ich achte alles für Schaden gegenüber der alles übertreffenden Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe; und ich achte es für Dreck, damit ich Christus gewinne und in ihm erfunden werde, indem ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz kommt, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens um Ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung,...“ **Vers 10**

● **WIE CHRISTUS WERDEN**

„...und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tod gleichförmig werde...“ **Vers 10**

● **DER HIMMEL**

Lies **Philipp 3:11** und **20-21**. Schreib die Hauptpunkte unten auf.

● **BESTANDSAUFNAHME DEINER PERSÖNLICHEN ZIELE**

- Hast Du ein Verlangen danach, in Deiner Beziehung mit Jesus zu wachsen?
 Ja Nein
- Möchtest Du in Deinem täglichen Leben und Handeln Jesus ähnlicher werden? Ja Nein
- Sind geistliches Wachstum und Reife Deine persönlichen Ziele?
 Ja Nein
- Bist Du bereit...

...die Verletzungen und Fehler in Deiner Vergangenheit zu vergessen und nicht zu zulassen, dass sie auf Deine Gegenwart und Zukunft einwirken? Ja Nein

...denjenigen zu vergeben, die versagt, Dich beleidigt oder verletzt haben? Ja Nein

...Dich selbst zu verleugnen und Dich täglich Jesus Christus als dem Herrn deines Lebens zu unterwerfen? Ja Nein

...die Auswirkungen der Sünde in Deinem Leben anzusprechen und zu benennen, indem Du jede bewusste Sünde bekennst und bereust, an Gottes Vergebung und eine erneuerte Gemeinschaft mit ihm glaubst und sie annimmst? Ja Nein

Was hat Gott Dir gezeigt, was Du tun solltest, um „...auf das Ziel zuzujagen...“?

„Bekennet einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist“
Jakobus 5:16

Paulus war bereit, seinen Lesern das Innerste seines Herzens offen zu legen. Er bekannte und legte über seine Fehler und Schwachheiten Rechenschaft ab. Mutig erklärte er seine Liebe zu Christus und seine Leidenschaft für Heiligkeit und geistliche Reife. Seine Lebensgeschichte wurde zu unserer Ermutigung und als nachahmenswertes Beispiel für uns aufgezeichnet.

Bist Du, wie Paulus, bereit dazu, offen, verantwortungsvoll und vielleicht sogar angreifbar für andere zu sein, damit Du geistliche Fortschritte machst?

Ja Nein

Verantwortlichkeit – *Rechenschaft ablegen, bereit, Verantwortung zu übernehmen, für sein eigenes Verhalten gerade stehen.*

Wenn du noch keinen Gebetspartner hast, oder eine Person, gegenüber der Du verantwortlich bist, dann sprich Deinen Pastor oder eine Person aus der Gemeindeleiterschaft an und schildere Deinen Wunsch nach dieser Art von Ermutigung oder Verantwortlichkeit.

Tag 7 _____

Gehe erneut durch Lektion 5 und überdenke die sechs **grundlegenden Wahrheiten** die Du gelernt hast. Schreibe diese Wahrheiten noch einmal neu auf.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

6) _____

Vergebung und Versöhnung

Tag 1

DER PREIS DER UNVERSÖHNLICHKEIT

Paulus war von Jugend an ein religiöser Mann, obwohl er erst sehr viel später zum Glauben an Christus kam. Lies die folgenden Bibelstellen und schreibe heraus, was Du über das Leben von Paulus lernst.

Das Wort "vergeben" bedeutet wörtlich "hergeben". Wenn eine Geldschuld vergeben wird, wird das Recht auf Bezahlung hergegeben. Wenn mich jemand verletzt und ich dieser Person vergebe, gebe ich meine Freiheit her, weiter wütend und nachtragend zu sein. Ich trage den Verlust selbst. Das Wort "vergeben" (engl. pardon) kommt vom lateinischen Wort "perdonare" und bedeutet "etwas freizügig gewähren". Wahre Vergebung ist unverdient und frei. Vergebung ist weder gerecht noch fair. In der Bibel bedeutet Vergessen, seine eigene Macht aufzugeben.

Wenn wir uns weigern zu vergeben, uns dazu entscheiden, auf unser Recht zu pochen, die Schuld, die uns angetan wurde, einzufordern, müssen wir auch bereit sein, die Kosten zu übernehmen, die daraus entstehen. Vergebung ist frei, während fehlende Vergebungsbereitschaft oder Unversöhnlichkeit einen hohen Preis hat. Die fehlende Bereitschaft zu vergeben, endet im Groll. Groll, bedeutet, etwas erneut zu empfinden, hält an Vergangenen fest und durchlebt es wieder und wieder. Groll verhindert, dass unsere Wunden heilen können, genauso, als ob man immer wieder den Schorf von einer Wunde abkratzt.

In *Hebräer 12:15* lernen wir, dass sich Bitterkeit wie eine tiefe Wurzel in das menschliche Herz eingräbt, wächst und Frucht bringt. Allerdings ist die Frucht, im Gegensatz zu anderen, nahrhaften Sorten bitter, verursacht Ärger und befleckt andere.

Viele von uns geben nicht gerne zu, dass wir oft Unversöhnlichkeit an den Tag legen. Allerdings lehrt uns *Epheser 4:31*, dass es im Leben eines Menschen unbestreitbare Beweise dafür gibt, dass eine bittere Wurzel des Grolls in seinem Herzen wächst.

Zorn – Ein Ausbruch von starkem, rachsüchtigem Ärger oder Entrüstung, der Vergeltung sucht.

Wut – Eine Herzenseinstellung, gekennzeichnet von Verdrießlichkeit und Kummer.

Übles Reden – Unfreundliche Worte, verbaler Missbrauch gegen andere, Verleumdung, jemanden durch Gerüchte, Beleidigung und Verunglimpfung in Verruf bringen.

Bosheit – Hassgefühle, die wir in unserem Herzen nähren. Der Wunsch, jemand anderen leiden zu sehen.

● DIE FRÜCHTE DER FEHLENDEN VERGEBUNGSBEREITSCHAFT

Frage Dich selbst, ob eines der folgenden Dinge in Deinem Leben erkennbar ist:

- Stolz
- Gesundheitliche Probleme
- Egozentrik
- Selbstgerechtigkeit
- Selbstmitleid
- Emotionale Unruhe
- Richtend und Kritisierend gegenüber anderen
- Angstzustände, innere Anspannung, Stress
- Innere Unruhe, kein Frieden
- Man fühlt sich anderen überlegen
- Schnell beleidigt, extrem empfindlich
- Mangelnder Friede, mangelnde Freude
- Essstörungen
- Gestörte Gemeinschaft mit Jesus
- Mangelndes Vertrauen innerhalb einer Beziehung

„Und achtet darauf, dass nicht jemand die Gnade Gottes versäumt, dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwächst und Unheil anrichtet und viele durch diese befleckt werden.“

Hebräer 12:15

„Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan samt aller Bosheit.“

Epheser 4:31

Grundlegende Wahrheit: Unversöhnlichkeit bringt Bitterkeit hervor, beschmutzt Beziehungen und quält das menschliche Herz.

Tag 2

WARUM VERGEBEN?

Neben den eben beschriebenen verheerenden Folgen der Unversöhnlichkeit, sollen wir vergeben, weil:

- **Gott befiehlt es**

„Vielmehr liebt eure Feinde und tut Gutes und leiht, ohne etwas dafür zu erhoffen; so wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Söhne des Höchsten sein, denn er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen. Darum seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Luka 6:35-36

Gehorsam Gott dem Vater gegenüber wird uns nicht freigestellt. Wenn wir nach unserem Belieben die einen Anweisungen Gottes befolgen und andere eben nicht, werden wir ein fruchtloses, ineffektives und geistlich vertrocknetes Leben führen.

- **Wenn wir anderen vergeben, verkörpern wir Jesus**

„Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ Lukas 23:34

Als Christen haben wir das Vorrecht und die Berufung, den Namen Christi in eine verlorene Welt zu tragen. Die Bezeichnung „Christ“ heißt „kleiner Christus“. Wir müssen bereit sein, so zu leben, wie Er gelebt hat. Christus hat Vergebung vorgelebt. Er kam auf diese Erde um Vergebung von Schuld zu bringen. Er gab der Gemeinde den Auftrag, auch weiterhin Vergebung zu predigen. Wir müssen, wenn wir zu Recht Seinen Namen tragen, denen vergeben, die uns verletzt haben!

- **Vergebung ist der einzige Weg den Teufelskreis von Schuldzuweisung und Verletzung zu durchbrechen.**

Vergebung bietet einen Ausweg und ein Ende des Streits! Sie wird und kann nicht alle Fragen von Schuld und Gerechtigkeit klären, aber wo Vergebung Raum gewinnt, werden diese Fragen irrelevant. Sie ermöglicht den Neuanfang für eine Beziehung.

Diese Wahrheit sehen wir am Leben Josefs in 1.Mose 37-45. Obwohl er misshandelt, betrogen, von seinen Geschwistern verlassen und in die Sklaverei verkauft wurde, wehrte er sich dagegen, dass die Wurzel der Bitterkeit in seinem Herzen Fuß fassen konnte. Noch kurz bevor er wieder mit seinen Brüdern vereint wurde, gab er Zeugnis von dem heilenden Wirken Gottes in seinem Leben. Dies zeigt sich in den Namen, die Joseph seinen Söhnen gibt. In 1.Mose 41:51-52 lesen wir:

„Und Joseph gab dem Erstgeborenen den Namen Manasse; denn er sprach: Gott hat mich alle meine Mühsal vergessen lassen und das ganze Haus meines Vaters.“

Dem zweiten aber gab er den Namen Ephraim; denn er sprach: Gott hat mich fruchtbar gemacht im Land meines Elends.“

„Und wenn ihr dasteht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemand habt, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.“

Markus 11:25

„Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der ist verpflichtet, auch selbst so zu wandeln, wie jener gewandelt ist.“

1.Johannes 2:6

In diesem Zusammenhang bedeutet vergessen nicht so sehr, sich nicht mehr erinnern zu können, sondern loszulassen, bewusst zu entscheiden, dass die schmerzhaften Erinnerungen der Vergangenheit das gegenwärtige Leben nicht mehr kontrollieren dürfen. Josephs Fruchtbarkeit stand in direktem Zusammenhang mit seiner Vergebungsbereitschaft. Erinnere Dich, dass Groll bedeutet, etwas erneut zu empfinden. Joseph entschied sich, Gott mit seinen Gefühlen, seinen Emotionen und seiner Vergangenheit zu vertrauen.

- **Unversöhnlichkeit macht uns zu Gefangenen unserer Vergangenheit und macht alle Möglichkeiten für ein fruchtbringendes Leben zunichte.**

Während der Jahre, in denen Joseph allein in Ägypten war, erlaubte er Gott, sein Herz zu heilen, das von seinen eigenen Brüdern und den Lebensumständen gebrochen worden war. Als ihm später die Möglichkeit gegeben wurde, konnte er ihnen mit Liebe, Vergebungsbereitschaft und Gnade begegnen. In 1.Mose 45 spricht er zu ihnen:

„Und nun bekümmert euch nicht und macht euch keine Vorwürfe darüber, dass ihr mich hierher verkauft habt; denn zur Lebensrettung hat mich Gott vor euch her gesandt! ... und um euch am Leben zu erhalten zu einer großen Errettung ... Und er küsste alle seine Brüder und umarmte sie unter Tränen, und danach redeten seine Brüder mit ihm.“

Da war keine Anklage, keine Erklärung gefordert, nur die Stimme der Barmherzigkeit und Vergebung. Für Joseph und seine Brüder war der Weg frei, wieder versöhnt zu werden und einen Neuanfang zu erleben.

- **Vergebung befreit den Schuldigen von der Last seiner Schuld.**

„Als nun Josephs Brüder sahen, dass ihr Vater gestorben war, sprachen sie: Joseph könnte gegen uns feindselig werden und uns all die Bosheit vergelten, die wir an ihm verübt haben! ... Aber Joseph sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Bin ich denn an Gottes Stelle? ... Und er tröstete sie und redete freundlich mit ihnen.“ 1.Mose 50:15-21

Josephs Brüder hätten ihre Schuldgefühle mit ins Grab genommen, hätte er ihnen nicht Vergebung gewährt. Unverdiente und bereitwillige Vergebung kann bedrückende Fesseln der Schuld lösen, sodass ihre Last genommen wird. Hätte Jesus nicht uns Sündern seine große Freundlichkeit und Gnade entgegengebracht, würden wir weiter im Würgegriff der Schuld gefangen sein. Er hat den ersten Schritt auf uns zu getan, um uns die Möglichkeit zu geben, mit Ihm versöhnt zu werden.

*„...damit er in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.“
Epheser 2:7*

Grundlegende Wahrheit: *Gott befiehlt uns, zu vergeben. Und wenn wir das tun, werden wir seinem Sohn ähnlicher und lassen zu, dass Heilung und Versöhnung beginnt.*

Tag 3

GOTTES SOUVERÄNITÄT UND MENSCHLICHES LEID

Souveränität – die höchste Macht innehaben, unbegrenzte Weisheit und absolute Autorität

„...gegen welchen alle, die auf Erden wohnen, wie nichts zu rechnen sind; er verfährt mit dem Heer des Himmels und mit denen, die auf Erden wohnen, wie er will, und es gibt niemand, der seiner Hand wehren oder zu ihm sagen dürfte: Was machst du? Daniel 4:32

„...HERR, du erforscht mich und kennst mich! Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Du beobachtetest mich, ob ich gehe oder liege, und bist vertraut mit allen meinen Wegen; ja, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht völlig wüsstest.“
Psalm 139:1-4

„...Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht auch niemand; ...“
Jakobus 1:13

„Da antwortete Hiob dem HERRN und sprach: Ich erkenne, dass du alles vermagst, und dass kein Vorhaben dir verwehrt werden kann... Vom Hörensagen hatte ich von dir gehört, aber nun hat mein Auge dich gesehen ...“
Hiob 42:1-5

„Habe ich gesündigt? Was tue ich dir an, du Menschenhüter? Warum hast du mich zu deiner Zielscheibe gemacht, so dass ich mir selbst zur Last bin?“
Hiob 7:20

„Warum verbirgst du dein Angesicht und hältst mich für deinen Feind?“
Hiob 13:24

Psalm 139:1-18 lehrt uns, dass Gott unser Innerstes kennt. Unser ganzes Leben wurde von Ihm gestaltet und bestimmt. Bevor Du Gott kanntest oder Ihn als Deinen Herrn und Retter annahmst, kannte er Dich bereits und alle Tage Deines Lebens waren schon von Ihm vorherbestimmt. Gott schenkte Dir Deinen freien Willen. Er erwählte Dich dazu, Ihm nachzufolgen, aber Er gab Dir genauso auch die Freiheit, Ihn abzulehnen.

Viele stellen die Frage, „Wenn Gott souverän ist und alles kontrolliert, warum leiden dann seine Kinder?“. Die Antwort ist einfach, aber wir müssen sie mit einem Herz voll Glauben und Vertrauen Gott gegenüber akzeptieren. Wie wir in Lektion 1 gesehen haben, leben wir in einer gefallenen Welt. Gott hat der gesamten Menschheit die Freiheit gegeben, Ihm zu folgen und Gutes zu tun, oder Ihn abzulehnen und das Böse zu wählen. Deshalb sind sowohl Gläubige als auch Ungläubige von der schlechten Wahl anderer betroffen. Gott hat einen ewigen Plan; das Gute wird gewinnen und Böses, Leid und Sorgen werden aufhören. Wenn Gott seine Kinder bis zu diesem Zeitpunkt von dem Bösen abschirmen würde und nur Gutes zuließe, würden die Verlorenen sich einzig und alleine aus der Motivation heraus zu Ihm wenden, dass sie die Garantie auf ein sorgenfreies Leben hätten. Dies war das Hauptargument, das den historischen „Showdown“ zwischen Gott und Satan im Leben von Hiob bewirkte.

Satan sagte zu Gott:

„Ist Hiob umsonst gottesfürchtig? Hast du nicht ihn und sein Haus und alles, was er hat, ringsum eingehegt? Das Werk seiner Hände hast du gesegnet, und seine Herden breiten sich im Land aus. Aber strecke doch einmal deine Hand aus und taste alles an, was er hat; lass sehen, ob er dir dann nicht ins Angesicht absagen wird!“ **Hiob 1:9-11**

Gott erlaubte Satan, Leid über Hiob zu bringen: durch den Verlust seines Besitzes, seiner Kinder und schlussendlich seiner Gesundheit. Gott ist ein liebender Vater und bringt niemals Böses in unser Leben, aber zu unserem Besten lässt er bewusst zu, dass wir in Kontakt mit dem Bösen kommen. Das Ergebnis von Hiobs Leiden war Vertrauen, größerer Glaube und mehr Vertrautheit mit Gott.

Hiob verstand nicht, warum Gott das Leiden zuließ (Gott hatte in *Hiob 2:3* selbst bezeugt, dass Hiob ein gerechter Mann war), deshalb fragte er Gott: „Warum?“ Über mehrere Kapitel quält sich Hiob mit dieser Frage, auf der Suche nach einer befriedigenden Antwort. Gott antwortet nie auf diese Frage, stattdessen lenkt Er Hiobs Aufmerksamkeit auf Seine Kraft und Herrlichkeit, die in Seiner Schöpfung sichtbar werden. Hiob wird durch ein neu gefundenes Verständnis der Größe Gottes zufriedengestellt.

Wenn wir leiden, wollen wir, genauso wie Hiob, eine Erklärung. „Warum, warum, warum?“ Eine der vielen Lektionen, die wir von Hiob lernen, ist, dass „Warum?“ die falsche Frage ist. Wir sollten stattdessen Gott fragen „Was?“ „Was versuchst Du mir beizubringen? Was ist Dein Wille für mich in dieser Zeit des Leidens?“

- Gibt es einen Bereich in Deinem Leben, den du, obwohl Du Gottes Souveränität kennst, nicht Seiner Macht, Weisheit oder Autorität unterstellt hast? Ja Nein
- Gibt es einen Tag oder Umstand, der über Dich gekommen ist, den Gott nicht im Voraus kannte? Ja Nein
- Wie solltest Du auf die Enttäuschungen, Schwierigkeiten, Leiden und Prüfungen des Lebens reagieren?

Wir können wählen, Bitterkeit anderen gegenüber zu hegen: Eltern, die versagt haben, ein Ehepartner, der uns verlassen hat, Freunde, die uns enttäuscht haben, ein betrunkenen Autofahrer, der eine liebe Person getötet hat, und so weiter. Oder wir können unser Vertrauen in einen souveränen Gott setzen und die Kränkungen und Versagen anderer vergeben.

Wenn wir Jesus Christus als Retter und Herrn angenommen haben, haben wir Ihm unser ewiges Schicksal anvertraut. Wir müssen Ihm gleichermaßen mit unseren Erfahrungen aus der Vergangenheit und unseren gegenwärtigen Umständen vertrauen. ER allein kann uns in unserer Situation und durch unsere Prüfungen trösten und uns stärken, damit wir das Richtige tun. Er allein kann aus Schlechtem Gutes hervorbringen und Beziehungen, die zerbrochen sind, erneuern. Unser Gehorsam dem Wort Gottes gegenüber wird uns Frieden geben und unserem Herrn Jesus Christus Lob, Ehre und Ruhm darbringen.

Grundlegende Wahrheit: *Gott hat den perfekten Plan für unser Leben mit all den vorherbestimmten Details. Es steht in unserer Verantwortung, zu fragen „Was ist Dein Plan?“*

Tag 4

ANFECHTUNGEN UND SCHWERE ZEITEN

Jesus lehrte seine Nachfolger, dass Anfechtungen und Bedrängnis ein Teil des Lebens seiner Jünger sind.

„In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“ **Johannes 16:33**

Bedrängnis – *Druck, Leiden, Qualen, Bürden, Verfolgung und Not*

Wie ein Goldschmied das rohe Gold in einen Schmelztiegel gibt und die Hitze höher dreht, um die Schlacke an die Oberfläche zu bringen, stellt Gott seine geliebten Kinder in den Schmelztiegel des Leidens, um uns zu läutern und in das Ebenbild Christi zu verwandeln.

„Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen; er wird die Söhne Levis reinigen und sie läutern wie das Gold und das Silber; dann werden sie dem HERRN Opfergaben darbringen in Gerechtigkeit.“ **Maleachi 3:3**

Wenn wir Ihm in diesem Prozess vertrauen, wird unser Leben mit der Liebe, Hoffnung und Zuversicht Jesu Christi durchdrungen. Wenn andere uns anschauen, werden sie Christus in uns sehen.

„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind. Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, ...“ **Römer 8:28-29**

Dieser Vers sagt nicht, dass *manche Dinge* uns zum Besten dienen werden, sondern *alle Dinge*. Der Schlüssel ist der Glaube. Wenn wir uns dazu entscheiden, Gottes Versprechen zu glauben und Ihm inmitten unserer Prüfungen und Anfechtungen zu vertrauen, werden wir siegreich sein und Gott wird in unserem Leben verherrlicht werden.

„...Dann werdet ihr euch jubelnd freuen, die ihr jetzt eine kurze Zeit, wenn es sein muss, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, damit die Bewährung eures Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird) Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe bei der Offenbarung Jesu Christi.“
1.Petrus 1:6-7

*„In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“
Johannes 16:33*

*„...und durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes – durch ihn, sowohl was auf Erden als auch was im Himmel ist. Auch euch, die ihr einst entfremdet und feindlich gesinnt wart in den bösen Werken, hat er jetzt versöhnt in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unverklagbar darzustellen vor seinem Angesicht...“
Kolosser 1:20-22*

*„Denn wenn wir mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, wieviel mehr werden wir als Versöhnte gerettet werden durch sein Leben!“
Römer 5:10*

- Bist Du bereit...

...es Gott zu erlauben, Dein Leben durch Deine schweren Umstände zu formen? Ja Nein

... Gott zu vertrauen im Hinblick auf den Schmerz, den andere in Deinem Leben verursacht haben? Ja Nein

...Gott zu gehorchen und anderen zu vergeben, um von den Bindungen und Schmerzen befreit zu werden, die aus fehlender Vergebungsbereitschaft in Deinem Leben resultieren? Ja Nein

Was hat Gott Dir persönlich im Bezug auf die Vergebung geoffenbart? Wie wirst Du Ihm gehorchen? _____

„Es gibt Zeiten, sagt Jesus, in denen Gott die Dunkelheit nicht von Dir nehmen kann, aber vertraue Ihm. Gott erscheint dir wie ein unfreundlicher Bekannter, aber Er ist es nicht; Er erscheint dir wie ein unnatürlicher Vater, aber Er ist es nicht; Er wird dir wie ein ungerechter Richter erscheinen, aber Er ist es nicht. Denke immer wieder daran, dass Gott hinter allen Dingen steht, dass Er dich stärken und wachsen lassen will. In keinem Bereich wird irgendetwas geschehen, ohne dass Gottes Wille dahinter steht, deshalb kannst Du im völligen Vertrauen in Ihm zur Ruhe kommen.“

- Oswald Chambers

Grundlegende Wahrheit: Gottes Wort sagt uns, dass Gott unsere Prüfungen und Anfechtungen benutzt, um uns in sein Bild zu verwandeln.

VERSÖHNUNG

Versöhnen bedeutet, Freundschaft oder Harmonie wiederherzustellen, oder Differenzen zu beheben oder beizulegen. Es heißt, eine Feindschaft aufzugeben und einen Streit zu überwinden. Versöhnung bedeutet, dass die Parteien, die sich versöhnen, vorher einander feindlich gesinnt waren. Weil Gott die Welt liebte und den Wunsch hatte, die Menschen mit Ihm zu versöhnen, sandte Er Seinen Sohn, um an unserer Stelle zu sterben. Das Blut Christi ist das Mittel zur Beseitigung des Streits zwischen dem Menschen und Gott. Durch Christus sind wir mit Gott versöhnt. Es ist ein Wesenszug Gottes, das wiederherzustellen, was zerbrochen ist. Er möchte uns miteinander versöhnen und unsere Beziehungen wieder herstellen.

Die Schrift sagt uns in *Epheser 4:31-32* „Alle Bitterkeit ... sei von euch weggetan ... Seid aber freundlich und barmherzig und vergebt einander ...“

- Wie legen wir Bitterkeit ab?
- Wie können wir uns mit jemandem, den wir verletzt haben, versöhnen?
- Wie können wir die Verletzungen heilen, die wir anderen zugefügt haben?
- Wie vergeben wir dem, der uns verletzt hat?
- Wie können wir unsere eigenen Gefühle über uns angetanes Unrecht ändern?

Tag 5

WENN DIR VERGEBEN WERDEN MUSS

Wenn Du Dich falsch verhalten, andere angegriffen oder verletzt hast, musst Du willentlich die folgenden Dinge tun:

Schritt 1 – Gott deine Sünde bekennen und Ihn bitten, Dir zu vergeben und Dein Herz mit Seiner Liebe zu füllen.

„Wohl dem, dessen Übertretung vergeben, dessen Sünde zugedeckt ist ... Als ich es verschwieg, da verfielen meine Gebeine durch mein Gestöhn den ganzen Tag. Denn deine Hand lag schwer auf mir Tag und Nacht, so dass mein Saft vertrocknete, wie es im Sommer dürr wird. Da bekannte ich dir meine Sünde und verbarg meine Schuld nicht; ich sprach: »Ich will dem HERRN meine Übertretungen bekennen!« Da vergabst du mir meine Sündenschuld.“ Psalm 32:1 + 3-5

Nimm Dir nun einen Moment, um zu Gott zu rufen und Ihn um Vergebung zu bitten. Bitte Ihn, Dich mit seinem Heiligen Geist zu füllen, damit Du stark bist, Ihm zu gehorchen. Gott allein vergibt Sünden. Er vergibt und Er vergisst. Nimm Gottes absolute Vergebung und seine Reinigung im Glauben an.

Schritt 2 – Geh, wenn es möglich ist, zu dem, den Du verletzt hast, gib dein Fehlverhalten oder deine falsche Einstellung zu, und bitte um Vergebung.

Sechs der kraftvollsten Wörter
In der deutschen Sprache,
„Ich lag falsch. Bitte vergib mir.“

Lies **Matthäus 5:23-24** und schreibe auf, wie Du Gott gehorsam sein willst.

Wenn möglich, tu dies unter vier Augen. Möglicherweise wirst Du aufgrund der Distanz mit der Person per Telefon oder Brief kommunizieren müssen. Schiebe es nicht auf die lange Bank und lass auch nicht andere Hindernisse diesen Gehorsamsschritt verzögern.

Geh zu einem vertrauenswürdigen Christen, Deinem Lehrer, einer verantwortlichen Person oder einem Gebetspartner und teile ihm mit, was der Herr in Deinem Leben auf dem so wichtigen Gebiet der Vergebung gerade tut. Bitte sie, mit Dir zu beten und Dich anzuhalten, Deiner Verpflichtung nachzukommen.

Schritt 3 – Verbringe täglich Zeit mit dem Herrn in seinem Wort und im Gebet

Wenn wir täglich Zeit mit Ihm verbringen, entwickeln wir eine vertraute Beziehung mit unserem Retter und empfangen Seine Weisheit und Kraft; wir erlauben Ihm, durch Sein Wort zu uns zu sprechen und antworten darauf im Gebet. Schreibe Deinen Entschluss auf, täglich Zeit mit dem Herrn im Gebet, im Bibellesen und im Meditieren zu verbringen.

*„Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“
1.Johannes 1:9*

*„So fern der Osten ist vom Westen, hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.“
Psalm 103:12*

*„Wenn du nun deine Gabe zum Altar bringst und dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuvor hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe!“
Matthäus 5:23-24*

*„Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden!“
Matthäus 6:33*

„Denn auch wir waren einst unverständlich, ungehorsam, gingen in die Irre, dienten mannigfachen Lüsten und Vergnügungen, lebten in Bosheit und Neid, verhasst und einander hassend. Als aber die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Retters, erschien, da hat er uns - nicht um der Werke der Gerechtigkeit willen, die wir getan hätten, sondern aufgrund seiner Barmherzigkeit - errettet durch das Bad der Wiedergeburt und durch die Erneuerung des Heiligen Geistes, ...“

Titus 3:3-5

„Und das ist die Freimütigkeit, die wir ihm gegenüber haben, dass er uns hört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten.“

1. Johannes 5:14

„Da erbarmte sich der Herr über diesen Knecht, gab ihn frei und **erließ** ihm die Schuld. Als aber dieser Knecht hinausging, fand er einen Mitknecht, der war ihm 100 Denare schuldig; den **ergriff** er, **würgte** ihn und sprach: Bezahle mir, was du schuldig bist!“

Matthäus 18:27-28

Schritt 4 – Denke über die Bedeutung des Kreuzes und des Opfers nach, dass Jesus für unsere Sünden gebracht hat.

Nimm Dir einen Moment Zeit und danke Jesus für alles, was Er für Dich getan hat. Für alle Sünden, die er Dir vergeben hat, für Seinen perfekten Plan, durch den er Dich mit dieser Prüfung Seinem Bild ähnlicher machen will und für das Geschenk des Heiligen Geistes.

Grundlegende Wahrheit: Gottes Wort befiehlt uns, zu jedem zu gehen, den wir verletzt haben, und demütig um Vergebung zu bitten.

WENN DU VERGEBEN MUSST

Wenn Dich eine andere Person ungerecht behandelt, angegriffen oder verletzt hat, musst Du, Folgendes tun:

Schritt 1 – Beten und Gott um Kraft bitten, zu gehorchen und der Person oder den Personen zu vergeben.

Gott hat uns versprochen, uns die Kraft zu geben, Berge zu versetzen. Dies könnte Dein Mount Everest sein! Wir wissen, dass es Gottes Wille ist, anderen zu vergeben, und so können wir zuversichtlich sein, dass, wenn wir um Seine Kraft bitten, sie auch gewährt wird.

„Immer, wenn ich mich selbst vor Gott sehe und etwas von dem begreife, was mein gepriesener Herr für mich auf Golgatha getan hat, bin ich bereit, jedermann alles zu vergeben, ich kann es nicht zurückhalten. Ich will es auch gar nicht zurückhalten.“

- Dr. Martyn Lloyd-Jones

Schritt 2 – Teile Deine Vergebung der Person oder den Personen mit.

Das Wort *vergeben* ist ein *Verb* oder ein "*Tu-Wort*". Um wirklich zu vergeben, musst Du *in Aktion treten*. Gott benutzt Sein Wort, um gerade jetzt zu Dir zu reden, Er offenbart die Wahrheit, damit Du gehorchst und danach *handelst*.

Lies Jesu Gleichnis über Vergebung in **Matthäus 18:21-35**. Beschreibe die beiden sehr unterschiedlichen Reaktionen des Sklaven-Halters und des Sklaven selbst in **Vers 27-28**.

Erlassen – völlig befreien, erleichtern oder entlassen

Ergreifen – behalten oder festhalten

Würgen – erdrosseln, strangulieren oder ertränken

Was tat der Herr des Sklaven in **Vers 34-35** als Antwort auf die Unwilligkeit des Sklaven, zu vergeben? _____

Bemerkung: Die Schrift lehrt nicht, dass ein wiedergeborenes Kind Gottes aufgrund von mangelnder Vergebungsbereitschaft ewige Verdammnis erfahren wird. Sie zeigt aber, dass man von Unversöhnlichkeit gefangen gehalten wird. Schau dir dazu **1. Korinther 11: 30-32** und die *Frucht der Unversöhnlichkeit* aus Tag 1 dieser Lektion an.

Vergebung ist keine einfache Sache, deshalb musst Du nicht versuchen, es alleine zu schaffen. Suche viel mehr die Unterstützung und Verantwortlichkeit eines reifen christlichen Freundes, Ehepartners oder Gebetspartners.

„Vergebung ist kein Gefühl ... Vergebung ist ein Willensakt, und der Wille funktioniert unabhängig von der Temperatur des Herzens.“
- Corrie ten Boom

Schreibe Dein Versprechen auf, dass Du der Person oder den Personen vergeben willst, und setze Dir ein Datum, bis wann Du sie kontaktieren willst; damit Du Dich nicht herauswinden kannst!

- Muss ich persönlich zu ihnen gehen?
- Kann ich sie stattdessen auch anrufen oder ihnen schreiben?

In manchen Fällen mag ein Brief, eine Email oder ein Anruf der beste Weg sein, um dies zu tun, besonders aufgrund von Entfernung, Reisekosten, eigener Sicherheit oder wenn die andere Person nicht so lange ruhig sein kann, bis Du das gesagt hast, was Du sagen musst.

Behalte diese Punkte im Kopf, während Du redest oder schreibst:

- **Du tust dies aus dem Gehorsam gegenüber Deinem himmlischen Vater heraus, der Dich liebt und für Dich sorgt.**

Er möchte, dass Du frei von der Knechtschaft und dem Druck wirst, den Du als Ergebnis von Unversöhnlichkeit erfahren hast.

- **Du musst nicht unbedingt jedes Detail oder jede Tat der Kränkung Dir gegenüber wiederholen.**

Oftmals, besonders wenn man den Eltern vergibt, sind sie völlig ahnungslos, was sie gemacht haben könnten, das Dich verletzt hat. In anderen Fällen kann es sich aber um offenkundige Sünden handeln, die Dir widerfahren sind, zum Beispiel sexueller, körperlicher oder emotionaler Missbrauch, Vergewaltigung, oder Du wurdest von einem Elternteil, Freund oder Ehepartner verlassen, Verleumdung, die über Dich erzählt wurde usw. In diesen Fällen kannst Du ansprechen, was und warum Du vergeben musst.

- **Versuche nicht, andere zu zwingen, sich zu ihren Kränkungen zu bekennen.**

Gott hat Dich gebeten, Ihm zu gehorchen, nicht darum, dass Du dich wie ein anklagender Rechtsanwalt, ein Geschworener oder ein Richter verhältst. Fasse Dich kurz. Es spielen immer eine Menge Emotionen mit und so passiert es oft, dass wir Dinge sagen, die wir nicht geplant haben und die den Zweck des Treffens, Briefes oder Gesprächs untergraben.

- **Zuletzt bitte sie, Dir zu vergeben, dass Du ihnen gegenüber Bitterkeit gehegt hast.**

Denke daran, dass das, was sie getan haben, falsch und verletzend gewesen sein mag, aber Bitterkeit und Unversöhnlichkeit sind ebenfalls falsch.

Grundlegende Wahrheit: Gottes Wort befiehlt den Gläubigen, demütig diejenigen zu vergeben, die sie gekränkt oder ungerecht behandelt haben.

„Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben.“
Matthäus 6:14

„Der grad, in dem ich in der Lage und bereit bin, anderen zu vergeben, ist ein klarer Indikator für das Ausmaß, in welchem ich persönlich die Vergebung Gottes, meines Vaters erfahren habe.“
- Phillip Keller

Tag 6

„Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz. Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten. Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. Lasst uns nicht nach leerem Ruhm streben, einander nicht herausfordern noch einander beneiden!“
Galater 5:22-26

„Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen.“
Epheser 6:12

„Zürnt ihr, so sündigt nicht; die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn! Gebt auch nicht Raum dem Teufel!“
Epheser 4:26-27

„Im übrigen, ihr Brüder, alles, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswerte, was wohlwollend, was irgendeine Tugend oder etwas Lobenswertes ist, darauf seid bedacht!“
Philipper 4:8

DIE BEREITSCHAFT ZU VERGEBEN BEIBEHALTEN

Die Person, der Du vergeben hast, mag auch weiterhin ein regulärer Bestandteil Deines Lebens sein, möglicherweise ein Elternteil, ein Kind oder ein Ehepartner. Wenn dies der Fall ist, magst Du auf geistliche Kämpfe stoßen, nachdem Du um Vergebung gebeten oder ihnen vergeben hast.

Das Erfahren der Vergebung hat Dich verändert, aber es hat nicht notwendigerweise auch die anderen verändert. Gott hat einen herausragenden Sieg errungen, als er Dich an diesen Punkt der Hingabe und des Gehorsams brachte, aber die Position des anderen hat sich möglicherweise nicht geändert! Es mag sein, dass sie weiterhin an Bitterkeit Dir gegenüber festhalten. Wenn dies der Fall ist, musst Du Gott *täglich* um Seine Kraft bitten, ihnen Gnade und Mitleid entgegenzubringen, ohne Kompromisse zu schließen.

Wenn Du einem Elternteil Strenge und Lieblosigkeit vergeben und um Vergebung für die gehegte Bitterkeit gebeten hast, wirst Du gerade in der nächsten Zeit feststellen, dass sie auch weiterhin schroff und lieblos sind. Darauf will dein Fleisch reagieren, wie es früher reagiert hat.

Wenn Du Gott jeden Moment neu übergibst, wird Er treu sein und Seine Früchte in Deinem Leben hervorbringen. Du musst Dir klarmachen, dass Dein Gehorsam bezüglich Vergebung nicht bewirkt hat, dass die andere Person oder die Personen sich geändert hätten. Bevor sie nicht ihre Leben und Erfahrungen dem Herrn hingeben, *können* sie sich nicht ändern. Nur Gott kann unsere Herzen verändern und unser Denken erneuern, und das nur, wenn wir es Ihm übergeben.

Abhängig von der Schwere der Situation und dem Ernst der Umstände wirst Du in Betracht ziehen müssen, gottgefälligen Rat zu suchen, um angemessene und weise Grenzen zu der anderen Person zu stecken.

UNSER GEISTLICHER KAMPF

Du wirst in Lektion 7 lernen, dass wir jeden Tag in einen geistlichen Kampf verstrickt sind. Satan will nicht, dass Du Gott gehorchst oder Sieg über Sünde erlebst, deshalb wird er Dein Denken mit Erinnerungen, bösen Gedanken, Lügen, Anfechtungen und Verdammung attackieren. Du musst Selbstkontrolle üben und Dir bewusst sein, gegen was und wen Du kämpfst!

Das ist die Realität, in der wir leben! Satan hasst es, in unserem Leben an Boden zu verlieren. Er mag den Gedanken nicht, dass er die Fähigkeit eingebüsst hat, uns Gottes Frieden und seiner Freude zu berauben.

Wie können wir aufhören, dem Teufel Möglichkeiten zu geben, seine zerstörerische Arbeit in unserem Leben zu tun?

- **Nimm jeden Gedanken, der Dir in den Sinn kommt, und messe ihn an Gottes Wort, um zu sehen, ob er von Gott, von Deinem Fleisch oder vom Feind kommt.**

Was sollten wir nach **2.Korinther 10:3-5** mit jedem Gedanken tun, der uns in den Sinn kommt?

Welche Art von Gedanken sollten laut **Philipper 4:8** unser Denken beherrschen?

- **Bete in jedem Fall der Entscheidung um die Kraft, Gottes Willen zu tun.**

*„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Gute!“ **Römer 12:21***

Du magst Dir angewöhnt haben, auf Einzelne mit Wut, Selbstverteidigung oder anderem negativen Verhalten zu reagieren. Um diese Gewohnheit zu brechen und göttliche Reaktionen zu entwickeln, musst Du in Gemeinschaft mit Christus, sensibel für die Führung des Heiligen Geistes und seinem Willen und Weg unterworfen sein.

- **Widerstehe dem Teufel im Namen Jesu und weise ihn zurecht.**

*„Der Erzengel Michael dagegen, als er mit dem Teufel Streit hatte und über den Leib Moses verhandelte, wagte kein lästerndes Urteil zu fällen, sondern sprach: Der Herr strafe dich!“ **Judas 1:9***

Gott möchte, dass Du von den Plänen des Teufels weißt, so dass Du siegreich sein kannst. Unversöhnlichkeit ist eine der machtvollsten Taktiken des Satans, um Gottes Leute in Knechtschaft zu halten.

Was, wenn die Person, der ich vergebe, die Beziehung nicht bereinigen will?

Du musst im Kopf behalten, dass Du nur für Deinen Teil der Versöhnung verantwortlich bist. Ungeachtet der Position, die die andere Person bezieht, musst Du Gott gehorchen, indem Du um Vergebung bittest und sie gewährst. Wenn die andere Person es ablehnt, dir Vergebung zu gewähren oder wenn sie ihr Fehlverhalten Dir gegenüber nicht zugibt, wird Gott dich trotzdem für Deinen Gehorsam segnen und Frieden, Gnade und Barmherzigkeit über Deinem Leben ausgießen. Du wirst immer noch seine Befreiung von Knechtschaft erfahren, unabhängig von der Reaktion der anderen Person.

Du darfst keine Erwartungen oder Anforderungen daran haben, was die andere Person sagen oder tun mag, sondern übergebe alles dem Herrn und vertraue Ihm, dass Er inmitten Deiner Umstände wirkt. Es ist ein großer innerer Kampf, dem viele Menschen in diesem Gehorsamsschritt gegenüberstehen. Wir dürfen uns nicht auf unser eigenes Verstehen stützen, sondern müssen gehorchen und uns Gott und seinem Willen hingeben.

Gott hat uns geistliche Regeln gegeben, um uns zu lenken und zu beschützen. Sein Wort gibt uns Verständnis und weist uns an, wie wir diese Regeln befolgen können. Unser Fleisch, unser Stolz und unsere Furcht werden uns davon abhalten, Gott in diesen Situationen zu vertrauen und zu gehorchen, aber durch die Kraft des Heiligen Geistes können wir Überwinder werden.

Bete dieses Gebet,

„Herr Jesus, ich bete um die Stärke, Dir in diesen Umständen zu vertrauen. Hilf mir, mich daran zu erinnern, dass ich das für Dich tue. Ich erwarte nichts von....., sondern lege mein Leben in Deine Hände. Ich bete um Versöhnung mit dieser Person, aber ich weiß auch, dass ich nur meinen Teil dazu tun kann. Ich bete, dass sich Dir hingibt, damit Du verherrlicht wirst. Ich vertraue das Ergebnis dieser Sache Dir völlig an. In Jesu Namen, Amen.“

*„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit Frieden im Glauben, dass ihr überströmt in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes!“
Römer 15:13*

*„So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, ... Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für Euch ... euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann; dem widersteht, fest im Glauben ...“
1.Petrus 5:6-9*

„Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; erkenne Ihn auf allen deinen Wegen, so wird Er deine Pfade ebnen.“

Sprüche 3:5-6

„Die erste und oft auch einzige Person, die durch Vergebung geheilt wird, ist die Person, die vergibt. Wenn wir aufrichtig vergeben, befreien wir einen Gefangenen, und dann entdecken wir, dass der Gefangene, den wir befreit haben, wir selbst waren.“
- Lewis Smedes

„Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen ihre Verfehlungen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.“
Matthäus 6:14-15

Was, wenn die Person, der ich vergeben muss, gestorben ist? Kann ich ihr immer noch vergeben?

Bitterkeit im menschlichen Herzen lebt lange weiter, selbst wenn das Objekt der Bitterkeit gestorben ist. Vergebung ist nicht optional, sondern ein Befehl von Gott, dem seine Kinder zu gehorchen haben. Der Tod des Angreifers löscht nicht Gottes Wort aus. Wahre, biblische Vergebung erwartet von uns, zu handeln. Wir müssen mehr tun, als uns nur in unseren Köpfen und Herzen damit einverstanden zu erklären, dass wir vergeben sollten. Die Bibel befiehlt uns nicht, lediglich Vergebung zu *fühlen*. Wir müssen unseren Willen trainieren und darauf mit unseren Handlungen folgen!

Du beginnst damit, dem Herrn Deine Bitterkeit gegenüber der verstorbenen Person zu bekennen. *Bekennen* bedeutet, die *Missetat, Schuld oder Sünde zuzugeben oder aufzudecken*. Dann sage dem Herrn, dass Du nicht mehr länger an der Schuld und den Verletzungen festhalten, sondern vergeben willst. Es ist hilfreich, Dein Versprechen laut auszusprechen und Deine Vergebung in der Gegenwart eines vertrauten Freundes, Ehepartners, Pastors, Ratgebers o. ä. auszusprechen.

Nutze das folgende Gebet als Hilfestellung:

„Herr Jesus, danke dass Du am Kreuz gestorben bist und mir all meine Sünden vergeben hast. Ich stimme mit Deinem Wort überein, das ich dieser Person, den Schmerz, den sie mir bereitet hat, vergeben muss. Ich bitte Dich um die Kraft zu gehorchen und Worte der Vergebung zu sprechen.“

Ich vergebe..... dass ... (es mag sein, dass du konkret sein musst) ich bitte Dich, meine Bitterkeit wegzunehmen und vergib mir, dass ich so lange an dieser Bitterkeit festgehalten habe. In Jesu Namen, Amen.“

Grundlegende Wahrheit: Gottes Wort sagt uns, dass wir im Gehorsam Ihm gegenüber beständig bleiben sollen, unabhängig von den Reaktionen oder Handlungen anderer.

Tag 7

SCHLUSSFOLGERUNG

Es ist sehr schwer zu vergeben. Es ist härter, *nicht* zu vergeben. Wenn wir nicht vergeben, verleugnen wir, was Jesus für uns am Kreuz getan hat. Unsere Erfahrungen mit Gottes Vergebung stehen in direktem Verhältnis zu unserer Fähigkeit zu vergeben. Eine Bereitschaft, anderen zu vergeben, ist eines der Anzeichen dafür, dass wir ehrlich bereut und Gottes Vergebung empfangen haben.

Stolz und Furcht halten uns fern von Vergebung und Versöhnung. Die Weigerung nachzugeben oder gebrochen zu werden, das Bestehen auf unser Recht und Selbstverteidigung sind alles Anzeichen dafür, dass unser selbstsüchtiger Stolz unser Leben antreibt anstatt Jesus. Wenn Befürchtungen im Sinne von „was wäre wenn“ Dich verzehren und kontrollieren, ist es nötig, dass Du um die Kraft bittest, Gott zu vertrauen und zu gehorchen. Es ist sehr kostspielig, sich Feinde zu halten. *Matthäus 18:21-35* warnt uns, dass ein Herz voller Unversöhnlichkeit uns in ein emotionales Gefängnis bringen wird.

Geh noch mal durch Lektion 5 und überdenke die sechs **grundlegenden Wahrheiten** die Du gelernt hast. Schreib diese Wahrheiten noch einmal neu auf.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

6) _____

Geistliche Kriegführung

Es ist sehr wichtig, dass wir verstehen, dass wir als Gläubige in einem Kampf stehen, einem geistlichen Kampf. Täglich wütet dieser Kampf um uns herum und in unseren Seelen. Wir müssen uns dafür entscheiden, entweder in dem Sieg, den Jesus Christus uns zugesichert hat, zu stehen und zu kämpfen, oder geschlagen zu werden!

In dieser Lektion wirst Du lernen, warum Du in einem geistlichen Kampf bist, und wie Du Deine Feinde identifizierst und im Kampf siegreich bist. Du wirst außerdem auch lernen, wie Du auf Deinem Weg als Christ stark sein kannst und in Deinem persönlichen Krieg gegen die Sünde zum Überwinder wirst.

*„Denn obgleich wir im
Fleisch wandeln, so
kämpfen wir doch nicht
nach der Art des
Fleisches; denn die
Waffen unseres
Kampfes sind nicht
fleischlich, sondern
mächtig durch Gott zur
Zerstörung von
Festungen,...“
2.Korinther 10:3-4*

Tag 1 _____

DIE BÜHNE WIRD BEREITET

In Lektion 2 haben wir *1.Mose 2 und 3* studiert und etwas über den Garten Eden und die perfekte Umgebung gelernt, die Gott für die Menschen bereitstellte. Satan, verkörpert durch die Schlange, betrat die Szene und brachte den ersten Mann und die erste Frau auf listige Art und Weise davon ab, dem Herrn zu vertrauen und Ihm gehorsam zu sein.

Der Mensch bekam Autorität über die Erde (*1.Mose 1:28-31*) und Gott gab ihm einen besonderen Garten zum Bebauen und Bewahren (*1.Mose 2:15*). Als Adam und Eva sündigten, wurde die ganze menschliche Rasse, Satan und auch die Schöpfung davon betroffen. Was daraus resultierte, war der geistliche Krieg, den wir auch heute immer noch erfahren. Im folgenden Abschnitt werden wir uns anschauen, in welchen Zustand unsere Welt, der Teufel und die ganze Menschheit durch die Sünde versetzt wurde.

DIE WELT NACH DEM SÜNDENFALL

Als Resultat des Sündenfalls liegt unsere Welt nun im Machtbereich des Teufels. Beweise für diese Tatsache sind überall um uns herum sichtbar. Lies die folgenden Verse über den Zustand unserer Welt.

Johannes 12:31 _____

1.Korinther 11:32 _____

2.Petrus 2:20 _____

1.Johannes 5:19 _____

SATANS ZUSTAND NACH DEM SÜNDEFALL

Als der Mensch in Sünde fiel, übergab er dem Satan die Herrschaft über die Erde. Was lernst Du aus den folgenden Schriftstellen über Satan?

Johannes 14:30; 16:11 _____

2.Korinther 4:4 _____

Epheser 2:2 _____

DER ZUSTAND DES MENSCHEN NACH DEM SÜNDEFALL

Ursprünglich war der Mensch nach Gottes Bild geschaffen. Als Gottes Ebenbild war Adam makellos und ewig. Wessen Ebenbild tragen nun die nachfolgenden Generationen in Bezug auf **1.Mose 5:1-3**, nachdem Adam in Sünde gefallen war?

Wie beschreiben die folgenden Bibelstellen die Menschheit? Achte auf den Gebrauch der Wörter *alle* und *keiner* in diesen Versen.

Pslam 14:1-3 _____

Jesaja 53:6 _____

Römer 3:10-18 _____

Jesus bestätigt, dass alle, die nicht an Ihn glauben, sich fortwährend vom Einfluss des Teufels leiten lassen. Wer ist, laut Jesus, der Vater aller Ungläubigen? Die Antwort steht in **Johannes 8:38, 41 und 44**.

Lies **2.Timotheus 2:25-26**. Von wem werden alle Ungläubigen gefangen gehalten?

Grundlegende Wahrheit: Gottes ganze Schöpfung wurde befleckt und beschädigt, als Adam und Eva im Garten Eden sündigten. Satan versucht die Menschen weiterhin gefangen zu halten, um sie dazu zu bringen, ihren Schöpfer zu verleugnen.

Tag 2

DIE FEINDE DES MENSCHEN – Die Welt, das Fleisch und der Teufel

Die meisten von uns stellen sich unseren Feind als jemanden vor, der uns angegriffen oder verletzt hat. Aus diesem Grund neigen wir dazu, uns selbst zu verteidigen oder mit anderen zu streiten. Ob es ein Autofahrer ist, der uns die Vorfahrt nimmt, oder ein Familienmitglied. Die Bibel lehrt uns aber, dass unsere Feinde nicht andere Menschen sind, und dass unsere Kämpfe eigentlich geistlich sind. Unsere Feinde sind die Welt, unser eigenes Fleisch und der Teufel.

DIE FEINDE DES MENSCHEN – Die Welt

Wie wir im vorigen Abschnitt gesehen haben, ist die Welt die Wirkungsstätte Satans. Die Systeme dieser Welt, wie Politik, Wirtschaft, Bildung, Mode, Unterhaltung und Philosophie stehen unter seinem zerstörerischen Einfluss. Aber die Herrschaft Satans ist zeitlich begrenzt. Dies ist Gottes Welt und Er wird sie für Sich selbst zurückgewinnen.

Als Jesus Mensch wurde, brachte er das Reich Gottes auf die Erde. Schlag in Deiner Bibel **Lukas 17:20-21** auf. Was sagte Jesus zu den Pharisäern, den jüdischen Religionsführern?

Wenn wir wiedergeboren sind, werden wir Bürger von Gottes Königreich. Lies **Philipper 3:20** und **Kolosser 1:13** und schreibe auf, was Du aus diesen Versen lernst.

Obwohl wir Bürger in Gottes Königreich sind, leben wir dennoch körperlich in dieser Welt, die vorübergehend Satans Reich ist. Wir leben inmitten von zwei widerstreitenden Königreichen.

Kurz vor Jesu Verhaftung und Kreuzigung sagte Er seinen Nachfolgern, dass die ungläubige Welt sie hassen würde. Schlage **Johannes 15:18-21** und **1.Johannes 3:13** auf und erläutere, was du erkennst.

Lies **Kolosser 2:8**. Welche Warnung enthält der Vers? In welcher Weise betrifft der Vers Dich persönlich?

In **Markus 4:1-20** findest Du das Gleichnis vom Sämann. Welche drei Dinge nutzt Satan, um Gottes Wort in unserem Herzen zu ersticken?

„Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen.“
Epheser 6:12

„Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit...“
1.Korinther 3:19

„Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.“
Johannes 3:16-17

„Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“
1.Johannes 5:4

Satan ist ein schlechter Verlierer! Wenn er die Seele eines Menschen nicht besitzen kann, wird er unnachgiebig versuchen, seine Wünsche zu kontrollieren, seine Aufmerksamkeit zu fesseln und ihn von Gottes Reich abzulenken, hin zu den belanglosen Dingen dieser Welt. Schau Dir die folgenden Verse an. Welche Weisheiten und Warnungen werden uns für das Leben in dieser Welt gegeben?

Römer 12:1-2 _____

Jakobus 4:4 _____

1.Johannes 2:15 _____

Grundlegende Wahrheit: *Gott fordert seine Kinder auf, freiwillig darauf zu verzichten, sich mit dieser Welt zu identifizieren, und lieber nach den Prinzipien seines Reiches zu leben.*

Tag 3

DIE FEINDE DES MENSCHEN – Das Fleisch

Unser Fleisch ist unsere alte sündige Natur; die Verhaltensmuster, Wünsche, Gedanken und Reaktionen aus unserem früheren Leben, bevor wir unser Leben Jesus übergeben haben. Das Fleisch ist unser altes *Ego*, oder, wie die Bibel sagt, unser *alter Mensch*. Das Fleisch will seinen eigenen Weg gehen, kümmert sich nur um sich selbst und ist nicht bereit, sich Gottes Standards oder seinem Willen an zu passen. Man kann sagen, dass Christen zwei entgegen gesetzte Naturen in sich wohnen haben – den Geist und das Fleisch!

Was lernst du aus **Galater 5:17** über den Kampf zwischen Geist und Fleisch?

„Wir wissen ja dieses, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde außer Wirksamkeit gesetzt sei, so dass wir der Sünde nicht mehr dienen;...“
Römer 6:6

„Denn das Fleisch gelüstet gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und diese widerstreben einander, so dass ihr nicht das tut, was ihr wollt.“
Galater 5:17

Lies **Römer 6** und beantworte die folgenden Fragen.

Was ist mit Christus gestorben? (**V. 2-11**) _____

Wem ist unser altes Selbst gestorben und wovon sind wir jetzt befreit?
(**V. 2+6-7+10-11**) _____

Was gebietet Gott uns zu tun in unserem Kampf gegen Sünde und unsere sündige Natur? (**V. 13+16+19**) _____

„... das Fleisch ist schwach“
Markus 14:38

Römer 6 lehrt uns, dass wir, bevor wir zu Christus kamen, Sklaven der Sünde waren. Wovon müssen wir nun befreit werden, um Sieg über die Sünde zu erleben? (**V. 16-18+19+22**) _____

Jesus bezahlte am Kreuz für all unsere Sünden. Unsere sündige Natur wurde gekreuzigt und mit Christus begraben. Wenn wir uns auf diese Wahrheit berufen und uns im Gehorsam Gott ergeben und täglich in Ihm bleiben, werden wir von der Macht der Sünde befreit!

Lies **Galater 2:20** und wiederhole den Vers in eigenen Worten.

Tag 4

DIE FEINDE DES MENSCHEN – Der Teufel

Wer ist Satan? Wie arbeitet er? Wo ist er hergekommen? Was ist sein letzter Bestimmungsort?

Manche stellen sich humorvoll vor, der Teufel sei eine Figur in einem hautengen roten Anzug, mit einer Mistgabel in der Hand, die uns dazu verführt, Böses zu tun. In Wahrheit aber ist der Teufel die Verkörperung des Bösen. Alle Verletzungen und Leiden der Menschheit haben ihren Ursprung in Satan. Er ist sowohl Gottes Feind als auch der der Kinder Gottes.

Er ist *nicht* das Gegenstück Gottes. Er ist mächtig, aber er ist nicht *allmächtig*. Er ist schlau und listig, aber er ist nicht *allwissend*. Er ist in der Lage, eine Menge Zerstörung anzurichten, dennoch *wird* er selbst zerstört werden.

Nimm Deine Bibel und lies die Verse aus **Jesaja 14:12-17** und **Hesekiel 28:12-19**. Diese Verse geben uns Hintergrundinformationen darüber, wer Satan ist, wie er arbeitet, wo er herkam. Wir erfahren auch etwas über sein Schicksal.

Ursprünglich war Satan ein wunderschöner Cherub oder Engel. Aufgrund seiner Schönheit erhob sich sein Herz im Stolz und er rebellierte gegen Gott. In **Jesaja 14** lesen wir, dass er 5 mal ausrief „Ich will“. Er wollte den Himmel, die Engel, die Erde und die Welt beherrschen. Er sagte: „Ich will mich dem Allerhöchsten gleich machen.“ Er wollte Gott sein.

Was war die unmittelbare Folge der Rebellion Satans? (siehe **Hesekiel 28:16-17** und **Lukas 10:18**)

Die Bibel deutet an, dass Satan, als er aus dem Himmel geworfen wurde, in seiner Rebellion ein Drittel der Engel mit sich nahm (**2.Petrus 2:4** und **Offenbarung 12:4**). Diese gefallenen Engel oder Dämonen bilden die Armee Satans. Im alttestamentlichen Buch Daniel lernen wir, dass die dämonischen Engel mit Gottes Engeln um die Kontrolle über Nationen, Königreiche und Individuen streiten (**Daniel 10:13-21**). Was ist laut **Matthäus 25:41** und **Offenbarung 20:10** das letzte Schicksal Satans?

Weil er weiß, dass er eines Tages vernichtet werden wird, verfolgt Satan unbarmherzig seinen Kurs der Zerstörung. Er verblendet den Verstand der Ungläubigen (**2.Korinther 4:4**) und kämpft unablässig gegen Gottes Kinder. Schau dir die folgenden Verse an und erläutere kurz, was du über seine Taktiken lernst.

Matthäus 13:19 und **Lukas 8:12** _____

2.Korinther 2:11 _____

„Wie bist du vom
Himmel herabgefallen,
du Glanzstern, Sohn der
Morgenröte!“
Jesaja 14:12

„Du warst ein gesalbter,
schützender Cherub, ...“
Hesekiel 28:14

2.Korinther 11:14 _____

1.Timotheus 3:7 und 2.Timotheus 2:26 _____

Satan ist sehr stark, weise, organisiert und unnachgiebig in seinen Angriffen gegen Christen und Nichtchristen. Der Mensch ist Satan nicht gewachsen. Der Teufel ist schlauer und stärker als wir es in unserer eigenen Weisheit und Stärke sind. Allerdings hat Gott für uns vorgesehen, völligen Sieg gegen Satans Attacken zu haben. Wir müssen nicht von unserem Feind besiegt, getäuscht oder zerstört werden.

„... weil der in euch größer ist als der in der Welt.“

1.Johannes 4:4

1.Petrus 5:8-9 _____

Jakobus 4:6-10 _____

Grundlegende Wahrheit: Als Gläubige in Christus haben wir drei schreckliche Gegner, vor denen wir jederzeit auf der Hut sein müssen; dieses Weltsystem, unsere gefallene Natur, die immer gegen das geht, was Gott möchte und den Teufel.

Tag 5

SIEG IM KAMPF

„Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!“

1.Korinther 15:57

In diesem Abschnitt konzentrieren wir uns auf **Epheser 6:10-18**. Lies Dir diese Verse mehrmals durch, bevor Du die folgenden Fragen beantwortest.

Woher kommt geistliche Stärke? (**V. 10**) _____

Wie sind wir dazu in der Lage, gegen die Pläne Satans sicher und beständig zu sein? (**V. 11**) _____

„...indem ihr zu jeder Zeit betet mit allem Gebet und Flehen im Geist, und wacht zu diesem Zweck in aller Ausdauer und Fürbitte für alle Heiligen,..."

Epheser 6:18

DIE WAFFENRÜSTUNG GOTTES

Die geistliche Waffenrüstung hat sieben Teile. Genauso wie ein Soldat nicht in die Schlacht geht, bevor er nicht völlig ausgerüstet und bewaffnet ist, müssen auch wir die ganze Rüstung anlegen, um fest in der Kraft des Herrn zu stehen. Es ist wichtig zu beachten, dass ein Großteil der Waffen mit Gottes Wort in Verbindung steht. Ergänze den folgenden Text, um die vollständige Rüstung zu beschreiben.

Lenden umgürtet mit _____ Brustpanzer der _____

Füße gestieft mit _____ Der Schild des _____

Helm des _____ Zu jeder Zeit _____

Schwert des _____

„Dem aber, der mächtig genug ist, euch ohne Straucheln zu bewahren und euch unsträflich, mit Freuden vor das Angesicht seiner Herrlichkeit zu stellen,..."

Judas 1:24

Wenn die Rüstung dann an ihrem Platz ist, wird der Gläubige zu **allem** Gebet ermahnt; zu **jeder** Zeit, mit **aller** Beharrlichkeit für **alle** Heiligen. Durch Gebet sollten wir bei jeder Gelegenheit und zu jeder Zeit innige Gemeinschaft mit unserem Himmlischen Vater haben.

Als Gläubige, die für Christus in einer gefallenen Welt leben, werden wir immer wieder geistliche Kriege erleben. Trotzdem hat Gott uns versprochen, dass wir in Seinem Sieg standhaft bleiben können und nicht von Satan vernichtet werden. Gott wird treu sein. Er wird uns bewahren, dass wir nicht fallen und uns sicher in Seine Gegenwart - in unsere himmlische Heimat - bringen.

Lies **Psalm 13:5**. Was wird passieren, wenn wir uns weigern, Gottes Hilfe anzunehmen?

Grundlegende Wahrheit: *Gott hat seinen Kindern den absoluten Sieg in unseren geistlichen Kämpfen garantiert, indem wir seine komplette Rüstung anlegen, die er für uns bereitgestellt hat.*

SATANS FEURIGE PFEILE

Epheser 6:16 lehrt, dass der Böse die Christen mit feurigen Pfeilen angreift. Lasst uns, bevor wir die Beschaffenheit dieser Pfeile studieren, zuerst versuchen, aus der Bibel heraus zu verstehen, welche Taktiken Satan bei diesen Angriffen anwendet.

Welches Wort wird in **1.Mose 3:1** verwendet, um Satan zu beschreiben?

Listig – *schlau, heimtückisch, gerissen oder arglistig, mit außergewöhnlicher Scharfsinnigkeit*

Epheser 6:11 fordert uns auf, die ganze Waffenrüstung Gottes anzuziehen, um gegen was standhaft zu bleiben?

Kunstgriff – *Betrügerei, Strategie, Methode, Kunst, Fertigkeit oder List.*

Was wird Satan mit seinen gerissenen Kunstgriffen zu erreichen versuchen? Lese **2.Korinther 11:3**.

Warum bemerken wir laut **2.Korinther 11:14** nicht immer, dass wir von Satan verführt werden?

Der folgende Kommentar zu **2.Korinther 11:14** von „Barn’s Notes“ beschreibt genau die geistliche Kriegsführung und Satans Offensive.

„... Satan betreibt keine offene Kriegsführung. Er begegnet dem christlichen Kämpfer nie von Angesicht zu Angesicht. Er geht verdeckt vor, nähert sich in der Dunkelheit, verwendet eher List als Stärke. Er versucht eher zu täuschen und zu betrügen, als durch reine Gewalt zu siegen... Satan tritt nicht offensichtlich auf. Er nähert sich uns nicht auf abstoßende Art und Weise, sondern mit kleinen, unscheinbaren Versuchungen, die uns nicht sofort abschrecken. Er präsentiert die Welt als etwas verlockendes; lädt uns zu scheinbar harmlosen Vergnügungen ein, in die wir uns mehr und mehr verstricken, bis wir so weit gegangen sind, dass wir nicht mehr heraus können.“

Satans Pfeile zielen auf unseren Verstand (Gedankenwelt und Wille) und unser Herz (das Zentrum unserer Gefühle). Unser Feind weiß, dass, wenn er unsere Gedanken und Gefühle kontrollieren kann, er ebenfalls unser Verhalten beeinflussen kann. Was sagen die folgenden Verse über unseren Verstand und unser Herz?

Sprüche 23:7 _____

Sprüche 4:23 _____

Wie hat Satan in den folgenden Versen angegriffen?

Matthäus 16:21-23 _____

Johannes 13:2 _____

Apostelgeschichte 5:3 _____

„Er steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm ... denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.“

Johannes 8:44

„Und der Versucher trat zu Ihm ...“

Matthäus 4:3

„Denn hinabgestürzt wurde der Verkläger unserer Brüder, der sie vor unserem Gott verklagte Tag und Nacht.“

Offenbarung 12:10

Satan ist ein Lügner und Betrüger (*Johannes 8:44*), ein Verführer (*Matthäus 4:3*) und ein Ankläger (*Offenbarung 12:10*). Sein geistliches Arsenal besteht demnach aus

- Lügen
- Verführungen zur Sünde
- Verurteilung

Weil unser Feind schlau ist und unsere Schwächen kennt, müssen wir Herz und Verstand sorgfältig vor seinen Angriffen schützen. Gottes Wort sagt uns genau, wie wir dies tun sollen.

SCHÜTZE DEIN HERZ UND DEINEN VERSTAND

Was lernst Du aus den folgenden Textstellen, wie Du Herz und Verstand vor satanischen Angriffen schützen kannst?

2.Korinther 10:3-6 _____

Philipper 4:6-8 _____

Jesaja 26:3 _____

Er, der anfängt, beendet. Er, der uns anführt, folgt uns, um sich liebevoll mit unseren armseligen Bemühungen zu befassen... Er hebt das wieder auf, was wir beiseite haben fallen lassen – unsere gescheiterten Vorsätze, unsere Fehler ... Er lässt seine reiche Vergebung über unsere Sünden fließen, bis sie völlig gewaschen sind. Und er schlägt den Feind in die Flucht, der uns verfolgt, um uns von hinten zu vernichten.
- Amy Carmichael

Hebräer 4:12 _____

Wie in **Matthäus 4:1-11** berichtet wird, wurde Jesus vom Teufel versucht. Lies diese Verse mehrere Male durch. Auf jede feurige Rakete des Teufels antwortet Jesus mit den Worten „es steht geschrieben.“ Was lehrt Dich das über eine siegreiche geistliche Kriegsführung?

Wie reagiert der Teufels in **Vers 11**, als Jesus ihn mit der Wahrheit von Gottes Wort konfrontiert?

Lies die Anweisung und das Versprechen in **Jakobus 4:7** und schreibe diesen Vers in eigenen Worten auf.

Lies **Epheser 4:26-27**. Wie meinst Du, geben wir dem Teufel Raum?

Tag 6 _____

WARUM CHRISTEN WEITER SÜNDIGEN

Für uns als Christen gehört geistlicher Kampf zu unserem Leben auf dieser Erde, aber wir haben gesehen, dass wir in Christus siegreich sein können. Warum sündigen Gläubige dann immer wieder, trotz dieser Wahrheit? Der Schlüssel zu diesem Kampf, die Macht der Sünde in unserem Leben zu überwinden, liegt darin, zu verstehen, was die Bibel *die Begierden des Fleisches* nennt.

Unsere natürlichen Wünsche wurden uns von Gott gegeben und sind in sich selbst nicht sündig. Wir fühlen Hunger und Durst, und befriedigen das Bedürfnis mit Essen und Trinken. Wir sind müde, und deshalb schlafen wir. Sex ist ein normales Bedürfnis und von Gott gesegnet, wenn es in den biblischen Richtlinien der Ehe ausgeübt wird. Die Erfüllung dieser und anderer Bedürfnisse wird nur dann zur Sünde, wenn wir versuchen, uns selbst außerhalb des Willens Gottes zufriedenzustellen.

Der Jakobusbrief lehrt uns deutlich, wie die Begierden des Menschen zu sündigem Verhalten führen können. Lies **Jakobus 1:13-17**. Was ist laut **Vers 14** der wahre Ursprung der Verführung zur Sünde?

Begehren heißt, ein intensives Bedürfnis nach irgendetwas zu haben. Wir können im positiven Sinne begehren. Zum Beispiel, begierig nach Gott sein, wie uns Jesus in der Bergpredigt lehrt.

„Glücklich sind, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie sollen satt werden!“
Matthäus 5:6

„...so lasst und jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt, indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens ...“
Hebräer 12:1-2

**Sünde wird:
Dich weiter treiben,
als Du gehen
wolltest; Dich länger
festhalten, als Du
bleiben wolltest;
Dich mehr kosten,
als Du zahlen
wolltest!**

„Die Gerechtigkeit des Redlichen rettet sie, aber die Treulosen werden gefangen in ihrer eigenen Gier.“

Sprüche 11:6

Wir müssen anerkennen, dass es so etwas wie „die Freuden der Sünde“ gibt – die Versuchung wäre nicht so stark, wenn dies nicht wahr wäre. Die Lösung ist, unsere Liebe zu Gott stärker als alle Versuchung zu machen, und auf diese Art und Weise das Leben als Christ zu führen.“
- Peter Marshall, Sr.

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.“

Johannes 15:5

„Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus.“

Philipper 4:3

Jakobus bezieht sich nicht auf das Streben nach Gottgefälligkeit, sondern auf selbstsüchtiges Verlangen. Satan kennt unsere Schwächen und ist allzeit bereit, uns mit Versuchungen zu locken, damit wir unsere Bedürfnisse entgegen Gottes Willen befriedigen.

Lies **Jakobus 1:15** und antworte auf die folgenden Fragen.

Was passiert, wenn wir den Begierden unseres Fleisches nachgeben? _____

Was bringt Sünde hervor? _____

Obwohl Sünde nicht immer den physikalischen Tod bringt, liegt es doch in der Natur der Sünde, zu verletzen, Leid zuzufügen und zu töten. Sünde endet im Verlust von Ehre, Respekt, Vertrauen, Moral, Unschuld, Träumen und Zielen. Ehen zerbrechen, unschuldige Kinder werden verletzt und Leben werden zerstört, wenn Menschen Gottes Wege verwerfen und stattdessen Erfüllung ohne Gott suchen.

Was sollen wir in unserem Kampf gegen die Begierden unseres Fleisches laut **2.Timotheus 2:22** tun?

Diejenigen, die Christus nicht kennen, sind versklavt unter die Sünde, aber das Kind Gottes wurde aus der Gewalt der Sünde befreit. Schlag **Galater 5:16** auf. Was müssen wir tun, um Sieg über die Begierden des Fleisches zu haben?

IN CHRISTUS BLEIBEN UND IM GEIST WANDELN

Sieg über unser Fleisch und Befreiung aus den Fesseln der Sünde ist nur möglich, wenn wir uns jede Sekunde neu entscheiden, in einer engen Beziehung zu Christus zu bleiben und im Geist zu leben. Diese Beziehung mit Gott passiert nicht einfach so, sondern sie ist ein kontinuierlicher Willensakt; die Entscheidung, unseren Körper, Geist, Willen und unsere Gefühle Gott zu übergeben. Wir müssen unsere eigene Verdorbenheit bekennen und wissen, dass wir ohne Ihn hoffnungslos und hilflos sind. Dann müssen wir uns ganz auf Ihn verlassen und dürfen uns sicher sein, dass Gott treu sein, und uns annehmen und aufbauen wird.

In **Römer 8** lernen wir, was das beständige Verharren in Christus und das Wandeln im Geist bedeutet:

- unseren Verstand (Gedanken) Gottes Geist unterordnen (*Vers 4-8*)
- die Taten und Begierden unseres Fleisches für tot erklären (*Vers 13*)
- von Gottes Geist geleitet werden (*Vers 14*)
- als Kind Gottes aus der daraus folgenden Freiheit und dem Segen leben (*Vers 15-17*)
- in unserer Schwachheit Hilfe bekommen (*Vers 26*)
- für Gottes Absichten und Ziele leben, anstatt für uns selbst (*Vers 28*)
- in Jesu Ebenbild verwandelt werden (*Vers 29-30*)
- alle Dinge freigiebig von Gott empfangen (*Vers 32*)
- aus Verdammung befreit sein (*Vers 33-34*)
- eine Liebesbeziehung mit Jesus Christus erleben (*Vers 35-39*)
- Sieg in unseren Versuchungen erfahren (*Vers 35-39*)

Grundlegende Wahrheit: Gottes Wort sagt uns, dass wir im Gehorsam Ihm gegenüber beständig bleiben sollen, unabhängig von den Reaktionen oder Handlungen anderer.

- Hast Du Gottes Sieg über die Welt, das Fleisch und den Teufel erlebt?
 Ja Nein

Erkläre: _____

Wie hat Gott in diesem Kapitel bezüglich Deines Kampfes mit Sünde zu Dir gesprochen?: _____

Welche Versprechen willst Du als Antwort auf diese Lektion geben, oder welchen Anweisungen willst Du gehorchen? _____

Tag 7 _____

Geh noch mal durch Lektion 6 und überdenke die fünf **grundlegenden Wahrheiten** die Du gelernt hast. Schreib diese Wahrheiten noch mal neu auf.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

„Was bedeutet Glauben anderes, als sich selber nackt, ohne alle Vorzüge vor Gott zu sehen, um von Ihm bekleidet zu werden; leer, ohne irgendetwas Gutes, damit wir von Ihm gefüllt werden; Sklaven der Sünde, um von Ihm befreit zu werden; blind, um von Ihm erleuchtet zu werden; lahm, um von Ihm geführt zu werden; schwach, um von Ihm gestützt zu werden; allen Anspruch auf menschliche Ehre abzulegen, damit Er alleine noch herrlicher sei, und damit wir uns in Ihm rühmen können.“
- John Calvin

Endzeit

Der Mensch war schon immer gleichzeitig neugierig und ängstlich gegenüber dem Unbekannten. Das *Ende der Welt* ist heutzutage ein populäres Thema in den Medien. Talkshows im Fernsehen fesseln die Zuschauer mit Gästen, die anschauliche Berichte über ihre spirituellen Reisen oder ihre Erfahrungen mit *New Age* geben. Es wurden Bestseller über Menschen geschrieben, die behaupteten, gestorben und dann wieder zurückgekommen zu sein, um ihre Geschichte zu erzählen. Die zeitweise Popularität von Engeln bestätigt das menschliche Interesse an dem, was nach diesem Leben kommt.

Traurigerweise ist vieles, über das heute gesprochen wird, nicht ausgesprochene Wirklichkeit und Wahrheit, sondern Täuschung. Manche behaupten, Gott sei ein helles Licht und wir müssten den Tod nicht fürchten, weil wir von diesem Licht umgeben sein werden, wenn wir aus dem Leben scheiden. Als Christen müssen wir vorsichtig und kritisch sein, um nicht getäuscht zu werden. Aber wie können wir den Unterschied zwischen Wahrheit und Irrtum erkennen?

Tag 1

Gottes Wort ist eine starke Grundlage, auf der alle Wahrheiten gegründet sind. Jesus Christus verkündigte sich selbst als den einzigen Weg, die einzige Wahrheit und das einzige Leben. In *Johannes 14:6* sagt Jesus „...niemand kommt zum Vater, als durch mich ...“ Jesus sagt in *Johannes 10:9*, dass er die Tür ist, „...wenn jemand durch mich eingeht, wird er gerettet werden ...“. Die Unterscheidung zwischen Wahrheit und Irrtum ist Jesus Christus.

- Wird das Leben, der Tod und die Auferstehung Jesu Christi verkündet?
- Wird Bekenntnis von Sünde, Hingabe an Christus und Gehorsam seiner Lehre gegenüber gefördert?

Schlag in Deiner Bibel **Galater 1:6-9** auf. Nutze den Platz unten, um die Warnung niederzuschreiben, die in diesen Versen enthalten ist. _____

Was ist die Wahrheit über unser ewiges Schicksal? Was passiert, wenn wir sterben? Wie wird der Himmel sein? In dieser letzten Lektion werden wir diese Fragen beantworten und die biblische Lehre über die Endzeit erforschen. Wir werden uns dabei Themen wie Tod, Entrückung der Gemeinde, Drangsal, das Zweite Kommen Jesu Christi, Auferstehung, das Tausendjährige Reich Christi, die Gerichte, die Hölle und das ewige himmlische Zuhause der Gläubigen anschauen!

Die Bibel, geschrieben vor tausenden von Jahren, sagt Ereignisse voraus, die sich in unserer Lebenszeit erfüllen. Lies die folgenden Passagen, die die Situation der Welt während der Endzeit beschreiben.

Daniel 12:4 _____

Matthäus 24:1-14 _____

„Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind! Denn es sind viele falsche Propheten in die Welt ausgegangen. Daran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist aus Gott; und jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist nicht aus Gott ...“

1.Johannes 4:1-3

„Denn viele Verführer sind in die Welt hineingekommen, die nicht bekennen, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist ... seht euch vor ... jeder, der abweicht und nicht in der Lehre des Christus bleibt, der hat Gott nicht; ...“

2.Johannes 7-9

„und ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Johannes 8:32

1. Timotheus 4:1-2 _____

2. Timotheus 3:1-7 _____

Diese Ereignisse sind zu allen Zeiten vorgekommen, aber ihre Häufigkeit und Intensität wird steigen, während die Erde sich auf das zweite Kommen Christi vorbereitet. Die Bibel vergleicht die Geschehnisse in der Endzeit mit den Geburtswehen einer Frau. Die Kontraktionen werden stärker und folgen schneller aufeinander, wenn sich der Zeitpunkt der Geburt nähert.

WENN EIN CHRIST STIRBT

Der Tod ist ein Furcht erregender Teil des Lebens. Tatsächlich wird der Tod in *Hiob 18:14* als „*König der Schrecken*“ bezeichnet. Gott hat in jeden von uns einen starken Überlebenswillen gelegt. Als Gläubige in Jesus Christus müssen wir aber nicht in Furcht vor dem Tod leben oder in hoffnungsloser Trauer über verstorbene Angehörige bleiben, die gerettet waren. Vielmehr sollten wir eifrig die gute Botschaft von Jesus Christus mit denjenigen teilen, die ohne die Kenntnis über den Retter zugrunde gehen. Lies die folgenden Verse und schreibe auf, was Du über den Tod des Gläubigen lernst.

Hebräer 2:14-15 _____

1. Thessalonicher 4:13 _____

Psalm 116:15 _____

Sprüche 14:32 _____

ABRAHAMS SCHOSS

Vor Jesu Tod und Auferstehung gingen alle Menschen, die starben, in den *Scheol* oder *Hades*. Der *Scheol* lag im Herzen der Erde und war in zwei Abteilungen geteilt, die von einer unüberwindbaren Kluft getrennt waren. Der eine Teil wurde *Abrahams Schoss* genannt, wohin alle Männer und Frauen des Glaubens kamen, wenn sie starben, um von Abraham getröstet zu werden.

Der andere Teil des *Scheol* war der Wohnort des Bösen, an den die Ungläubigen geschickt wurden, wenn sie starben. Lies die Geschichte, die Jesus über Lazarus und den reichen Mann in **Lukas 16:19-21** lehrte, und schreibe die Hauptpunkte heraus.

„*Tod, wo ist dein Stachel? Totenreich, wo ist dein Sieg?*“
1. Korinther 15:55

„*Darum heißt es: 'Er ist emporgestiegen zur Höhe, hat Gefangene weggeführt und den Menschen Gaben gegeben'. Das Wort aber: 'Er ist hinaufgestiegen', was bedeutet es anderes, als dass er auch zuvor hinabgestiegen ist zu den Niederungen der Erde? Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, damit er alles erfülle.*“
Epheser 4:8-10

Als Jesus gekreuzigt wurde, stieg er in den Hades hinab, holte die Gerechten heraus und führte sie in das Paradies. Lies die folgenden Verse und schreibe auf, was du daraus lernst.

Matthäus 12:40 _____

Epheser 4:8-10 _____

Wenn heute die Gerechten sterben, werden sie sofort ins Paradies gebracht, in die Gegenwart Jesu Christi. Im Paradies sind Kinder Gottes bei vollem Bewusstsein und werden von Jesus getröstet. Paulus bekam eine Vision vom Paradies, wie uns in *2.Korinther 12:4* berichtet wird. Die Ungerechten gehen weiterhin in den Hades, um dort die Auferstehung und das letzte Gericht zu erwarten. Lies die Textstellen unten und beantworte die einzelnen Fragen.

Was sagte der Herr zu dem Dieb am Kreuz in **Lukas 23:43**?

Was war der Wunsch von Paulus? **Philipper 1:21-23** _____

Was war Paulus' Zuversicht? **2.Korinther 5:1-8** _____

Lies den Bericht über die Steinigung des Stephanus in **Apostelgeschichte 7:54-60**. Was rief er in Vers 59 aus? _____

Grundlegende Wahrheit: Wenn Christen aus dem Leben scheiden, werden sie umgehend in die Gegenwart Jesu, ins Paradies gebracht.

Tag 2 _____

DIE ENTRÜCKUNG DER GEMEINDE

Die *Entrückung* verweist auf das Ereignis, wenn Jesus Christus seine Gemeinde aus dieser Welt herausholen wird. Der Ausdruck "entrückt" ist in *1.Thessalonicher 4:17* zu finden. Es ist das griechische Wort *harpazo*, was bedeutet, *wegreissen, oder rasch hinwegführen*. Schlag in Deiner Bibel die folgenden Stellen auf und notiere die Schlüsselpunkte.

1.Thessalonicher 4:13-18 _____

„...unser Herr Jesus Christus, ...der uns...wiedergeboren hat...zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt wird für uns...“

1.Petrus 1:3-4

„Der Tod ist lediglich ein Durchgang aus einem Gefängnis in einen Palast; aus einem Meer der Unruhe in einen Hafen der Ruhe; aus einer Unzahl an Feinden in die Gesellschaft von wahren, liebevollen und treuen Freunden; aus Schande, schlechten Gefühlen und Demütigung in großartige und ewige Herrlichkeit.“
 - John Bunyan

„So wacht nun, da ihr nicht wisst, in welcher Stunde der Herr kommt!“

Matthäus 24:42

1.Korinther 15:49-58 _____

Matthäus 24:36-44 _____

1.Tessalonicher 5:1-11 _____

„Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.“
1.Johannes 3:2

Gottes Wort lehrt, dass bei der Entrückung der Gemeinde Jesus Christus mit einem Ruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit Trompetenschall vom Himmel herabsteigen wird. Was wird dies für ein Tag sein! Die Gläubigen, die gestorben sind und in Gottes Gegenwart im Paradies waren, werden auferweckt und zusammen mit den lebendigen Christen verwandelt, „in einem Augenblick“. Wir erhalten verherrlichte Körper, nach dem Vorbild von Jesu Auferstehungsleib. Unsere irdischen Körper, gemacht aus dem Staub der Erde, sind zeitlich. Unsere himmlischen Körper werden ewig sein, ausgestattet für das ewige Leben im Himmel.

Wie wird unser verherrlichter himmlischer Körper beschaffen sein? Werden wir wirklich materielle Körper haben? Wir finden die Antworten auf diese Fragen, wenn wir über den Körper von Jesus nach seiner Auferstehung nachlesen. Schlag in Deiner Bibel **Lukas 24:31, 36-43** und **Johannes 20:19-29** auf und nutze den Platz unten, um zu beschreiben, was Du lernst.

Grundlegende Wahrheit: Die Gläubigen werden ihre perfektionierten, himmlischen Körper bei der Entrückung der Gemeinde erhalten.

DIE GROSSE TRÜBSAL

Laut *Hiob 5:7* ist der Mensch zum Unglück geboren: „...sondern der Mensch ist zum Unglück geboren, wie die Funken nach oben fliegen.“ Jesus warnte seine Jünger in *Johannes 16:33*, dass wir in der Welt Bedrängnis haben werden: „...in der Welt habt ihr Bedrängnis“. Eine nicht zu verleugnende und unausweichliche Realität des Lebens ist die Existenz von Problemen, Versuchungen und Bedrängnis. Wir alle erfahren kleineren Ärger und Enttäuschungen, und manchmal auch größere Verletzungen und Leid. Die große Trübsal allerdings ist eine spezielle siebenjährige Zeitspanne, in der Gott Zorn und Gericht über die ungläubige Welt ausgießen wird.

In den Tagen Noahs rettete Gott die Gerechten, bevor er durch die Flut Gericht und Zorn auf die Erde kommen ließ. Genauso wird Gott, bevor er wieder durch die Trübsalszeit ein großes Gericht auf die Erde bringt, die Gerechten durch die Entrückung von der Erde wegholen. Wie trösten die folgenden Stellen Dich als Gläubigen in Bezug auf Gottes Zorn, der während der großen Trübsalszeit ausgeschüttet werden wird?

Römer 5:9 _____

„... wie in den Tagen Noahs ...“
Matthäus 24:37-38

1. Tessalonicher 1:9-10 _____

_____**1. Tessalonicher 5:9** _____

Was lernst Du aus **Matthäus 24:21-22** über die Trübsalszeit?

DAS BUCH DER OFFENBARUNG

Die biblische Beschreibung der Endzeit einschließlich der Trübsalszeit findet man im Buch der Offenbarung. Weil die Offenbarung oft schwer zu verstehen ist, zögern viele Christen, dieses wunderbare Buch der Bibel zu lesen. Welches Versprechen gibt Gott in *Offenbarung 1:3* und *22:7* denjenigen, die das Buch der Offenbarung lesen?

Die sieben Siegel

In *Offenbarung 5:1* wird eine Schriftrolle mit sieben Siegeln vorgestellt. Im Verlauf des Kapitels werden die sieben Siegel eines nach dem anderen aufgebrochen, und die Ereignisse der großen Trübsal entfalten sich. Nach jedem einzelnen Siegel, das aufgebrochen wird, werden große Katastrophen und Auswirkungen des Zornes Gottes auf die Erde ausgeschüttet. Verfolge das in deiner Bibel:

1. Der Antichrist kommt, um zu erobern – *Vers 1-2*
2. Der Friede wird von der Erde genommen – *Vers 3-4*
3. Hungersnot – *Vers 5-6*
4. Tod durch Schwert, Hunger, Pest und wilde Tiere – *Vers 7-8*
5. Christen, die sich während der Trübsal bekehren, werden für ihren Glauben umgebracht - *Vers 9-11*
6. Terror und Umweltkatastrophen – *Vers 11-17*

Die Sieben Posaunen

Auf das Brechen des 7. Siegels in *Offenbarung 8:1* wird eine Stille im Himmel folgen, dann wird eine Serie von sieben Posaunen erschallen. Während die Engel die ersten sechs Posaunen erschallen lassen, erlebt die Erde weiterhin den Zorn Gottes, solange, bis die siebte Posaune die kommende Herrschaft des Christus ankündigt. Folge weiter in deiner Bibel in *Offenbarung 8:2-9, 21* und *11:15-19*.

1. Ein Drittel der Erde verbrennt – *8:7*
2. Ein Drittel des Meeres wird zu Blut – *8:8-9*
3. Ein Drittel der Flüsse werden bitter – *8:10-11*
4. Der Mond und ein Drittel der Sterne verlieren ihr Licht – *8:12-13*
5. Quälende Kreaturen werden aus der bodenlosen Grube freigelassen – *9:1-12*
6. Ein Drittel der Menschheit wird von einer einfallenden Armee vernichtet – *9:13-21*
7. Donner, Blitz, Erdbeben und Hagelstürme – *11:15-19*

„Denn dann wird eine große Drangsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden.“
Matthäus 24:21-22

„Und es wird geschehen an jenem Tag, dass der Herr ein Dreschen veranstalten wird von den Fluten des Euphrat-Stromes an bis zum Bach Ägyptens, und ihr sollt gesammelt werden, ihr Kinder Israels, eins ums andere. Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird das große Schopharhorn geblasen werden; da werden heimkommen die Verlorenen aus dem Land Assyrien und die Vertriebenen aus dem Land Ägypten; und sie werden den Herrn anbeten auf dem heiligen Berg in Jerusalem.“
Jesaja 27:12-13

„Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!“
Hebräer 10:31

Die sechs Zorneschalen

Beim Klang der letzten Posaune wird eine weitere Serie von Gerichten ausgeschüttet, wie es in *Offenbarung 16* als die sieben Schalen, gefüllt mit dem Zorn Gottes, beschrieben wird.

1. Geschwüre kommen auf diejenigen, die das Zeichen des Tieres tragen – *Vers 2*
2. Das Meer wird zu Blut, und alles Leben im Meer wird getötet – *Vers 3*
3. Alle Flüsse und Wasserquellen werden zu Blut – *Vers 4*
4. Die Sonne verbrennt die Menschen mit Feuer – *Vers 8*
5. Das Reich des Tieres wird verdunkelt – *Vers 10*
6. Der Euphrat trocknet aus, als Vorbereitung für die nahende Schlacht – *Vers 12*
7. Blitz, Donner und ein großes Erdbeben – *Vers 17-18*

Die Schlacht von Armageddon

Nachdem die sechste Schale des Gerichtes Gottes ausgegossen wurde, kommt es zu der großen Schlacht Gottes, der Schlacht von Armageddon (*16:13-16*). Die Könige der Erde und deren Armeen werden zusammengezogen werden, um den letzten Weltkrieg zu kämpfen. Mit der modernen Entwicklung von Atomwaffen und deren zerstörerischen Möglichkeiten ist das Potenzial für die völlige Vernichtung der Menschheit sehr real. Dieser Krieg endet im letzten Kommen Jesu Christi auf diese Erde. Der Herr kommt zurück, um die Menschheit vor der völligen Ausrottung zu retten!

„Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.“
Hebräer 12:29

Grundlegende Wahrheit: Die Trübsal ist eine siebenjährige Zeitspanne, die auf die Entrückung der Gemeinde folgt, wo Gott seinen Zorn über diejenigen ausgießt, die seinen Sohn verachtet haben.

Tag 3 _____

DER HIMMLISCHE SCHAUPLATZ

Während die Welt die Ausgießung des Zornes Gottes erfährt, ist die entrückte Gemeinde bei Jesus im Himmel! Zwei große Ereignisse finden im Himmel statt; der Richterstuhl des Christus und das Hochzeitsmahl des Lammes.

DER RICHTERSTUHL DES CHRISTUS

Jesus Christus trug das Gericht für unsere Sünden am Kreuz. Wir sind durch Gnade gerettet, durch den Glauben an Jesus. Der Richterstuhl des Christus ist kein Gericht zur Verdammung. Alle Gläubigen werden vor Christus stehen und gerichtet und belohnt werden für ihre Treue und ihren Dienst. Was lernst du über den Richterstuhl Christi aus den folgenden Schriftstellen?

1.Korinther 3:11-15 _____

1.Korinther 4:5 _____

„...Wir werden ja alle vor dem Richterstuhl des Christus erscheinen ...“
Römer 14:10

2.Korinther 5:9-11 _____

So wie den Kämpfern bei den Olympischen Spielen werden auch den Gläubigen Siegeskränze verliehen. Lies die folgenden Stellen und liste die Siegeskränze auf.

- **2.Timotheus 4:7-8** - Die Krone _____
- **Jakobus 1:12** - Die Krone _____
- **1.Petrus 5:4** - Die Krone _____

Was werden wir aufgrund unserer Liebe zu Christus und unserer Ehrfurcht in seiner Gegenwart mit unseren Siegeskränzen machen? **Offenbarung 4:10-11**

DAS HOCHZEITSMABL DES LAMMES

Nach dem Richterstuhl Christi wird der gesamte Leib Christi sich gemeinsam mit Christus hinsetzen und ein Festmahl einnehmen, das Hochzeitsmahl des Lammes. Christus wird endlich für ewig mit seiner Braut (der Gemeinde) eins werden. Beschreibe das Mahl.

Offenbarung 19:6-9 _____

Matthäus 26:29 _____

Lukas 12:37 _____

Lukas 14:15 _____

DAS ZWEITE KOMMEN JESU CHRISTI

Das zweite Kommen Jesu Christ wird eines der dramatischsten Ereignisse aller Zeiten sein! Jesu erstes Kommen zur Erde war durch Niedrigkeit gekennzeichnet. Er wurde von einer armen Jungfrau in einem Stall in einem unbekanntem Dorf geboren und gewöhnliche Schafhirten verbreiteten diese Nachricht. Sein zweites Kommen wird seine Ehrfurcht gebietende Kraft und Herrlichkeit vor allen Menschen sichtbar machen.

Zum Abschluss des Hochzeitsmahles wird Christus, gemeinsam mit der Gemeinde, vom Tisch aufstehen, weiße Pferde besteigen und zur Erde zurückkehren, während die Schlacht von Armageddon wütet. Lies **Offenbarung 19:11-21** und beschreibe die Szene.

Christus wird mit seiner Gemeinde zur Erde kommen, um das letzte Gericht an der uneinsichtigen Menschheit zu vollstrecken. Lies die folgenden aufregenden Verse und schreibe auf, was Du über das zweite Kommen Christi lernst.

„Von diesen hat aber auch Henoch, der siebte nach Adam, geweissagt, indem er sprach: 'Siehe, der Herr ist gekommen mit seinen heiligen Zehntausenden, um Gericht zu halten über alle und alle Gottlosen unter ihnen zu strafen wegen all ihrer gottlosen Taten, womit sie sich vergangen haben, und wegen all der harten Worte, die gottlose Sünder gegen ihn geredet haben'.“

Judas 14-15

Sacharja 14:1-4 _____

Matthäus 24:27-31 _____

Apostelgeschichte 1:11 _____

Offenbarung 1:7 _____

Grundlegende Wahrheit: Nachdem Christus seine Gemeinde bei der Entrückung in den Himmel geführt hat, bekommen die Gläubigen die Belohnung für ihren treuen Dienst, nehmen mit Ihm das Hochzeitsmahl ein und begleiten Ihn, wenn Er zu Seinem zweiten Kommen zur Erde zurückkehrt.

„Wenn wir erdulden,
werden wir
mitherrschen ...“
2.Timotheus 2:12

Tag 4 _____

DIE TAUSENDJÄHRIGE HERRSCHAFT DES CHRISTUS

Das Millennium wird die tausendjährige Periode sein, die dem zweiten Kommen Christi folgt. Der Satan wird gebunden. Christus wird Sein Reich auf der Erde aufrichten. Die entrückten Heiligen werden, neben den Heiligen der Drangsalszeit (*Offenbarung 6:9-11*), mit Christus regieren. Lies die folgenden Verse und beschreibe das tausendjährige Reich.

Jesaja 2:1-5 _____

Jesaja 11:5-10 _____

Offenbarung 20:1-6 _____

Wenn die 1000 Jahre vorüber sind, wird Satan ein letztes Mal losgelassen. Lies **Offenbarung 20:7-10** und beschreibe die Ereignisse:

Tag 5

DAS GERICHT VOR DEM WEISSEN THRON

Ironischerweise führen wirklich alle Wege zu Gott. Jeder Mensch *wird* vor seinem Schöpfer stehen, entweder demütig bekleidet mit den Kleidern der Gerechtigkeit Christi oder nackt, schuldig und verdammt.

Gott hat alles Gericht an Jesus Christus übergeben (*Johannes 5:22-30* und *Apostelgeschichte 17:31*). Bei dem Gericht vor dem weißen Thron werden alle reulosen Sünder, die jemals gelebt haben, auferstehen, um vor dem Einen zu stehen, den sie abgelehnt haben. Das ist die zweite Auferstehung. Lies **Offenbarung 20:11-15** und beschreibe die Szene.

Lies **Römer 3:19**. Werden die Schuldigen bei Gottes Gericht seine Autorität ablehnen und prahlerisch ihre Unschuld beteuern? _____

Wie wird die Menschheit, sowohl die Schuldigen als auch die Gerechten, laut **Philipper 2:9-11** antworten? _____

Diejenigen, die Jesu Errettung nicht angenommen haben, werden vor Gottes weißem Thron stehen und die Herrschaft Jesu Christi anerkennen, zu ihrer Verdammung, nicht zu ihrer Errettung.

HÖLLE

Viele Menschen lehnen die biblische Lehre von der Hölle ab mit der Begründung, dass Gott ein Gott der Liebe ist und er niemals irgend jemanden in die Hölle schicken würde. Gott *ist* ein Gott der Liebe; aber er schickt auch niemanden in die Hölle. Er hat einen Weg geschaffen, der Hölle zu entrinnen, durch das Blut seines Sohnes. Deshalb wählen die Menschen die Hölle selbst, indem sie den Retter ablehnen (*siehe Johannes 3:16-21*).

Was ist Gottes Wunsch für den Menschen in Bezug auf Hölle und Gericht? Lies **1. Timotheus 2:3-6** und **2. Petrus 3:9**.

Fasse zusammen, was Du in **Psalm 7:8-12** lernst. _____

Gott ist ein gerechter Richter, der das Recht hat zu richten. Wenn Sünder es ablehnen, umzukehren und Vergebung zu empfangen, wird Gott sie richten. Jesus brachte den Menschen Gnade, aber er lehrte auch klar die Realität der Hölle.

Matthäus 13:42,50 _____

„... denn er kommt, um die Erde zu richten! Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker in seiner Treue.“
Psalm 96:13

Matthäus 25:41,46 _____

Markus 16:16 _____

Grundlegende Wahrheit: Christus lehrte, dass jeden, der Ihn ablehnt, Verdammung und Gericht erwartet.

Tag 6

EIN NEUER HIMMEL UND EINE NEUE ERDE

„...einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr.“

Offenbarung 21:1

Als Jesus seine Jünger auf seine Himmelfahrt vorbereitete, bemühte er sich, in ihnen ein Verlangen nach dem Himmel zu wecken. Lies die folgenden Verse und fasse Jesu Worte zusammen.

Johannes 14:1-3 _____

Johannes 16:22 _____

„Freut euch und frohlockt, denn euer Lohn ist gross im Himmel...“

Matthäus 5:12a

Der Himmel ist der Ort des höchsten Glücks, weil er das Haus des Vaters ist. Er ist das Oberhaupt Seines Hauses. Alles im Himmel reflektiert Seine Heiligkeit und Herrlichkeit. Als Mitglieder in Gottes himmlischem Haushalt werden wir ewig in absolutem Frieden, absoluter Sicherheit und Erfüllung leben. Wir werden nie mehr Sorgen, Leiden, Einsamkeit oder Härte erfahren.

DIE HERRLICHKEIT DES HIMMELS

In Gottes Gegenwart bekommen wir einen Einblick in die Dinge, die unser Vater für uns vorbereitet hat. Während Du **Offenbarung 21 und 22** liest, lass Dich von Gott ermutigen, indem Er Dir den Himmel offenbart und in Deinem Herz ein Verlangen nach dem Vaterhaus weckt. Vervollständige die Lücken, die den Himmel beschreiben.

„Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.' Uns aber hat es Gott geoffenbart durch seinen Geist...“

1.Korinther 2:9-10

- Der Himmel ist ein Platz, wo Gott **(21:3)** _____
- Gott wird **(21:4)** _____
- Es wird kein **(21:4)** _____
- Gott macht alle Dinge **(21:5)** _____
- Derjenige, der Durst hat **(21:6)** _____
- Der überwindet, wird **(21:7)** _____
- Der Himmel ist prächtig, wie **(21:11)** _____

- Die Mauern sind gemacht aus (21:18-20) _____
- Die 12 Tore sind gemacht aus (21:21) _____
- Die Strassen sind gemacht aus (21:21) _____
- Der himmlische Tempel ist (21:22) _____
- Der Tempel wird beleuchtet durch (21:23) _____
- Die Tore werden niemals (21:25) _____
- Die Bewohner sind die, die (21:27) _____
- Im Himmel ist ein Fluss aus (22:1) _____
- Dort ist ein Baum (22:2) _____
- es gibt kein (22:3) _____
- es gibt (22:3) _____
- Im Himmel werden wir (22:3-5) _____

Obwohl wir danach streben, in den Himmel zu kommen, ist es doch sehr menschlich und normal, dass man sich gewisse Fragen stellt: 'Werde ich noch ich selbst sein, wenn ich im Himmel bin? Werde ich meine Lieben kennen und mich an sie erinnern? Werde ich mich an das jetzige Leben erinnern?' Lies sorgfältig die folgenden Verse, die sich mit diesen Fragen beschäftigen.

- In *Lukas 16:19-31* behalten Lazarus und der reiche Mann ihre Identität
- In *Matthäus 17:2-3* konnte man Mose und Elia als sie selbst erkennen, als sie Jesus, Petrus, Jakobus und Johannes auf dem Berg der Verklärung erschienen.
- In *Markus 16:9-14* erkannten die Jünger Jesus Christus nach seiner Auferstehung
- In *Philipper 4:3* lernen wir, dass unsere Namen im Buch des Lebens eingeschrieben sind, die unsere ewige Einzigartigkeit und Identität

Grundlegende Wahrheit: *Der Himmel ist ein wunderschöner Ort, den Gott für alle Gläubigen bereitet. Hier werden wir absolute Liebe, Freude, Frieden, Freiheit, Erfüllung und eine wirkliche Beziehung mit Gott und anderen genießen.*

Tag 7

SCHLUSSFOLGERUNG

Wir haben diese Lektion damit angefangen, zum Himmel zu schauen und über Gott, der auf dem Thron sitzt, nachzudenken. Er hat alle Dinge geschaffen und erhält Seine Schöpfung immer noch aufrecht. Vor 2000 Jahren besuchte Er diese Erde mit der Absicht, die Verlorenen zu retten. Jesus Christus, der Sohn Gottes, ermöglichte die Erlösung für die Menschen, indem er Sein Blut am Kreuz vergoss. Der Heilige Geist wohnt in jedem Gläubigen und ermöglicht es uns, ein heiliges Leben zu führen. Unser Himmlischer Vater hat für uns ein Zuhause vorbereitet und wird eines Tages jedes seiner Kinder zu Hause willkommen heißen. Wie also sollten wir, die wir unser Vertrauen in Jesus Christus gesetzt haben, auf die Güte Gottes reagieren?

*„Ihm sei die Ehre,
sowohl jetzt als auch bis
zum Tag der Ewigkeit!
Amen“
2.Petrus 3:18*

„Er zog mich aus der Grube des Verderbens, aus dem schmutzigen Schlamm, und stellte meine Füße auf einen Fels ...“
Psalm 40:3

„Wie soll ich dem Herrn vergelten all seine Wohltaten an mir? Den Kelch des Heils will ich nehmen und den Namen des Herrn anrufen.“
Psalm 116:12-13

In **2.Petrus 3:3-18** werden wir dazu aufgerufen, beides zu betrachten: Gottes Gericht, und unser eigenes Betragen und Verhalten. Fülle die Lücken aus.

Vers 11 – Ich soll mich auszeichnen durch _____

Vers 12-13 – Ich soll _____
_____ erwarten und Ihm entgegenen.

Vers 14 – Ich soll eifrig darum bemüht sein _____

Vers 17 – Ich muss auf der Hut sein vor _____

Vers 18 – Ich sollte wachsen _____

Grundlegende Wahrheit: Als erlöste Sünder ist absolute Hingabe unsere einzige vernünftige Reaktion auf die Güte und Gnade Gottes.

Geh noch mal durch Lektion 5 und überdenke die sechs **grundlegenden Wahrheiten** die Du gelernt hast. Schreibe diese Wahrheiten noch einmal neu auf.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

6) _____

7) _____

Glossar biblischer Worte und Begriffe

Bleiben – „Dableiben, verbleiben, an einem Platz weitermachen, durchhalten ohne nachzugeben“. Um eine enge Beziehung mit Jesus Christus und ein siegreiches Leben zu haben, müssen wir nahe bei Ihm bleiben, im Gebet mit Ihm reden und Ihn durch Sein Wort zu uns sprechen lassen. Siehe *Psalm 91:1* und *Johannes 15:4-10*.

Verantwortlichkeit – „Bereit, Verantwortung zu übernehmen; sich für etwas verantworten, Rechenschaft geben für sein eigenes Verhalten“. Als Glieder des Leibes Christi ruft uns Gott zur gegenseitigen Rechenschaft auf, um Ermutigung, Bewahrung, Ermahnung und Korrektur zu üben. Siehe *Lukas 9:10*, *Römer 14:12*, *Galater 6:1* und *1.Petrus 4:5*.

Adoption – „Auswählen, umarmen, etwas als sein Eigen annehmen, das einem anderen gehört hat“. Wenn ein Sünder umkehrt und Christus als Retter und Herrn annimmt, wird er adoptiert. Er wird in Gottes Familie aufgenommen und ist ein Kind Gottes. Er besitzt dann alle Familienrechte, hat direkten Zugang zum Vater und Anspruch auf das göttliche Erbe. Der innewohnende Heilige Geist gibt seinem Herzen die Gewissheit, dass er ein Kind Gottes ist. Siehe *Hosea 1:10*; *Johannes 20:17* und *Römer 8:14, 15, 17*.

Apostel – „Ein Botschafter; einer, der auf eine Mission ausgesandt wird und die Autorität direkt vom Sendenden erhält.“ Jesus rief die zwölf Jünger zu sich und sandte sie dann in die Welt, um Seinen Willen zu tun und Seinen Plan zu erfüllen. Siehe *Matthäus 28:18-20*, *Römer 1:1* und *Galater 1:1*.

Von neuem geboren – „Geistliche Wiedergeburt“. Jeder Mensch erfährt die physische Geburt. Wenn Sünder umkehren und Jesus Christus als Herrn und Retter annehmen, werden sie durch den Heiligen Geist von neuem geboren. Gottes Geist zieht in ihr Herz ein, und pflanzt ihnen das wahre Leben aus Gott ein. Siehe *Hesekiel 36:26-27* und *Johannes 3:1-8*.

Verdammnis – „Für schuldig befunden werden oder Bestrafung verdienen“. Von Natur aus ist jeder Mensch in Sünde geboren, schuldig der Übertretung und verdient Gottes Strafe. Jesus Christus nahm die Sünde der Welt auf sich und trug die Schuld eines jeden ans Kreuz, und sprach damit alle Gläubigen unschuldig und gerecht. Siehe *Römer 5:16-18*, *Römer 8:1* und *Römer 13:2*.

Bekennen – „Sünde zugeben oder bekennen und aussprechen, mit Gott übereinstimmen.“ Wenn der Gläubige von Gottes Wort oder dem Heiligen Geist überführt wird und erkennt, dass sein Denken, seine Motive, Absichten oder sein Handeln Gott nicht gefallen und von daher Sünde sind, ist die richtige Reaktion das Bekenntnis. Auf ein aufrichtiges Bekenntnis wird Umkehr folgen. Siehe *2.Samuel 12:13* und *1.Johannes 1:9-10*.

Überführung – „Der Zustand, von einem Fehler überführt zu werden oder gezwungen zu sein, die Wahrheit zuzugeben; eine starke Überzeugung oder ein starker Glaube.“ Das Gewissen eines Menschen wird ihn von Falschem überführen, aber nur der heilige Geist kann die Überführung von Sünde im Herzen bewirken. Die Überführung durch den Heiligen Geist führt den gehorsamen Gläubigen zu Bekenntnis und Umkehr. Siehe *Psalm 32:3-5* und *Johannes 16:7-8*.

Disziplinieren – „Zu lehren, trainieren oder anzuweisen, ein Training um ein spezielles Verhaltensmuster oder einen Charakterzug hervorzubringen, beinhaltet Züchtigung und Korrektur, erziehen oder bestrafen.“ Weil kein Mensch mit christlicher Reife und gottgefälligen Charakterzügen geboren wird, lässt der Herr jeden Gläubigen einen Prozess der Disziplinierung durchleben, um ihn in Gerechtigkeit zu lehren und zu trainieren und ihn zu geistlicher Reife zu führen. Siehe *Psalm 86:11* und *Hebräer 12:5-11*.

Erbauung – „etwas aufbauen, jemanden anweisen, helfen oder geistlich aufbauen.“ Jesus Christus kam auf die Erde, um den Menschen in eine Beziehung mit seinem Vater zu bringen. Er ruft alle Gläubigen dazu auf, so zu leben und sich so zu verhalten, das andere aufgebaut und geistlich ermutigt werden. Siehe *Römer 15:2*; *1.Korinther 14:12+26* und *Epheser 4:29*.

Gemeinschaft – „teilen, Gesellschaft leisten; Kameradschaft, freundschaftliche Beziehung, eine Einheit von Partnern oder Freunden.“ Wahre christliche Gemeinschaft ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen, ausgerichtet auf Jesus Christus und die gemeinsame Einheit und Teilnahme an seinen Leib (der Gemeinde). Gemeinschaft unter Gläubigen ist ein Resultat aus einer innigen Beziehung mit unserem Retter. Lies *Johannes 17:3+21*; *1.Korinther 1:9* und *1.Johannes 1:3-7*.

Verherrlichen – „Ehre, Preis oder Bewunderung geben, hoch achten; rühmen.“ Das Leben des Gläubigen verherrlicht Gott, wenn er von seiner Ungerechtigkeit umkehrt und sich Gottes Willen unterordnet, Gottes Wort befolgt und gehorcht und Seinen Retter von ganzem Herzen liebt. Siehe *Matthäus 5:16*; *1.Korinther 6:20* und *Offenbarung 15:4*.

Gnade – „Gottes unverdiente Gunst und Liebe.“ Gnade ist die Güte Gottes für diejenigen, die es nicht verdienen; die Vergebung der Sünde, die aus Seiner Freundlichkeit heraus gewährt wird, ganz ohne Zutun der Person, der vergeben wird. Siehe *Klagelieder 3:22*; *Römer 5:1-2* und *Römer 6:14-15*.

Demut – „weder stolz noch hochmütig, arrogant oder behauptend, sondern bescheiden; eine sich unterordnende Haltung.“ Demut ist das Gegenteil von Stolz. Als ein Aspekt des Charakters Gottes wird Demut darin sichtbar, dass Gott, obwohl Er groß und hoch erhaben ist, sich selbst erniedrigte, um sich um die Menschen zu kümmern, die Er geschaffen hat. Gott schüttet seine Gnade über die Demütigen aus. Siehe *Psalms 113:5-6* und *Jakobus 4:6*.

Vertrautheit – „sehr enge Verbindung, Freundschaft, die sich durch intensive Beziehung gebildet hat; sehr vertraut, informeller Umgang, Wärme und Nähe, von sehr persönlicher Natur.“ Jesus Christus starb nicht am Kreuz, um die christliche Religion zu begründen, sondern um einen Weg für die gefallene Menschheit zu schaffen, vor Gott gerecht zu werden und eine vertraute Beziehung zu Ihm zu bekommen. Siehe *Sprüche 3:32* und *Johannes 15:15*.

Rechtfertigung – „Als rechtschaffen oder gerecht bezeichnet werden, vergeben und freigesprochen von Schuld und Strafe.“ Ein Urteilspruch, der durch ein Gericht beschlossen wurde. Rechtfertigung ist das Gegenteil von Verdammung. Gott wird als unser Richter über jeden ein Urteil abgeben, das entweder „gerechtfertigt“ oder „verdammte“ lauten wird. Als Kindern Gottes wurde uns vergeben, wir sind in Christus gerechtfertigt worden. Siehe *Jesaja 53:11* und *Römer 3:28*.

Barmherzigkeit – „Mitleid, das zur Tat schreitet. Setzt Bedürftigkeit beim Empfänger und die Fähigkeit, Abhilfe zu schaffen von Seiten des Gebers voraus.“ Barmherzigkeit ist eine Eigenschaft Gottes. Er ist an Barmherzigkeit, Freundlichkeit und Güte gegenüber demjenigen, der traurig und zerbrochen ist. Obwohl die gesamte Menschheit vor Gott schuldig ist und Seine Gebote übertreten hat, übt Er Barmherzigkeit anstatt Gericht an denjenigen, die Christus als Retter und Herrn empfangen haben. Siehe *2.Mose 34:6* und *Epheser 2:4*.

Stolz – „sich weigern, auf Gott zu vertrauen und sich Ihm unterzuordnen; Glauben oder Vertrauen in sich selbst und seine eigenen Fähigkeiten setzen.“ Stolz ist das Gegenteil von Demut. Stolz ist Selbstgerechtigkeit, Selbstsucht, Selbstvertrauen und Unabhängigkeit von Gott. Gott widersteht den Stolgen. Siehe *Sprüche 11:2*, *16:18*; *Jesaja. 2:17* und *1.Johannes 2:16*; *Jakobus 4:6*.

Sühnung – „*Gunst erlangen oder wiedererlangen, beschwichtigen, schlichten, büßen oder zufrieden stellen.*“ Weil Gott heilig ist und das Böse verabscheut, wird Er die sündige Menschheit richten. Der Zorn Gottes ist Sein gerechter und heiliger Zorn gegen die Sünde des Menschen. Als Jesus Christus sein Leben am Kreuz gab, nahm Er alle Sünde und Ungerechtigkeit der Menschen auf sich. Sein Blutopfer stellte Gottes Zorn zufrieden. Jesus ist die Sühnung für unsere Sünden. All denen, die ihre Sünde vor Gott bekannt und Christus als Retter und Herrn angenommen haben, ist vergeben worden. Sie erfahren Gottes Gnade anstelle seines Zorns. Siehe *Psalm 7:11-13* und *1.Johannes 2:1-2*.

Versöhnung – „*Freundschaft oder Harmonie wiederherstellen.*“ Gottes Wort lehrt ganz deutlich, dass Sünder Feinde Gottes sind und Seinen Zorn verdienen. Aber Jesus Christus starb, um die Sünde der Menschen weg zu nehmen. So hat Er die Feindschaft zwischen Gott und den Menschen beseitigt und es ermöglicht, dass wir Menschen wieder in Harmonie und Freundschaft mit Gott leben können. Siehe *Römer 5:10* und *2.Korinther 5:18-19*.

Erlösung, Erlösen - „*zurückkaufen, durch Bezahlung zurückerwerben, auslösen, oder befreien.*“ Im Garten Eden wandte sich der Mensch von Gott ab und unterwarf sich Satan. So wurde er Satans Sklave. In diesem Zustand war der Mensch nicht mehr in der Lage, frei Entscheidungen zu treffen, sondern lebe unter der Herrschaft von Gottes ärgstem Feind. Doch Jesus Christus erkaufte den Menschen für Gott zurück durch seinen Tod und seine Auferstehung. Glaubende sind so befreit in Jesus Christus, während solche, die nicht glauben, noch immer in der Gefangenschaft des Satans sind. Siehe *Markus 10:45* und *1.Petrus 1:18-19*

Buße - „*sich von Sünde abwenden und sich Gott widmen; bereuen, seine Meinung ändern.*“ Buße muss dem Sündenbekenntnis folgen. Wenn ein Christ wahrhaftig traurig über seine Sünde ist und sie bekennt, wird er sich von dieser Sünde abwenden, sich Gott anvertrauen und in Seiner Gnade weiterleben. Siehe *Matthäus 3:8* und *Apostelgeschichte 26:20b* und *Epheser 4:28*.

Gerecht - "Unschuldig, sich an das Gesetz haltend, freigesprochen von Schuld" Gemäß der Bibel sind die Gerechten diejenigen, die mit Gott leben, im Gegensatz zu den Ungerechten, die es nicht tun. Gefallene Sünder werden nur gerecht gesprochen durch die Gerechtigkeit, die ihnen bei ihrer Errettung durch Jesus Christus geschenkt wird. Siehe *1.Mose 6:9* und *Römer 5:19*

Heiligung - "*widmen, absondern, bzw. aussondern für einen bestimmten Zweck.*" Heiligung umfasst drei Bereiche: die anfängliche, fortschreitende und letztendliche Heiligung. Gott heiligt den Christen zeitgleich mit seiner Errettung. Der Prozess der Heiligung fährt jedoch fort, während der Christ mit Jesus lebt und ihm gehorsam ist. Letztendliche, vollständige Heiligung wird dann erfolgen, wenn der Gläubige im Himmel vor Seinem Retter steht. Siehe *1.Korinther 6:11* und *1.Thessalonicher 5:23* und *1.Johannes 3:2*.

Sünde - "*Verstoß gegen Gott.*" Sünde bedeutet, Gottes Wort zu missachten, seine Autorität, Güte, Weisheit, Gerechtigkeit und Gnade nicht anzuerkennen. Sie kommt aus einem rebellierendem Herzen, oder einer falschen Denkweise und äußert sich in Taten, Worten, Einstellungen und Gedanken. Siehe *Psalm 51:4*, *1.Johannes 3:4* und *Römer 14:23*.

Souverän - "*Hoch erhaben, absolute Macht und Autorität innehaben, ein Herrscher*" Gott, der souverän ist, besitzt absolute Macht, unendliche Weisheit und oberste Autorität. Niemand und nichts entgeht seiner Hand und alles fügt sich in seinen vorbestimmten Plan. Siehe *Psalm 139:1-16*, *Daniel 4:35* und *Offenbarung 4:11*.

Verwandeln - "eine Sache in etwas anderes verwandeln, etwas umformen, *Metamorphose*". Wenn wir mit Jesus eng verbunden leben, arbeitet Er in uns, um uns zu verwandeln, damit wir Seinen Charakter widerspiegeln. Wenn wir einmal in der Ewigkeit sein werden, dann werden wir vollständig verwandelt werden und Gottes Herrlichkeit widerspiegeln. Siehe *1.Korinther 15:51-52*, *2.Korinther 3:18*, *Philipper 3:21* und *1.Johannes 3:2*.

Übertretung/Übertreter - "eine Grenze überschreiten, ein Gesetz oder einen Befehl missachten". Gott hat seinen Maßstab für Gerechtigkeit in den zehn Geboten offengelegt. Direkt von Anfang an hat der Mensch Gottes Gesetz gebrochen und ist zum Übertreter geworden. Jesus Christus kam auf die Erde, um das Gesetz bis ins Kleinste zu erfüllen, um die Sünde der Menschen am Kreuz zu tragen und jedem, der an Ihn glauben würde, Rechtfertigung zu garantieren. Siehe *Jesaja 53:12*, *Matthäus 5:17*, *Römer 5:18*, *Römer 7:12* und *Hebräer 2:2*.

FDM ●WORLD

Lieber Jünger,

ich bete, dass dieses Arbeitsheft Dich gesegnet und ermutigt hat, auf Deinem Weg noch näher bei Jesus zu bleiben. Es ist wichtig, diese grundlegenden Wahrheiten und Lehren unseres Glaubens zu kennen. Es ist aber genauso wichtig für Dich, den Entschluss zu fassen, Deine tägliche Zeit mit Jesus Christus zu pflegen. Wenn wir jeden Tag in Ihm bleiben, erfahren wir Segnungen, unser Denken wird mit Seiner Wahrheit erneuert, wir sind in der Lage, eine ewige Perspektive zu entwickeln und wir werden mit Seiner Gnade und Kraft für ein siegreiches Leben gefüllt. Ich bitte Dich, eine tägliche Beziehung mit dem Herrn aufzubauen, indem Du Zeit mit Ihm im Gebet und in Seinem Wort verbringst und über die Dinge nachdenkst, die Er zu Dir geredet hat.

Zum Schluss möchte ich Dich ermutigen, das, was Du gelernt hast, einem anderen weiterzugeben, indem Du ihn oder sie durch dieses Jüngerschafts-Studium begleitest. Als Ehemann mag es Deine Frau sein, als Elternteil vielleicht Deine eigenen Kinder, ein anderes Familienmitglied, ein Freund oder ein Kollege. Suche den Herrn und er wird Dich in dieser Angelegenheit führen.

Möge der Herr Dich segnen und bewahren.

Dein Bruder in Christus,



Pastor Craig Caster

Wie man durch tägliche Stille Zeit eine vertraute Beziehung zu Gott entwickelt

Vertrautheit – *sehr enge Verbindung, Freundschaft, die sich durch intensive Beziehung gebildet hat; sehr vertraut, informeller Umgang, Wärme und Nähe, von sehr persönlicher Natur*

1. Wähle die beste Zeit des Tages aus (morgens oder abends), zu der Du Dir vornimmst, Dich zu einer Stillen Zeit zurückzuziehen. Überfordere und entmutige Dich nicht selbst, indem Du Dir ein Ziel setzt, das Du nicht erreichen kannst. Fang klein an, z.B. mit 15 Minuten.
2. Such Dir ein Buch der Bibel aus. Lies ein Kapitel oder weniger, wenn es zu lang ist, oder auch nur ein paar Verse, über die Du nachdenken willst. Vielleicht willst Du auch noch zusätzlich ein Andachtsbuch lesen. Dazu gibt es ein paar Vorschläge am Ende dieses Textes.
3. Bete. Bete über die Wahrheiten, von denen Du gerade gelesen hast. Bitte Gott, Dir zu zeigen, wie Du Ihm gehorchen kannst, was Du tun sollst oder was Du in Deinem Leben ändern solltest, um Ihm folgen zu können.
4. Verbringe ein paar Minuten damit, einfach still zu sein und zu hören. Das mag anfangs unangenehm für Dich sein. Wir leben in einer Welt voller Geräusche und sind meist nicht daran gewöhnt, still zu sitzen. Halte durch und Gott wird treu sein und zu Dir sprechen. Erinnerung Dich daran, dass der Heilige Geist in Deinem Herzen und Deinem Verstand wohnt und Dir seine Gedanken geben kann!
5. Führe ein Tagebuch/Gebetsbuch. Schreibe auf, was diese Verse für Dich bedeuten.
 - **Tagebuch** - regelmäßige Aufzeichnungen über Erfahrungen, Ideen oder Überlegungen für den privaten Gebrauch.
6. Bete. Folgende Punkte sollen dir helfen effektiv zu beten:

Anbetung – bete Gott an und preise Ihn

Bekennnis – bekenne Dir bewusste Sünden und tue Buße

Dank – drücke Dankbarkeit aus für Gottes Segnungen in Deinem Leben

Fürbitte – bitte in demütiger Haltung für Deine Anliegen und die Bedürfnisse Anderer

7. Bete, dass Gott Dir hilft, Dir Seiner Gegenwart den ganzen Tag über bewusst zu sein.

Empfohlene Andachtsbücher

Die Bibel

Mein Äußerstes für sein Höchstes, Oswald Chambers

31 Tage Lobpreis, Ruth Myers

Kleinode göttlicher Verheißung, Charles H. Spurgeon

Verändert in Sein Ebenbild, A.W. Tozer

Volle Hingabe, J. Edwin Orr